

Griechische und Lateinische Philologie

EINSCHREIBUNG FÜR DIE KURSE IM SOMMERSEMESTER 2011

Alle Veranstaltungen (Melden Sie sich nur für ein Seminar an, Prioritäten werden nicht berücksichtigt, Doppelanmeldungen sind nicht zugelassen!)

Für alle Kurse online-Anmeldung per LSF mit folgenden Fristen:

A)

1. Lehramt/Magister ("alte Studiengänge"), BA Hauptfach und modularisiertes Lehramt: für
PRO - und HAUPTSEMINARE: 07.02.2011 - 14.02.2011

2. Für **alle** anderen Kurse: **14.04.2011 - 26.04.2011**

B) BA Nebenfach (SLK):

29.04.2011 - 02.05.2011

Es ist egal, an welchem Tag Sie sich anmelden, aber bitte nicht alle am letzten Tag!

Wenn die Platzvergabe abgeschlossen ist, erhalten Sie per Mail eine Nachricht, ob Sie im gewünschten Kurs einen Platz erhalten haben bzw. in welchen Kursen noch Plätze frei sind.

Bitte melden Sie sich jeweils für nur einen Kurs an, z.B. ein Proseminar oder ein Hauptseminar oder einen Unterkurs II.

Griechische Philologie

Bachelor Griechische Philologie

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14026

P 5 Griechische Grammatik

P 5.2 Griechische Syntax

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Das Ziel dieses Kurses ist es, die gesamte griechische Grammatik zu wiederholen. Zu diesem Zweck wird das Übersetzen einzelner Sätze aus dem Deutschen ins Griechische geübt.

Am Ende des Semesters wird der Lernerfolg anhand einer Klausur überprüft werden.

Verwendete Grammatik: Griechische Grammatik von Eudard Bornemann unter Mitwirkung von

Ernst Risch, 2. Auflage (2008).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14025

P 3 Grundlagen der Klassischen Philologie II

P 3.2 Vorlesung: Griechische Literaturgeschichte II

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte II

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Überblicksvorlesung knüpft an den ersten Teil der „Griechischen Literaturgeschichte“ (WS 2010/11) an und behandelt die Entwicklung von der Klassik über den Hellenismus bis in die Kaiserzeit. Neben gattungstheoretischen Fragen soll der soziokulturelle Hintergrund der jeweiligen literarischen Formen erarbeitet werden: die enge Bindung des Dramas des 5. Jhs. an die Polis und ihre Religion (Aischylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes); das neu aufkommende Interesse für die Welt des kleinen Bürgers und sein Privatleben in der Neuen Komödie (Menander); Fragen der Ethik und der Politik wie sie im platonischen Dialog und den attischen Reden verhandelt werden. Die Literatur des Hellenismus schließlich (Theokrit, Kallimachos, Apollonios Rhodios) ist geeignet das Verhältnis von Tradition und Innovation auszuloten, sie kann zeigen, wie sich der Blick auf Homer und die Klassik verändert, wie die inzwischen etablierte Buchkultur es möglich macht, die Autoren der Vergangenheit zu „überschreiben“ und kritisch mit ihnen umzugehen. Auch hier gilt es – angesichts der engen Verbindung von Königshof und Literaturbetrieb, aber auch hinsichtlich einer multikulturellen und globalisierten Welt – über die kulturpolitische Funktion von Literatur nachzudenken. Einen letzten Schwerpunkt setzt die Vorlesung mit der griechischen Literatur der Kaiserzeit: Literatur interagiert hier mit einem explodierenden Bildungssystem, was sich vor allem in einer auffälligen Rhetorisierung aller Textsorten ausprägt. Exemplarisch für diese Epoche der sog. „Zweiten Sophistik“ werden Auszüge aus den Werken Lukians (Satire), Philostrats (Ekphrasis), Dions von Prusa (Rede) und aus dem Corpus der Liebesromane (Longos, Heliodor etc.) vorgestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H Görgemanns, Stuttgart: Reclam (Bd. 1: Archaische Periode; Bd. 2: Klassische Periode (5. Jh. v. Chr.); Bd. 3: Klassische Periode (4. Jh. v. Chr.); Bd. 4: Hellenismus; Bd. 5: Kaiserzeit)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14030

P 3.1 Einführung in Mythologie und Religion der Griechen

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechisches Proseminar: Sophokles, Antigone (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Do, 21.07.2011 17-19 Uhr c.t., Luchner

Ist nur Vorbesprechung, wenn möglich bitte Raum in Schelling 3 oder Hauptgebäude, egal welchen, egal, wenn ein wenig zu klein.

Mo, 08.08.2011 9-14 Uhr c.t., Luchner

Di, 09.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Mi, 10.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Do, 11.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Fr, 12.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Die 'Antigone' des Sophokles gehört sicherlich zu den bekanntesten und wirkmächtigsten Theaterstücken der griechischen Antike. Für das Publikum des Jahres 442 (440?) v.Chr. freilich war eine Tragödie unter dem Namen der Tochter (!) des Ödipus (!!) etwas ganz Neues, vorher nie Dagewesenes. - Nach einer kurzen Einführung in das griechische Theaterwesen und grundlegende Bauformen der Tragödie wollen wir versuchen, das Stück in einigen wichtigen Aspekten besser kennen zu lernen. Dabei soll zuerst ein gewisses Verständnis für den zeitgenössischen Erwartungshorizont (u.a. vorgängige Mythentraditionen), dann wesentliche Elemente von Inhalt, Struktur und poetischer Formung erarbeitet werden, um auf dieser Grundlage wenigstens ein paar ausgewählte Stationen der reichen Rezeptionsgeschichte der 'Antigone' zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Lateinstudierende, die den obligatorischen 'griechischen Schein' erwerben wollen müssen. Lediglich basale Griechischkenntnisse sind erforderlich. Deshalb empfehle ich Hauptfachstudierenden der Gräzistik nachdrücklich eines der anderen angebotenen Griechischen Proseminare.

Hinweise zum Ablauf: 1. Für Interessenten ist es absolut erforderlich, zum 'Vortreffen' im Juli persönlich zu erscheinen. - 2. Ein Reader zum Seminar liegt ab Anfang Juli in der Institutsbibliothek (Fach Luchner) als Kopiervorlage aus. - 3. Rechnen Sie damit, dass die Woche, in der das Seminar stattfindet, 'intensiv' wird, i.e. dass Sie des öfteren nach Kursende am Nachmittag noch Vorbereitungen für den Folgetag zu treffen haben.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Schein-/ECTS-Erwerb:* Übernahme kleinerer Informationseinheit während des Blockseminars (in Gruppen) sowie kurzer Essay zu einem einzelnen mit der Dozentin zu verabredenden Thema (verbindlicher Abgabetermin: 31. August 2011).

Wenn Sie das PS innerhalb eines Studiengangs belegen möchten, für den 'Hausarbeit' keine mögliche Prüfungsform ist, halten Sie bitte VOR der Sitzung am 21.07. mit der Dozentin via email (katharina.luchner@klassphil.uni-muenchen.de) Rücksprache.

Belegnummer:

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Im Proseminar werden wir ausgehend von den Unterweltsgöttern der griechischen Mythologie (Persephone, Hades) verschiedene Praktiken und Vorstellungen des religiösen und rituellen Umgangs mit dem Tod untersuchen. Dabei wird sich eine Entwicklung abzeichnen von der trüben Aussicht auf einen düsteren Hades (bei Homer) über die Erfindung der mythischen Inseln der Seligen (u.a. Hesiod), das glückliche Jenseits, das die Einweihungskulte verhießen (Homerischer Demeter-Hymnos; Aristophanes, Frösche), bis hin zur philosophisch-religiösen Konzeption einer unsterblichen Seele in der Seelenwanderungslehre der Pythagoreer oder im Werk des Platon. Neben dieser groben entwicklungsgeschichtlichen Linie soll es ebenfalls um die

Geschichte des *psyché*-Begriffs, um Spuren eines orphischen Jenseitsglaubens sowie um unterschiedliche topographische Vorstellungen vom Jenseits gehen. All dies wird an Originaltexten (und für Nicht-Gräzisten an Übersetzungen) untersucht. Zu Beginn des Seminars wird ein zweisprachiger Reader zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

a) *Einführungen in die antike Religion:*

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985; jetzt Neuauflage in dt. Sprache: 2010.

b) *zum Thema Tod und Jenseits:*

- Bremmer, Jan N.: The Rise and Fall of the Afterlife, London, New York 2002.

- Garland, R.: The Greek Way of Death, Ithaca, N.Y. 1985.

- Lang, Bernhard: Himmel und Hölle. Jenseitsglaube von der Antike bis heute [Beck: Wissen], München 2003.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 13167

P 7 Narrative Formen II

P 7.1 Vorlesung: Historiographie

DR. GEORG HELDMANN

Griechische Vorlesung: Griechische Historiographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Heldmann

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14031

P 7.3 Altgriechische Prosa

DR. PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechisches Proseminar: Vorsokratiker: Demokrit und Heraklit (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Die vorsokratischen Philosophen Heraklit und Demokrit wurden schon in der Antike als Träger von zwei verschiedenen, sozusagen komplementären, Weltanschauungen zusammengebracht: Eine optimistische wurde Demokrit, der auch der »lachende« Philosoph genannt wurde, zugewiesen, und eine pessimistische Heraklit, dem »weinenden« Philosophen. Das Proseminar wird Themen und Motive dieser zwei Philosophen behandeln. Da ihre Gedanken fragmentarisch erhalten sind, soll der Zusammenhang der jeweiligen Zitate in die Analyse mit einbezogen werden. Die einschlägigen Texte sowie eine ausführliche Bibliografie werden im Laufe des Kurses zu Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14032

P 7.2 Intensive Lektüre: Griechische Historiographie

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Herodot VII (Historiographie)

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

In diesem Semester wollen wir gemeinsam das siebente Buch des Herodotos lesen, das die Vorbereitung und den Beginn des großen Perserzuges unter Xerxes gegen Griechenland schildert und uns somit eine Einleitung zu den drei Xerxes-Büchern 7-9 darstellt, dem „Höhepunkt des Werkes auch in kompositioneller Hinsicht“ (Felix Jacoby). Die Lektüre des siebenten Buches wird uns von der Kriegsdiskussion im persischen Kronrat über die Versammlung des Riesenheeres und die berühmte Überschreitung des Hellespont sowie den Zug durch Nordgriechenland bis zum Kampf bei den Thermopylen führen. Dabei sollen in diesem Kurs grundlegende Fertigkeiten zur Erschließung antiker Texte, zum Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und zur Interpretation eines historischen Textes erarbeitet werden. Neben der intensiven Beschäftigung mit ausgewählten Passagen des siebenten Buches wollen wir uns außerdem einen Überblick über das Gesamtwerk des Vaters der Geschichte verschaffen. Als Textgrundlage dient die altbewährte Oxford-Ausgabe: Herodotus, *Historiae*, ed. C. Hude, Oxford 31927 (und viele Nachdrucke).

Ebenso empfehle ich die Anschaffung einer Übersetzung (Horneffer oder Marg oder Feix), die bei den bekannten antiquarischen Anbietern im Internet oft günstig zu erwerben sind.

Als Lektürehilfe verwenden wir die unübertroffene Schulausgabe von Stein: Herodotos, erklärt von Heinrich Stein, Vierter Band: Buch VII, Berlin 61908 (und Nachdrucke), sowie den englischen Kommentar von W. W. How, J. Wells, *A Commentary on Herodotus, with Introduction and Appendices, Volume II (Books V-IX)*, Oxford 1912 (und Nachdrucke).

Zur ersten Sitzung bitte ich die ersten vier Paragraphen von Buch sieben vorzubereiten.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet

sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011
Belegnummer: 14033

WP 4 Autorenlektüre: Poesie

Aus 4.1 und 4.2 können zwei Kurse frei gewählt werden (z.B. 4.1. Sophokles und 4.2 Homer; oder 4.1. Sophokles und 4.2. Aristophanes usw.)

WP 4.1: Autorenlektüre Poesie a

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Lektüre: Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Horn

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ziel dieses Lektürekurses ist es, am Beispiel der *Wolken*, der vielleicht bekanntesten der elf erhaltenen Komödien des Aristophanes, eine Einführung in die Bauformen und die Sprache der Alten Komödie zu geben.

Für ein erstes Einlesen zu Aristophanes und eine allgemeine Einleitung zu den einzelnen Komödien eignen sich:

Peter von Möllendorff: *Aristophanes* (Hildesheim/Zürich/New York 2002)

Niklas Holzberg: *Aristophanes. Sex und Spott und Politik* (München 2010).

Die maßgebliche und aktuellste Textausgabe ist:

Aristophanis Fabulae, rec. Nigel G. Wilson (Oxford 2007, in Vol. 2, 129-202).

Als Kommentare sollten zu Rate gezogen werden:

Aristophanes, Clouds, edited with introduction, translation, and commentary by Alan Sommerstein (Warminster 21984).

Aristophanes, Clouds, edited with introduction and commentary by Kenneth Dover (Oxford 1968, abridged edition: 1970).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14035

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Griechische Lektüre: Homer, Ilias 1 & 24

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14036

WP 4.2: Autorenlektüre Poesie b

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Lektüre: Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Horn

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ziel dieses Lektürekurses ist es, am Beispiel der *Wolken*, der vielleicht bekanntesten der elf erhaltenen Komödien des Aristophanes, eine Einführung in die Bauformen und die Sprache der Alten Komödie zu geben.

Für ein erstes Einlesen zu Aristophanes und eine allgemeine Einleitung zu den einzelnen Komödien eignen sich:

Peter von Möllendorff: *Aristophanes* (Hildesheim/Zürich/New York 2002)

Niklas Holzberg: *Aristophanes. Sex und Spott und Politik* (München 2010).

Die maßgebliche und aktuellste Textausgabe ist:

Aristophanis Fabulae, rec. Nigel G. Wilson (Oxford 2007, in Vol. 2, 129-202).

Als Kommentare sollten zu Rate gezogen werden:

Aristophanes, Clouds, edited with introduction, translation, and commentary by Alan Sommerstein (Warminster 21984).

Aristophanes, Clouds, edited with introduction and commentary by Kenneth Dover (Oxford 1968, abridged edition: 1970).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14035

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Griechische Lektüre: Homer, Ilias 1 & 24

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14036

WP 3 Griechische Sprache II

DR. MAXIMILIAN BRAUN, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.

EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 27.07.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14027

P 4 Grundlagen der Klassischen Philologie III

P 4.2 Archäologie

Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

Bitte beachten und **weetersagen!** Der **vierte Termin der Archäologie-Übung** muss wegen einer Terminkollision leider verschoben werden.

3. Termin: 18. Juni (wie geplant) - **4. Termin: 2. Juli** (verschoben)

Die Übung wird gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet.

Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten: Die Übung dient zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung in Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter „Staatsexamen Lehramt“).

Die Übung findet an mehreren Samstagen in den Museen statt. Die Termine und Treffpunkte werden baldmöglichst hier in LSF bekannt gegeben.

Archäologie-Übung im SoSe 2011

Treffpunkt: jeweils 10 Uhr (s.t.) vor dem genannten Museum

07. Mai Tobias Bitterer, Bianca Schröder
Glyptothek
(I) Kouroi
(II) Römisches Porträt

21. Mai Johannes Lipps, Bianca Schröder
Glyptothek

- (I) Die Ägineten
- (II) Römische Sarkophage

18. Juni Jochen Griesbach, Bianca Schröder
Antikensammlung
(I) Mythen auf griechischen Vasen: Bilder vs. Text
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke
(II) Römische Reliefs: Repräsentation zwischen Staat und Individuum

09. Juli Rolf M. Schneider, Bianca Schröder
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke

- (I) Antike Körperbilder
- (II) Römische Skulptur im Kontext

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Bitte beachten und **weilersagen!** Der **vierte Termin der Archäologie-Übung** muss wegen einer Terminkollision leider verschoben werden.

3. Termin: 18. Juni (wie geplant) - **4. Termin: 2. Juli** (verschoben)

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer:

Freiwillige Zusatzkurse: Griechische Lektüre und Übung (keine ECTS-Punkte)

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Lektüre zum Graecumskurs II

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 06.05.2011, Ende: 15.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14028

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 14-15 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

In dieser Übung soll in gewohnter Weise parallel zum Graecumskurs II - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14029

Magister/Lehramt Griechisch ("alte" Studiengänge)

Vorlesungen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte II

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Gösde

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Überblicksvorlesung knüpft an den ersten Teil der „Griechischen Literaturgeschichte“ (WS 2010/11) an und behandelt die Entwicklung von der Klassik über den Hellenismus bis in die Kaiserzeit. Neben gattungstheoretischen Fragen soll der soziokulturelle Hintergrund der jeweiligen literarischen Formen erarbeitet werden: die enge Bindung des Dramas des 5. Jhs. an die Polis und ihre Religion (Aischylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes); das neu aufkommende Interesse für die Welt des kleinen Bürgers und sein Privatleben in der Neuen Komödie (Menander); Fragen der Ethik und der Politik wie sie im platonischen Dialog und den attischen Reden verhandelt werden. Die Literatur des Hellenismus schließlich (Theokrit, Kallimachos, Apollonios Rhodios) ist geeignet das Verhältnis von Tradition und Innovation auszuloten, sie kann zeigen, wie sich der Blick auf Homer und die Klassik verändert, wie die inzwischen etablierte Buchkultur es möglich macht, die Autoren der Vergangenheit zu „überschreiben“ und kritisch mit ihnen umzugehen. Auch hier gilt es – angesichts der engen Verbindung von Königshof und Literaturbetrieb, aber auch hinsichtlich einer multikulturellen und globalisierten Welt – über die kulturpolitische Funktion von Literatur nachzudenken. Einen letzten Schwerpunkt setzt die Vorlesung mit der griechischen Literatur der Kaiserzeit: Literatur interagiert hier mit einem explodierenden Bildungssystem, was sich vor allem in einer auffälligen Rhetorisierung aller Textsorten ausprägt. Exemplarisch für diese Epoche der sog. „Zweiten Sophistik“ werden Auszüge aus den Werken Lukians (Satire), Philostrats (Ekphrasis), Dions von Prusa (Rede) und aus dem Corpus der Liebesromane (Longos, Heliodor etc.) vorgestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H Görgemanns, Stuttgart: Reclam (Bd. 1: Archaische Periode; Bd. 2: Klassische Periode (5. Jh. v. Chr.); Bd. 3: Klassische Periode (4. Jh. v. Chr.); Bd. 4: Hellenismus; Bd. 5: Kaiserzeit)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14030

DR. GEORG HELDMANN

Griechische Vorlesung: Griechische Historiographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Heldmann

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14031

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Das Ziel dieses Kurses ist es, die gesamte griechische Grammatik zu wiederholen. Zu diesem Zweck wird das Übersetzen einzelner Sätze aus dem Deutschen ins Griechische geübt.

Am Ende des Semesters wird der Lernerfolg anhand einer Klausur überprüft werden.

Verwendete Grammatik: Griechische Grammatik von Eudard Bornemann unter Mitwirkung von Ernst Risch, 2. Auflage (2008).

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14025

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Braun

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14040

DR. GEORG HELDMANN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Deutsch-griechische Übersetzungen)

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Heldmann

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14041

CORDULA MARIA BACHMANN

Griechische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Griechisch-deutsche Übersetzungen):

Philostrat

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Bachmann

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Das Ziel dieses Kurses ist es, das Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche zu trainieren.

Dazu wird vorwiegend das Werk *Eikónes* des älteren Philostrat herangezogen werden, weil dessen Sprache und Stil eine besondere Herausforderung darstellen.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14042

PD DR. PHIL. KATHARINA LUCHNER

Griechisches Proseminar: Sophokles, Antigone (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Do, 21.07.2011 17-19 Uhr c.t., Luchner

Ist nur Vorbesprechung, wenn möglich bitte Raum in Schelling 3 oder Hauptgebäude, egal welchen, egal, wenn ein wenig zu klein.

Mo, 08.08.2011 9-14 Uhr c.t., Luchner

Di, 09.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Mi, 10.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Do, 11.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Fr, 12.08.2011 9-14 Uhr c.t.,

Die 'Antigone' des Sophokles gehört sicherlich zu den bekanntesten und wirkmächtigsten Theaterstücken der griechischen Antike. Für das Publikum des Jahres 442 (440?) v.Chr. freilich war eine Tragödie unter dem Namen der Tochter (!) des Ödipus (!!) etwas ganz Neues, vorher nie Dagewesenes. - Nach einer kurzen Einführung in das griechische Theaterwesen und grundlegende Bauformen der Tragödie wollen wir versuchen, das Stück in einigen wichtigen Aspekten besser kennen zu lernen. Dabei soll zuerst ein gewisses Verständnis für den zeitgenössischen Erwartungshorizont (u.a. vorgängige Mythentraditionen), dann wesentliche Elemente von Inhalt, Struktur und poetischer Formung erarbeitet werden, um auf dieser Grundlage wenigstens ein paar ausgewählte Stationen der reichen Rezeptionsgeschichte der 'Antigone' zu diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Lateinstudierende, die den obligatorischen 'griechischen Schein' erwerben wollen müssen. Lediglich basale Griechischkenntnisse sind erforderlich. Deshalb empfehle ich Hauptfachstudierenden der Gräzistik nachdrücklich eines der anderen angebotenen Griechischen Proseminare.

Hinweise zum Ablauf: 1. Für Interessenten ist es absolut erforderlich, zum 'Vortreffen' im Juli persönlich zu erscheinen. - 2. Ein Reader zum Seminar liegt ab Anfang Juli in der Institutsbibliothek (Fach Luchner) als Kopiervorlage aus. - 3. Rechnen Sie damit, dass die Woche, in der das Seminar stattfindet, 'intensiv' wird, i.e. dass Sie des öfteren nach Kursende am Nachmittag noch Vorbereitungen für den Folgetag zu treffen haben.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Schein-/ECTS-Erwerb:* Übernahme kleinerer Informationseinheit während des Blockseminars (in Gruppen) sowie kurzer Essay zu einem einzelnen mit der Dozentin zu verabredenden Thema (verbindlicher Abgabetermin: 31. August 2011).

Wenn Sie das PS innerhalb eines Studiengangs belegen möchten, für den 'Hausarbeit' keine mögliche Prüfungsform ist, halten Sie bitte VOR der Sitzung am 21.07. mit der Dozentin via email (katharina.luchner@klassphil.uni-muenchen.de) Rücksprache.

Belegnummer:

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Im Proseminar werden wir ausgehend von den Unterweltsgöttern der griechischen Mythologie (Persephone, Hades) verschiedene Praktiken und Vorstellungen des religiösen und rituellen Umgangs mit dem Tod untersuchen. Dabei wird sich eine Entwicklung abzeichnen von der trüben Aussicht auf einen düsteren Hades (bei Homer) über die Erfindung der mythischen Inseln der Seligen (u.a. Hesiod), das glückliche Jenseits, das die Einweihungskulte verhießen (Homerischer Demeter-Hymnos; Aristophanes, Frösche), bis hin zur philosophisch-religiösen Konzeption einer unsterblichen Seele in der Seelenwanderungslehre der Pythagoreer oder im

Werk des Platon. Neben dieser groben entwicklungsgeschichtlichen Linie soll es ebenfalls um die Geschichte des *psychê*-Begriffs, um Spuren eines orphischen Jenseitsglaubens sowie um unterschiedliche topographische Vorstellungen vom Jenseits gehen. All dies wird an Originaltexten (und für Nicht-Gräzisten an Übersetzungen) untersucht. Zu Beginn des Seminars wird ein zweisprachiger Reader zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

a) *Einführungen in die antike Religion:*

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985; jetzt Neuauflage in dt. Sprache: 2010.

b) *zum Thema Tod und Jenseits:*

- Bremmer, Jan N.: The Rise and Fall of the Afterlife, London, New York 2002.

- Garland, R.: The Greek Way of Death, Ithaca, N.Y. 1985.

- Lang, Bernhard: Himmel und Hölle. Jenseitsglaube von der Antike bis heute [Beck: Wissen], München 2003.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 13167

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Platon, Symposion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Braun

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14043

Griechisches Proseminar: Theokrit

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14044

DR. PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechisches Proseminar: Vorsokratiker: Demokrit und Heraklit (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Die vorsokratischen Philosophen Heraklit und Demokrit wurden schon in der Antike als Träger von zwei verschiedenen, sozusagen komplementären, Weltanschauungen zusammengebracht: Eine optimistische wurde Demokrit, der auch der »lachende« Philosoph genannt wurde, zugewiesen, und eine pessimistische Heraklit, dem »weinenden« Philosophen. Das Proseminar wird Themen und Motive dieser zwei Philosophen behandeln. Da ihre Gedanken fragmentarisch erhalten sind, soll der Zusammenhang der jeweiligen Zitate in die Analyse mit einbezogen werden. Die einschlägigen Texte sowie eine ausführliche Bibliografie werden im Laufe des Kurses zu Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14032

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Hauptseminar: Longos, Daphnis und Chloe

3-stündig,

Mi 10-12 Uhr s.t., Gödde

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Die Klassische Philologie hat sich lange Zeit schwer getan, die immer wieder als 'Unterhaltungsliteratur' diffamierten griechischen Romane angemessen zu würdigen. Erst zögerlich begann in den letzten zwei Jahrzehnten eine Rehabilitierung unter sozialgeschichtlichen, religionswissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen, aber auch narratologischen Gesichtspunkten. Vor allem die jüngeren Forschungen zu den bildungspolitischen und ästhetischen Debatten der Zweiten Sophistik bilden eine vielversprechende Basis für die Erschließung der Gattung Liebesroman und ihre Einordnung in die griechische Literatur- und Diskursgeschichte. Im Seminar behandelt werden sollen insbesondere die Rezeption der Bukolik, das Spannungsverhältnis von Natur und Kultur (in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung des dionysischen Ambientes) sowie die Sozialgeschichte der Sexualität und der Geschlechter, wie sie sich im Roman des Longos abzeichnen. Schließlich ist nach den poetologisch-stilistischen Verfahren zu fragen: hier ist eine gewisse Rhetorisierung des Pathos augenfällig, zudem eine Medialisierung der Erzählung durch theatrale oder bildliche Momente. Letztere Beobachtungen könnten wiederum den Weg zurück zu einer literatursoziologischen Untersuchung weisen: Welche gesellschaftliche Funktion könnten diese Romane erfüllt haben?

Weitere Vertreter der Gattung, etwa die *Aithiopika* des Heliodor, werden bei den Diskussionen vergleichend herangezogen.

zur Vorbereitung empfohlen:

Text und Kommentar

- Longos: Daphnis et Chloe, ed. M.D. Reeve, Leipzig 1986 (Teubner).

- Morgan, J. (Hg.): Daphnis and Chloe, Warminster 2004 (Aries Series).

Forschung

- Effe, Bernd: Longos. Zur Funktionsgeschichte der Bukolik in der römischen Kaiserzeit, Hermes 110, 1982, 65-84.
- Holzberg, Niklas: Der antike Roman. Eine Einführung, München, 3. Aufl. Zürich 2006.
- Hunter, R.L.: A Study of Daphnis & Chloe, Cambridge 1983.
- Whitmarsh, T. (Hg.): The Cambridge Companion to the Greek and Roman Novel, Cambridge 2008.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14046

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Griechisches Hauptseminar: Platon, 7. Brief

2-stündig,

Mi 8-10 Uhr c.t., Patzer

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14047

PROF.DR. OLIVER PRIMAVESI, UNIV.PROF.DR. CHRISTOF RAPP

Griechisches Oberseminar: Aristoteles, Metaphysik A 5 und verwandte Texte

2-stündig,

Di 18-20 Uhr c.t., PrimavesiRapp

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Oberseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14045

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar Griechisch: Platon im Griechischunterricht heute

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Die Beschäftigung mit den Schriften Platons nimmt im Griechischlehrplan für die Jahrgangsstufen 10 bis 12 breiten Raum ein. Von der Begegnung mit der Person des Sokrates anhand verschiedener u.a. aus platonischen Dialogen entlehnter Texte in Jahrgangsstufe 10 über die ausführliche Behandlung der *Apologie* des Sokrates und der Rolle der Sophisten bei Platon in Jahrgangsstufe 11 bis hin zur Auseinandersetzung mit Platons Ideenlehre und Staatsmodell in der *Politeia* durchschreiten die Schüler Platons Gedankenwelt auf immer steiler werdenden Pfaden. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie sie durch altersangemessene sprachliche und inhaltliche Erschließung der philosophischen Texte auf diesem Weg begleitet werden können. Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Herwig Görgemanns, Platon, Heidelberg 1994 (Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft).

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14048

STEFAN RÜTZ

Fachdidaktische Übung: Fachdidaktischer Theorie-Praxis-Kurs Griechisch (zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Rütz

Die Veranstaltung entfällt am 25.05.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Dom-Gymnasium Freising während des Sommersemesters 2011 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumsitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangselektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Dom-Gymnasium Freising werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14049

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Interpretationskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Diese Übung richtet sich sowohl an Examenskandidaten als auch an Studienanfänger. Wir

werden an ausgewählten Textauszügen aus der griechischen Literatur Methoden der Interpretation erarbeiten. Zu den wichtigsten Autoren, Gattungen und Epochen (Homer, Hesiod, Tragödie, Platon, Hellenismus u.a.) werden zentrale literaturwissenschaftliche Fragenkomplexe vorgestellt, die bei der Interpretation zu berücksichtigen sind. Fragen der Stilistik werden ebenfalls behandelt. Ziel der Übung ist die Vermittlung der Fähigkeit, einen „interessanten“ und problemorientierten Essay über einen antiken Text zu schreiben.

zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H Görgemanns (Bd. 1: Archaische Periode; Bd. 2: Klassische Periode (5. Jh. v. Chr.); Bd. 3: Klassische Periode (4. Jh. v. Chr.); Bd. 4: Hellenismus; Bd. 5: Kaiserzeit)

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14050

Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

Bitte beachten und **weetersagen!** Der **vierte Termin der Archäologie-Übung** muss wegen einer Terminkollision leider verschoben werden.

3. Termin: 18. Juni (wie geplant) - **4. Termin: 2. Juli** (verschoben)

Die Übung wird gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet. Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten: Die Übung dient zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung in Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter „Staatsexamen Lehramt“).

Die Übung findet an mehreren Samstagen in den Museen statt. Die Termine und Treffpunkte werden baidmöglichst hier in LSF bekannt gegeben.

Archäologie-Übung im sose 2011

Treffpunkt: jeweils 10 Uhr (s.t.) vor dem genannten Museum

- | | |
|----------|---|
| 07. Mai | Tobias Bitterer, Bianca Schröder
Glyptothek
(I) Kouroi
(II) Römisches Porträt |
| 21. Mai | Johannes Lipps, Bianca Schröder
Glyptothek
(I) Die Ägineten
(II) Römische Sarkophage |
| 18. Juni | Jochen Griesbach, Bianca Schröder
Antikensammlung
(I) Mythen auf griechischen Vasen: Bilder vs. Text
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke
(II) Römische Reliefs: Repräsentation zwischen Staat und Individuum |
| 09. Juli | Rolf M. Schneider, Bianca Schröder |

Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke

(I) Antike Körperbilder

(II) Römische Skulptur im Kontext

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Bitte beachten und **weetersagen!** Der **vierte Termin der Archäologie-Übung** muss wegen einer Terminkollision leider verschoben werden.

3. Termin: 18. Juni (wie geplant) - **4. Termin: 2. Juli** (verschoben)

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer:

Lektüre

URSULA MONIKA MOLL

Griechische Lektüre: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Moll

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Nicht ohne Grund gilt Sophokles als Erfinder der großen tragischen Persönlichkeit. Seine Elektra zeichnet sich dadurch aus, dass die durch den Mythos vorgegebene äußere Handlung, die Rache der Geschwister Elektra und Orest an den Mördern des Agamemnon, Klytāimnestra und Aigisth, zum bloßen Rahmen erstarrt für das eigentliche Thema des Stückes. Dieses besteht in dem sich in der Zentralfigur abspielenden Drama. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft treffen sich in Elektras Innerem. Da sind das Wissen um den vergangenen Mord am Vater Agamemnon, Elektras gegenwärtige Notsituation als an den von der Mutter und Aigisth usurpierten Atridenhof gekettete Haustochter und schließlich die Hoffnungen und Ängste, die Elektra an ihre Zukunft knüpft: Wann kommt Orest, ihr Bruder, um die Ordnung in Mykene wiederherzustellen? Kommt er überhaupt? Wenn nicht, so bedeutete dies für Elektra eine vollkommene Sinnlosigkeit der eigenen Existenz, richtet sich doch ihr gesamtes Dasein radikal dem Ziel der durch den Bruder als rechtmäßigem Thronnachfolger auszuführenden Rache für den Tod des Vaters unter. Elektra schwankt zwischen Zuversicht und Verzweiflung. Als eine Falschmeldung vom Tod des Orestes sie erreicht, scheint ihr Dasein vollkommen sinnlos geworden. Doch Schein und Sein stehen sich hier so radikal gegenüber wie Orests untragische Blickrichtung auf das Geschehen in Mykene, seine heroische Mission, die Usurpatoren im Auftrag des Apoll zu töten, einerseits, und Elektras leidende Innenperspektive auf die Verhältnisse vor Ort andererseits ...

Sophokles' Elektra wird in der Lektüreübung in Auszügen auf Griechisch gelesen. Textgrundlage ist die Oxford-Ausgabe von Wilson/Lloyd-Jones (Lloyd-Jones/Wilson (ed.), *Sophoclis Fabulae*, Oxford 1990). Neben dem alten Schulkommentar zum Stück von Schneidewin-Nauck (Sophokles erklärt/besorgt von Schneidewin/Nauack, Bd.5: Elektra, Berlin 1883-1897) sei empfohlen der Kommentar von March (March (ed.), *Sophocles: Electra*, Warminster 2001).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:*

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen.

Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14034

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Lektüre: Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Horn

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ziel dieses Lektürekurses ist es, am Beispiel der *Wolken*, der vielleicht bekanntesten der elf erhaltenen Komödien des Aristophanes, eine Einführung in die Bauformen und die Sprache der Alten Komödie zu geben.

Für ein erstes Einlesen zu Aristophanes und eine allgemeine Einleitung zu den einzelnen Komödien eignen sich:

Peter von Möllendorff: *Aristophanes* (Hildesheim/Zürich/New York 2002)

Niklas Holzberg: *Aristophanes. Sex und Spott und Politik* (München 2010).

Die maßgebliche und aktuellste Textausgabe ist:

Aristophanis Fabulae, rec. Nigel G. Wilson (Oxford 2007, in Vol. 2, 129-202).

Als Kommentare sollten zu Rate gezogen werden:

Aristophanes, Clouds, edited with introduction, translation, and commentary by Alan Sommerstein (Warminster 21984).

Aristophanes, Clouds, edited with introduction and commentary by Kenneth Dover (Oxford 1968, abridged edition: 1970).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14035

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Herodot VII (Historiographie)

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

In diesem Semester wollen wir gemeinsam das siebente Buch des Herodotos lesen, das die Vorbereitung und den Beginn des großen Perserzuges unter Xerxes gegen Griechenland schildert und uns somit eine Einleitung zu den drei Xerxes-Büchern 7-9 darstellt, dem „Höhepunkt des Werkes auch in kompositioneller Hinsicht“ (Felix Jacoby). Die Lektüre des siebenten Buches wird uns von der Kriegsdiskussion im persischen Kronrat über die Versammlung des Riesenheeres und die berühmte Überschreitung des Hellespont sowie den Zug durch Nordgriechenland bis zum Kampf bei den Thermopylen führen. Dabei sollen in diesem Kurs grundlegende Fertigkeiten zur Erschließung antiker Texte, zum Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und zur Interpretation eines historischen Textes erarbeitet werden. Neben der intensiven Beschäftigung mit ausgewählten Passagen des siebenten Buches wollen wir uns außerdem einen Überblick über das Gesamtwerk des Vaters der Geschichte verschaffen.

Als Textgrundlage dient die altbewährte Oxford-Ausgabe: Herodotus, *Historiae*, ed. C. Hude, Oxford 31927 (und viele Nachdrucke).

Ebenso empfehle ich die Anschaffung einer Übersetzung (Horneffer oder Marg oder Feix), die bei den bekannten antiquarischen Anbietern im Internet oft günstig zu erwerben sind.

Als Lektürehilfe verwenden wir die unübertroffene Schulausgabe von Stein: Herodotus, erklärt von Heinrich Stein, Vierter Band: Buch VII, Berlin 61908 (und Nachdrucke), sowie den englischen Kommentar von W. W. How, J. Wells, *A Commentary on Herodotus*, with

Introduction and Appendices, Volume II (Books V-IX), Oxford 1912 (und Nachdrucke).

Zur ersten Sitzung bitte ich die ersten vier Paragraphen von Buch sieben vorzubereiten.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14033

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Griechische Lektüre: Homer, Ilias 1 & 24

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14036

modularisiertes Lehramt Griechisch

WP 1.1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (Ia und Ib)

ANTONIA JENIK, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Jenik

Fr 10-12 Uhr c.t., Jenik

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14037

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Gruppe 01

Mo 8-10 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mo 18-19 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14038

P 2 Grundlagen der Griechischen Philologie II

P 2.1 Einführung in Mythologie und Religion der Griechen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Im Proseminar werden wir ausgehend von den Unterweltsgöttern der griechischen Mythologie (Persephone, Hades) verschiedene Praktiken und Vorstellungen des religiösen und rituellen Umgangs mit dem Tod untersuchen. Dabei wird sich eine Entwicklung abzeichnen von der trüben Aussicht auf einen düsteren Hades (bei Homer) über die Erfindung der mythischen Inseln der Seligen (u.a. Hesiod), das glückliche Jenseits, das die Einweihungskulte verhießen (Homerischer Demeter-Hymnos; Aristophanes, Frösche), bis hin zur philosophisch-religiösen Konzeption einer unsterblichen Seele in der Seelenwanderungslehre der Pythagoreer oder im Werk des Platon. Neben dieser groben entwicklungsgeschichtlichen Linie soll es ebenfalls um die Geschichte des *psychê*-Begriffs, um Spuren eines orphischen Jenseitsglaubens sowie um unterschiedliche topographische Vorstellungen vom Jenseits gehen. All dies wird an Originaltexten (und für Nicht-Gräzisten an Übersetzungen) untersucht.

Zu Beginn des Seminars wird ein zweisprachiger Reader zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

a) Einführungen in die antike Religion:

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985; jetzt Neuauflage in dt. Sprache: 2010.

b) zum Thema Tod und Jenseits:

- Bremmer, Jan N.: The Rise and Fall of the Afterlife, London, New York 2002.

- Garland, R.: The Greek Way of Death, Ithaca, N.Y. 1985.

- Lang, Bernhard: Himmel und Hölle. Jenseitsglaube von der Antike bis heute [Beck: Wissen],

München 2003.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 13167

P 2.2 Griechische Literaturgeschichte II

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte II

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Überblicksvorlesung knüpft an den ersten Teil der „Griechischen Literaturgeschichte“ (WS 2010/11) an und behandelt die Entwicklung von der Klassik über den Hellenismus bis in die Kaiserzeit. Neben gattungstheoretischen Fragen soll der soziokulturelle Hintergrund der jeweiligen literarischen Formen erarbeitet werden: die enge Bindung des Dramas des 5. Jhs. an die Polis und ihre Religion (Aischylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes); das neu aufkommende Interesse für die Welt des kleinen Bürgers und sein Privatleben in der Neuen Komödie (Menander); Fragen der Ethik und der Politik wie sie im platonischen Dialog und den attischen Reden verhandelt werden. Die Literatur des Hellenismus schließlich (Theokrit, Kallimachos, Apollonios Rhodios) ist geeignet das Verhältnis von Tradition und Innovation auszuloten, sie kann zeigen, wie sich der Blick auf Homer und die Klassik verändert, wie die inzwischen etablierte Buchkultur es möglich macht, die Autoren der Vergangenheit zu „überschreiben“ und kritisch mit ihnen umzugehen. Auch hier gilt es – angesichts der engen Verbindung von Königshof und Literaturbetrieb, aber auch hinsichtlich einer multikulturellen und globalisierten Welt – über die kulturpolitische Funktion von Literatur nachzudenken. Einen letzten Schwerpunkt setzt die Vorlesung mit der griechischen Literatur der Kaiserzeit: Literatur interagiert hier mit einem explodierenden Bildungssystem, was sich vor allem in einer auffälligen Rhetorisierung aller Textsorten ausprägt. Exemplarisch für diese Epoche der sog. „Zweiten Sophistik“ werden Auszüge aus den Werken Lukians (Satire), Philostrats (Ekphrasis), Dions von Prusa (Rede) und aus dem Corpus der Liebesromane (Longos, Heliodor etc.) vorgestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H Görgemanns, Stuttgart: Reclam (Bd. 1: Archaische Periode; Bd. 2: Klassische Periode (5. Jh. v. Chr.); Bd. 3: Klassische Periode (4. Jh. v. Chr.); Bd. 4: Hellenismus; Bd. 5: Kaiserzeit)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14030

WP 3.1 Einführung in die Griechische Sprache und Kultur (IIa und IIb)

DR. MAXIMILIAN BRAUN, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 27.07.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14027

WP 4 Autorenlektüre II: Poesie

Aus 4.1 und 4.2 können zwei Kurse frei gewählt werden (z.B. 4.1. Sophokles und 4.2 Homer; oder 4.1. Sophokles und 4.2. Aristophanes usw.)

WP 4.1 Einführung in die Autorenlektüre IIa

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Lektüre: Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Horn

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ziel dieses Lektürekurses ist es, am Beispiel der *Wolken*, der vielleicht bekanntesten der elf erhaltenen Komödien des Aristophanes, eine Einführung in die Bauformen und die Sprache der Alten Komödie zu geben.

Für ein erstes Einlesen zu Aristophanes und eine allgemeine Einleitung zu den einzelnen

Komödien eignen sich:

Peter von Möllendorff: *Aristophanes* (Hildesheim/Zürich/New York 2002)

Niklas Holzberg: *Aristophanes. Sex und Spott und Politik* (München 2010).

Die maßgebliche und aktuellste Textausgabe ist:

Aristophanis Fabulae, rec. Nigel G. Wilson (Oxford 2007, in Vol. 2, 129-202).

Als Kommentare sollten zu Rate gezogen werden:

Aristophanes, Clouds, edited with introduction, translation, and commentary by Alan Sommerstein (Warminster 21984).

Aristophanes, Clouds, edited with introduction and commentary by Kenneth Dover (Oxford 1968, abridged edition: 1970).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14035

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Griechische Lektüre: Homer, Ilias 1 & 24

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14036

WP 4.2 Einführung in die Autorenlektüre IIb

DR. FABIAN PASCAL HORN

Griechische Lektüre: Aristophanes, Wolken

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Horn

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ziel dieses Lektürekurses ist es, am Beispiel der *Wolken*, der vielleicht bekanntesten der elf erhaltenen Komödien des Aristophanes, eine Einführung in die Bauformen und die Sprache der Alten Komödie zu geben.

Für ein erstes Einlesen zu Aristophanes und eine allgemeine Einleitung zu den einzelnen Komödien eignen sich:

Peter von Möllendorff: *Aristophanes* (Hildesheim/Zürich/New York 2002)

Niklas Holzberg: *Aristophanes. Sex und Spott und Politik* (München 2010).

Die maßgebliche und aktuellste Textausgabe ist:

Aristophanis Fabulae, rec. Nigel G. Wilson (Oxford 2007, in Vol. 2, 129-202).

Als Kommentare sollten zu Rate gezogen werden:

Aristophanes, Clouds, edited with introduction, translation, and commentary by Alan Sommerstein (Warminster 21984).

Aristophanes, Clouds, edited with introduction and commentary by Kenneth Dover (Oxford 1968, abridged edition: 1970).

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14035

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Griechische Lektüre: Homer, Ilias 1 & 24

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14036

Freiwillige Zusatzkurse: Griechische Übung und Lektüre (keine ECTS-Punkte)

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Lektüre zum Graecumskurs II

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 06.05.2011, Ende: 15.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14028

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 14-15 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

In dieser Übung soll in gewohnter Weise parallel zum Graecumskurs II - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14029

Lateinische Philologie

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Exkursion Weißenburg

Fr, 05.08.2011 10-13 Uhr s.t., Wiener

Am 5. August findet die Vorbesprechung zur Exkursion statt.

**Limes-Exkursion
nach Weißenburg, Ellingen und Burgsalach**

am Samstag, 6. August 2011

Für einen würdigen Semesterabschluss, wenn die Klausurenphase hoffentlich glücklich überstanden ist, soll eine eintägige Exkursion mit Limes-Wanderung und römischem Picknick sorgen.

Eine vorbereitende Sitzung findet am **Freitag, 5. August, 10-13 Uhr**, statt (Schellingstr. 3, Rgb. 203).

Der Schein über die Teilnahme an einer Exkursion zu Stätten der Antike nach LPO § 75 1 d kann mit Übernahme eines Kurzreferates erworben werden. Die Exkursion kann in den modularisierten Studiengänge belegt werden (B.A. Latinistik HF P 8.2; LaGym P 11.2, bitte beachten Sie dabei, dass Sie auch P 8.1 bzw. P 11.1 in diesem oder dem folgenden Semester belegen müssen).

Eine Teilnehmer- und Themenliste liegt ab **Mittwoch, 20. April**, in der Institutsbibliothek aus. Für den Antrag auf einen Zuschuss benötige ich eine Kopie Ihres im Sommersemester gültigen Studentenausweises: Bitte gleich bei der Anmeldung in die Sammelmappe legen!

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Klausur zur Überblicksvorlesung

2-stündig,

Do, 11.08.2011 10-12 Uhr c.t., Schröder

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Thematische Lektüre (Klausur)

Gruppe 01

Do, 04.08.2011 12-14 Uhr c.t., Wiener

Gruppe 02

Do, 04.08.2011 12-14 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do, 04.08.2011 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

MARGOT NEGER

Zusätzliche Sitzung (Neger)

Mo, 18.07.2011 10-12 Uhr c.t., Neger

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer:

Bachelor Latinistik

Freiwilliger Zusatzkurs Propädeutikum (keine ECTS-Punkte!)

DR. GABRIELE GLASER, DR. PETRA RIEDL

Lateinisches Propädeutikum

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Glaser

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Freiwillige Veranstaltung (Grundlagen)

Arbeitsform: Propädeutikum

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14051

P 1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

P 1.1 Einführung in die lateinische und griechische Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14026

P 1.2 Übung: Einführung in die lateinische und griechische Philologie

. N.N.

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14052

P 2 Aktive Sprachkompetenz

P 2.1 Basismodul Grammatik

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, SCHWARZ

Basismodul Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Schwarz

Gruppe 02

Do 14-16 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14053

P 2.2 Basismodul Grammatik Stilübungen I (deutsch-lateinisch)

CHRISTINA BÜTTNER, NADINE CISAR

Tutorium zum Unterkurs I (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr s.t., Cisar

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Büttner

Beginn: 03.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

VICTORIA HOHENADEL, ANTONIA JENIK, KATHARINA KAGERER, . N.N.

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (Deutsch-lateinische Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Jenik

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Mi 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 04

Mi 8-10 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14054

P 3 Lektüren

P 3.1 Basismodul Thematische Lektüre

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, . N.N.

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Mi, 20.07.2011 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi, 22.06.2011 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14055

P 3.2 Thematische Lektüre zu biblischen Traditionen

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Thematische Lektüre: Biblische Traditionen

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Wiener

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Die Veranstaltung vom 30.06.2011 wird auf den 01.07.2011 verlegt.

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14056

P 4 Basismodul I: Lateinische Prosaliteratur

P 4.1 Vorlesung: Prosaliteratur

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Überblicksvorlesung: Römische Prosa

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton. U.a. werden charakteristische Passagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen werden verteilt und können auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“: Diese Veranstaltung entspricht WP

2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14057

P 4.2 Proseminar

DR. SUSANNA FISCHER

Proseminar (Prosa): Einhard, Vita Karoli Magni

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Fischer

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die Vita Karoli Magni Einhards ist die einzige erhaltene zeitgenössische Lebensbeschreibung Karls des Großen. Dieses bedeutende Werk der mittelalterlichen Latinität wird auch im G-8-Lehrplan unter dem Titel „Macht und Politik“ berücksichtigt. Ein Schwerpunkt des Seminars, in dem anhand dieses Textes die Methoden der wissenschaftlichen Texterschließung eingeübt werden, wird Einhards Imitation der antiken Biographie (Sueton) sein.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur:

Textgrundlage: Einhardi Vita Karoli Magni, ed. O. Holder-Egger (MGH Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 25), Hannover/Leipzig 1911 Ndr. 1965 (digitalisiert verfügbar unter www.dmgh.de).

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Proseminar (Prosa): Cicero philosophus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Aris

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Anhand ausgewählter Textbeispiele sollen die philosophischen Werke Ciceros vorgestellt werden, um auf dieser Grundlage seine Bedeutung für die Tradition einer philosophischen Weltdeutung in der römischen Gesellschaft gemeinsam zu erarbeiten. Die Textauswahl wird in einem Reader rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters zur Verfügung gestellt. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ausser der regelmäßigen Teilnahme und aktiven Mitarbeit die Bereitschaft erwartet, sich größere Textzusammenhänge mit Hilfe von Übersetzungen anzueignen.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14058

STEFANO ROCCHI

Lateinisches Proseminar (Prosa): Sallust, de coniuratione Catilinae

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Rocchi

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Schwerpunkte des Seminars werden sein: die Situierung des Werks in die Biographie und die literarische Produktion des Sallust; die Analyse des politischen und historischen Kontextes, in

dem der Text entstanden ist; die Untersuchung der sallustianischen Erzähltechnik; die parallele Lektüre der historischen Monographie von Sallust mit ausgewählten Passagen aus Ciceros katilinarischen Reden, die die Entstehung und Repression der Verschwörung in der Perspektive des Konsuls darstellen.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Jugurtha, Historiarum fragmenta selecta. Appendix sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14059

MARGOT NEGER

Lateinisches Proseminar (Prosa): Plinius der Jüngere und die antike Epistolographie

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Neger

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die insgesamt zehn Bücher umfassende Briefsammlung Plinius des Jüngeren (ca. 61-113 n.Chr.) bietet uns einen faszinierenden Einblick in das soziale, politische und kulturelle Leben im Rom des späten 1. und beginnenden 2. Jh. n.Chr. Durchgehend setzt sich der Sprecher der Briefe mit seiner Rolle als Politiker und Literat in der Gesellschaft seiner Zeit auseinander. Zu den am häufigsten gelesenen Stellen des Korpus zählen die Schilderung des Vesuv-Ausbruchs 79 n.Chr. (6,16 und 20) sowie die Korrespondenz mit Kaiser Trajan zur Frage, wie mit den Christen umzugehen sei (10,96-97). Darüber hinaus begegnen uns mit Tacitus, Sueton, Silius Italicus und Martial weitere berühmte Zeitgenossen des Plinius in den *epistulae*.

Innerhalb des Proseminars sollen zunächst die Kompositionsprinzipien des Briefkorpus besprochen und in diesem Zusammenhang die Selbstverortung des Jüngeren Plinius innerhalb der Tradition antiker Epistolographie betrachtet werden. Anhand ausgewählter Textstellen wollen wir zudem versuchen, einen Eindruck von Plinius' Auseinandersetzung mit dem politischen und sozialen Leben sowie mit dem Literaturbetrieb seiner Zeit zu gewinnen.

Den Teilnehmern wird ein Reader bereitgestellt.

Literatur:

Mynors, R.A.B. (1963): *C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem*, Oxford; Schuster, M./Hanslik, R. (31958): *C. Plini Caecili Secundi epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus*, Leipzig; Sherwin-White, A.N. (1966): *The Letters of Pliny. A historical and social commentary*, Oxford.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14060

DR. ISABELLA WIEGAND

Lateinisches Proseminar (Prosa): Seneca, de clementia

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Wiegand

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Ursprünglich auf drei Bücher angelegt sind uns von Senecas *de clementia* nur noch das erste und der Anfang des zweiten erhalten. Verfaßt wurde das Werk im Zusammenhang mit der Thronbesteigung des Kaisers Nero.

Es wird uns im Seminar einerseits beschäftigt, inwieweit *de clementia* nun als Fürstenspiegel, Prinzipatstheorie oder Propagandainstrument verstanden werden muß. Andererseits werden wir versuchen, ein Bild des *felix quinquennium* zu gewinnen, d.h. der Jahre, in denen Seneca faktisch die Staatsgeschäfte führte. Um dieses Bild plastischer werden zu lassen werfen wir auch einen Blick auf andere Autoren, z.B. Sueton und Tacitus.

Für den Besuch des Seminars wird die vollständige Textkenntnis vorausgesetzt sowie eine vage Vertrautheit mit den geschichtlichen Hintergründen.

Ab ca. Mitte März wird es in der Bibliothek neben einem übersichtlichen Handapparat eine Kopiervorlage der kritischen Textedition geben, mit der wir auch arbeiten werden.

Folgende Literatur kann Ihnen als Anregung dienen:

- Braund, S.: Seneca, *de clementia* Oxford 2009. (Text, engl. Übersetzung, Einführung, Kommentar)
- Fuhrmann, M.: Seneca und Kaiser Nero. Eine Biographie. Berlin 1997.
- Manuwald, G.: Der Fürstenspiegel in Senecas *de clementia*. In: MH 59/2 (2002). S.107-126.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14061

BERND POSSELT

Lateinisches Proseminar (Prosa): Cicero, pro Caelio

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Posselt

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

„Accusatores quidem libidines, amores, adulteria, Baias, actas, convivia, comissationes, cantus, symphonias, navigia iactant ...“ Und so lauten nur die moralischen Vorwürfe der Ankläger, die gegen den jungen M. Caelius vorgebracht werden. Juristisch wird er mit einer Anklage „de vi“ belangt. Es wird dabei nicht nur der Vorwurf einer Beteiligung an der Ermordung des alexandrinischen Diplomaten Dion erhoben, sondern sein gesamter Lebenswandel, zu dem eine frühere Anhängerschaft zu Catilina ebenso zählen wie eine undurchsichtige, im wahrsten Sinne des Wortes vergiftete Beziehung mit der notorischen Clodia, wird zum Gegenstand des Prozesses. Cicero, der nach Caelius selbst und Crassus als letzter Verteidiger auftritt, gelingt es nicht nur, die gegen seinen Schützling gerichteten Vorwürfe endgültig zu entkräften, sondern seine Rede gibt auch einen tief gehenden Einblick in die Zustände der untergehenden Republik.

Das Seminar soll einerseits dazu dienen, Ciceros Rede „Pro Caelio“ ausführlich zu besprechen und die zu Grunde liegenden juristischen, politischen und historischen Hintergründe zu erhellen, soll andererseits aber auch eine Einführung in die Reden Ciceros sowie die antike Rhetorik im Allgemeinen vermitteln.

Zu Semesterbeginn wird die inhaltliche Kenntnis der Rede (zumindest in der deutschen Übersetzung, besser noch im Original) vorausgesetzt.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14062

P 6 Aufbaumodul Grammatik der klassischen lateinischen Sprache

P 6.2 Aufbaumodul Grammatik: Stilübungen II (Deutsch-latein III)

DANIEL FÄRBER, IRENE KIRMAYER

Tutorium zum Unterkurs III (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Kirmayer

Gruppe 02

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Färber

Die Gruppe 02 (Färber) entfällt !!!!!
Beginn: 03.05.2011, Ende: 27.07.2011
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer:

VOLKER BERCHTOLD, MARGOT NEGER, UDO SEGERER
Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs III (Deutsch-lateinische Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Neger

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., Segerer

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Berchtold

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14063

P 7 Lektüren

P 7.2 Aufbaumodul Thematische Lektüre: Philosophie

DR. SUSANNA FISCHER, DR. PETRA RIEDL, DR. WERNER SCHEIBMAYR
Thematische Lektüre: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Fischer

Gruppe 03

Do 18-19:30 Uhr s.t., Scheibmayr

Beginn: 02.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14064

P 8 Antike Kultur

P 8.2 Antike Kultur: Exkursion zu Stätten der Antike

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Exkursion Weißenburg

Fr, 05.08.2011 10-13 Uhr s.t., Wiener

Am 5. August findet die Vorbesprechung zur Exkursion statt.

Limes-Exkursion

nach Weißenburg, Ellingen und Burgsalach

am Samstag, 6. August 2011

Für einen würdigen Semesterabschluss, wenn die Klausurenphase hoffentlich glücklich überstanden ist, soll eine eintägige Exkursion mit Limes-Wanderung und römischem Picknick sorgen.

Eine vorbereitende Sitzung findet am **Freitag, 5. August, 10-13 Uhr**, statt (Schellingstr. 3, Rgb. 203).

Der Schein über die Teilnahme an einer Exkursion zu Stätten der Antike nach LPO § 75 1 d kann mit Übernahme eines Kurzreferates erworben werden. Die Exkursion kann in den modularisierten Studiengänge belegt werden (B.A. Latinistik HF P 8.2; LaGym P 11.2, bitte beachten Sie dabei, dass Sie auch P 8.1 bzw. P 11.1 in diesem oder dem folgenden Semester belegen müssen).

Eine Teilnehmer- und Themenliste liegt ab **Mittwoch, 20. April**, in der Institutsbibliothek aus. Für den Antrag auf einen Zuschuss benötige ich eine Kopie Ihres im Sommersemester gültigen Studentenausweises: Bitte gleich bei der Anmeldung in die Sammelmappe legen!

Arbeitsform: Exkursion

Belegnummer:

P 9 Vertiefungsmodul: Lateinische Literatur I

P 9.1 Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Philosophie auf Latein

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Ausgehend von zentralen Werken der römischen Philosophie soll eine Übersicht über philosophische Texte in lateinischer Sprache sowie die Entwicklung einer lateinischen philosophischen Terminologie von der Antike bis zum Ende des Mittelalters geboten werden. Thematisch orientiert werden einzelne Vertreter der römischen und mittelalterlichen Philosophie anhand ausgewählter auch für den Unterricht geeigneter Textproben vorgestellt

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs 'Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14065

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Römische Geschichtsschreibung

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ausgehend von der Annalistik (und dem Problem, aus Fragmenten auf Werkkonzeptionen zu schließen) wird die Vorlesung sich Livius' und Tacitus' Werke ins Zentrum stellen und von da aus die unterschiedlichen Geschichtskonzeptionen, die formalen und thematischen Traditionslinien der antiken Historiographie in den Blick nehmen, um die zeitgeschichtlichen Eigenheiten im Vergleich mit Vorgängern und die narrative Qualitäten im Vergleich mit zeitgenössischen Autoren zu bestimmen.

Es wäre sinnvoll, wenn die Hörer die Gelegenheit ergreifen würden, Livius' erste Dekade und Tacitus' Annalen und Historien in deutscher Übersetzung zu lesen – eine spannende Lektüre für die Semesterferien.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14066

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Vorlesung: Ovid, Metamorphosen

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14067

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina: De Horatii et saturis et carminibus

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 15.06.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

In tertio illo carmine secundi epistularum libri, quod a posteris „Ars poetica“ nuncupatum est, Quintus Horatius Flaccus haec celeberrima verba conscripsit: „Aut prodesse volunt aut delectare poetae / aut simul et iocunda et idonea dicere vitae“ (v. 334s.).

Ipse saturarum totum Romanum genus consummans de hominum vitiis ridens dicebat, sed personis parcebat.

Musarum sacerdotem et Romanae fidicinem lyrae se factum esse praedicavit, cum Maecenas fautor eius eum lyricis vatibus inseruit, quia odis nobilia exempla poetarum Graecorum aut iocose aut serio in aeterna linguae Latinae monumenta transposuit.

Ut ergo utile cum dulci iungatis, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Horatii operibus eorumque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio lyrici vatis et saturarum scriptoris utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14068

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische/lateinische Vorlesung: Gaius Iulius Caesar in der Literatur seiner Zeit

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die anhaltend reiche Caesar-Rezeption, die etwa von William Shakespeares *Julius Caesar* über Bertolt Brechts *Die Geschäfte des Herrn Caesar* bis zum aufwendigen Fernsehpos des Jahres 2002 (Uli Edel) und der ersten Staffel der Serie *Rome* (2005/06) reicht, scheint folgenden Satz Matthias Gelzers über den Protagonisten seiner Biographie zu bestätigen: „Seine politischen Leistungen erheben sich in die Sphäre des an keine beschränkte Zeit gebundenen, auf alle Menschen unmittelbar wirkenden Genies und können doch nur wirklich verstanden werden im allgemeinen Zusammenhang ihrer höchst eigentümlichen Voraussetzungen“.

In der Vorlesung wollen wir das in der Geschichte mit vielfachen Wertungen befrachtete Bild vom „klassischen weltpolitischen Genie“ oder von der „skrupellos populistischen Machtbestie“ Caesar auf seine Ursprünge in der Phase des politischen Wirkens von C. Iulius Caesar (100 – 44 v. Chr.) zurückverfolgen. Im Mittelpunkt steht die philologische Zusammenschau und Interpretation derjenigen Texte, in denen Caesar sein Bild vom Musterstrategen als Eroberer und Bürgerkriegssieger selbst konturiert und entwickelt, vor allem also seine *Commentarii* über den Gallischen Krieg und den Bürgerkrieg, mit denjenigen Zeugnissen, in denen Zeitgenossen eigene Projektionen dieses Caesar-Bildes entwerfen: Hier können wir vor allem auf die einschlägigen, Caesars Aufstieg begleitenden und kommentierenden Reden und Briefe des *disertissimus Romuli nepotum* Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) sowie auf die Monographien und politischen Briefe des C. Sallustius Crispus (86 – 35 v. Chr.) zurückgreifen. Die Caesar-Gedichte Catulls (um 84/82 – 47 v. Chr.) steuern einprägsame poetische Farbtupfer bei. Auch wird zu untersuchen sein, inwieweit man mit Herman Strasburger Ciceros späte philosophische Enzyklopädie als mehr oder minder verhüllte Stellungnahme gegen das Alleinregiment des Diktators Caesar lesen kann. Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine gelingende Lektüre der von Caesar verfassten oder mit ihm befassten Texte in der Sequenz „Macht und Politik“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 ein besonderes Augenmerk gelten. Dabei kommen autoren- wie werk- und themenzentrierte Projekte ebenso zur Sprache wie rezeptionsorientierte Ansätze. Wege zu Modellen einer „Parallelektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Caesars Leben in Literatur und Film weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Matthias Gelzer, *Caesar. Der Politiker und Staatsmann*, München 1940 u.ö.

Christian Meier, *Caesar*, München 1993 (3.Aufl.) (dtv Wissenschaft).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14039

P 9.2 Seminar

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Hauptseminar: Boethius

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Aris

Der Kurs findet im Hauptgebäude, in M 003 statt !!

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Mit den philosophischen Werken des Boethius beginnt eine Epoche des Philosophierens, deren Einheit von einer an griechischen Texten erarbeiteten lateinischen Terminologie geprägt ist und bis in die frühe Neuzeit reicht. Im Seminar sollen die Werke des Boethius vorgestellt sowie seine philosophische Leistung an ausgewählten Texten erarbeitet werden. Ein Reader wird im Anschluss an das Wintersemester zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14069

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinisches Hauptseminar: Ovid, ars amatoria Buch I

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14070

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Hauptseminar: Seneca, naturales quaestiones

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Ethische Fragen im Bereich der Naturwissenschaften zu stellen, klingt wie ein modernes Anliegen. Trotzdem werden Senecas *Naturales quaestiones* einer Ethik-Kommission nur unzureichend Anregungen geben können, denn Seneca geht es um die Beziehung der Bereiche Ethik und Physik, die im stoischen System zwar zur Einheit verbunden werden sollten, in der Theorie jedoch getrennt bleiben. Ihm geht es auch um die Antwort auf die Frage, was der Wunsch nach Erkenntnis von Naturprozessen, der im Menschen selbst angelegt ist, für ihn selbst bedeutet: Schutz vor Aberglauben (Epikur)? Schutz vor persönlichen Problemen in die Meditation über die Schönheit des Kosmos? Schutz vor drohenden Naturkatastrophen? Seneca gibt in Auseinandersetzung mit verschiedenen philosophischen Schulen Antworten auf solche Fragen und führt zudem in die wichtigsten Theorien zur Entstehung von meteorologischen, subterrestrischen und kosmischen Naturphänomenen ein.

Wer miterkunden möchte, sollte sich vorab mit der preisgünstigen zweisprachigen Ausgabe von Otto Schönberger: Seneca. *Naturales quaestiones*. Naturwissenschaftliche Untersuchungen. Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 1998 (RUB 9644) ausstatten und einlesen. Ein Reader mit Paralleltextrn und Textausschnitten, aus denen die gravierenden textkritischen Probleme ersichtlich werden, wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14071

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisches Hauptseminar: Texte zur römischen Religion

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Götter, Tempel, Opfer, Gebete etc. werden innerhalb der römischen Literatur in den

verschiedensten Zusammenhängen erwähnt. Nicht nur in Texten, die sich explizit entsprechenden Themen widmen (z.B. Cicero, De natura deorum und De divinatione), sondern z.B. auch in der Geschichtsschreibung (bes. bei Livius), im Epos (man denke nur an Aeneas, der die Penaten aus dem brennenden Troja rettet), in der Lyrik (Horaz, der z.B. die Liebesgöttin herbeiruft) und sogar in der Liebeselegie stößt man allenthalben auf diese Thematik. Im Seminar wollen wir uns vertiefte Kenntnisse über die Aspekte der römischen Religion verschaffen, die in der Literatur verarbeitet worden sind, um die entsprechenden Passagen besser verstehen und interpretieren zu können. Es werden ausgewählte Passagen verschiedener Autoren und Werke gelesen (v. a. Cato, Cicero, Vergil, Horaz, Livius, Properz, Tibull, Ovid).

Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten, ein kurzes Referat halten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Lektüre von Original- und Forschungsliteratur ein.

Die lateinischen Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Vorbereitung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung das Material, das ab Anfang März als Kopiervorlage in meinem Fach in der Bibliothek ausliegt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14072

WP 1 Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

ANTONIA JENIK, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA
Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Jenik

Fr 10-12 Uhr c.t., Jenik

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14037

WP 2 Fremdsprachenkenntnisse I

MARLYSE ANNOEPEL SALVIGNOL

Französisch für Nicht-Romanisten I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10:45-12:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3600 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 20.06.-25.07.11 findet der Kurs von 11:00-12:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mo 13-14:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3601 S

Dozentin: Frau Gina Mason-Mayerhofer

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 20.06.2011.

Gruppe 03

Do 13:15-15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3602 S

Dozentin: Frau Martine Delaud

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115.

Der Kurs findet auch am 16.06.2011 statt.

Gruppe 04

Do 15:15-17 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 3603 S

Dozentin: Frau Martine Delaud

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Beginn: 02.05.2011, Ende: 28.07.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Do, 14.04.2011, 00:00 Uhr bis Di, 26.04.2011, 24:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als

Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA

Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Do, 28.04.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:

http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_ose2011/franzoesisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser

Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **02.08.2011, 15-16 Uhr** in Raum D 209, 2. OG,

Geschwister-Scholl-Platz 1. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Version Originale 1, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530210-5
Version Originale 1, Arbeitsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-530211-2
Bitte besorgen Sie sich dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Belegnummer: 14402

LAURA MURPHY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF

English for Academic Purposes III

2-stündig,

Gruppe 01

Di 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Raaf

Gruppe 02

Di 18:15-19:45 Uhr s.t., Raaf

Dieser Kurs findet statt im Raum 154, Schellingstr. 3, Rückgebäude, 1. OG.

Dozentin: Bettina Raaf.

Gruppe 03

Do 16:15-17:45 Uhr s.t., Schellingstr. 3 (S) Vg., S 420A,Murphy

Gruppe 04

Fr 8:30-10 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Gruppe 05

Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., S 420A,Murphy

Beginn: 03.05.2011, Ende: 29.07.2011

These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!

Nachweis: Die Prüfung wird in der Regel in der letzten Kurssitzung abgehalten. Den **genauen Termin** erfahren Sie **im Kurs**.

Hinweis für Bachelor-Studierende der Fächer

Hauptfach Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, die in diesem Kurs ECTS-Punkte für Ihren Studiengang erwerben möchten, aber den Kurs NICHT besuchen:

Unter www.sprachenzentrum.lmu.de --> **Sprachkurse** --> **Anmeldetermine** finden Sie ab dem 15.05.2011 eine Übersicht der Klausurtermine je Kursart. Diese Termine gelten NUR für Studierende der o.a. Bachelor-Studiengänge, die eine Klausur ohne Kursbesuch mitschreiben möchten (z.B. bei Wiederholungsklausur).

Voraussetzungen:

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 28.04.2011 - 30.04.2011

Belegnummer: 14413

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA

Portugiesisch für Nicht-Lusitanisten I

2-stündig,

Mo 9-10:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 6980 S

Dozentin: Frau Isabel Malinowski de Oliveira

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße 5, Raum 0.115.

Im Zeitraum 20.06.-25.07.2011 findet der Kurs von 09.00-10.30 Uhr statt.

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Do, 14.04.2011, 00:00 Uhr bis Di, 26.04.2011, 24:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Do, 28.04.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:
http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_ose2011/portugiesisch/index.html

Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere B.A.-Fächer - außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **02.08.2011, 15-16 Uhr** in Raum D 209, 2. OG,

Geschwister-Scholl-Platz 1. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14425

MARIA ROJAS RIETHER

Spanisch für Nicht-Hispanisten I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 11:30-13:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8900 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 20.06.2011.

Gruppe 02

Mo 13:15-15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8901 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140.

Der Kurs findet **NICHT** statt am 20.06.2011.

Gruppe 03

Di 12-13:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8902 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse.

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 04

Di 13:30-15 Uhr c.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8916 S

Dozentin: Frau Elisabeth Kruse.

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 05

Di 15:30-17 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8903 S

Dozentin: Frau Eva Enríquez Blanco

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 06

Mi 12:30-14 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8904 S

Dozentin: Frau María Victoria Rojas Riether

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 2.151

Gruppe 07

Mi 13:30-15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8905 S

Dozentin: Frau Gloria Machín Cruz

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140

Gruppe 08

Mi 14-15:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8906 S

Dozentin: Frau Joana Romano Álvarez

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 09

Mi 15:45-17:15 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8907 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 10

Fr 8:15-9:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8915 S

Dozentin: Frau Mercedes Blanca

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 11

Fr 10-11:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8908 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Gruppe 12

Fr 11:30-13 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 8909 S

Dozentin: Frau Dr. Luz Emilia Minera Reyna

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Beginn: 02.05.2011, Ende: 29.07.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Do, 14.04.2011, 00:00 Uhr bis Di, 26.04.2011, 24:00 Uhr gilt

NUR für BA-Hauptfachstudierende der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Do, 28.04.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular: http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_ose2011/spanisch/index.html
Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere B.A.-Fächer - außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:

www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **02.08.2011, 15-16 Uhr** in Raum D 209, 2. OG,

Geschwister-Scholl-Platz 1. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14432

DR. ELENA GALLO

Italienisch für Nicht-Italianisten Stufe I

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 13-14:45 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5900 S

Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 20.06.-25.07.11 findet der Kurs von 13:00-14:30 Uhr statt.

Gruppe 02

Mo 14:45-16:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5901 S

Dozentin: Frau Dott. Sebastiana Amenta

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.115

Im Zeitraum 20.06.-25.07.11 findet der Kurs von 14:30-16:00 Uhr statt.

Gruppe 03

Di 8-9:30 Uhr s.t.,

VHS-Kursnummer: KG 5904 S

Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini

Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 04

Mi 12-13:30 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5902 S
Dozentin: Frau Dott. Beatrice Bergero
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 0.111

Gruppe 05

Mi 15:15-16:45 Uhr s.t.,
VHS-Kursnummer: KG 5903 S
Dozentin: Frau Dott. Fiorella Palini
Kursort: VHS am Gasteig, Rosenheimer Straße, Raum 3.140
Beginn: 02.05.2011, Ende: 27.07.2011

Wichtige Informationen zur Anmeldung und den angebotenen Kursen:

Die Online-Belegungsfrist von Do, 14.04.2011, 00:00 Uhr bis Di, 26.04.2011, 24:00 Uhr gilt **NUR für BA-Hauptfachstudierende** der Fächer BA Computerlinguistik, BA Deutsch als Fremdsprache, BA Ethnologie, BA Geschichte, BA Komparatistik, BA Latinistik, BA Musikwissenschaft und BA Religionswissenschaft. **Für diese Studierenden ist der Kursbesuch kostenfrei.**

Alle anderen Studierenden melden sich zu diesem Kurs ab Do, 28.04.2011 direkt bei der Münchner Volkshochschule an (mit gültiger Immatrikulationsbescheinigung; Kursgebühr: € 60,-). Unter der folgenden Adresse finden Sie alle Kurse sowie das Anmeldeformular:
http://www.sprachenzentrum.lmu.de/sprachkurse/semkurse_ose2011/italienisch/index.html
Bitte beachten Sie, dass Ihre Daten (Adresse, Geburtsdatum) an die VHS weitergeleitet werden, um Ihnen einen reibungslosen Kursbesuch und evtl. -wechsel zu ermöglichen.

Wichtige Informationen zur Prüfung:

Alle Studiengänge (Diplom, Magister, M.A.-Fächer, Staatsexamen und **andere** B.A.-Fächer - **außer den unten genannten**):

KEINE Prüfung; Teilnahmebestätigung bei regelmäßiger Teilnahme. Mit dieser Teilnahmebestätigung können Sie nach erfolgreichem Besuch der Stufe II die Rückerstattung der Kursgebühr beantragen.

Nähere Informationen zur Rückerstattung der VHS-Gebühren siehe:
www.sprachenzentrum.lmu.de --> Sprachkurse --> Organisatorisches --> Rückerstattung.

B.A.-Hauptfach (Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik, Musikwissenschaft und Religionswissenschaft):

Melden Sie sich innerhalb der Prüfungs-Anmeldefrist zur Prüfung an; diese finden Sie in Ihrem Modulbaum unter der jeweiligen Sprache, Stufe I. Als Prüfer ist die jeweilige Abteilungsleitung beim Sprachenzentrum eingetragen.

Die Prüfung findet statt am **02.08.2011, 15-16 Uhr** in Raum D 209, 2. OG, Geschwister-Scholl-Platz 1. Genaue Informationen zur Prüfung und zum Ort erhalten Sie nach Abschluss der Prüfungsanmeldung per E-Mail an Ihre Campus-E-Mail-Adresse.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14437

DR. PHIL. BRIGITTE MOSER-WEITHMANN

Türkisch I (für Anfänger) für Nicht-Philologen

2-stündig,
Di 18-20 Uhr c.t., Moser-Weithmann
Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasci, Praktisches Lehrbuch Türkisch, Langenscheidt München 2008.

Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Dieses Lehrbuch kann auch aus der Universitätsbibliothek entliehen werden.

Nachweis: Die Prüfung wird in der Regel in der letzten Kurssitzung abgehalten. Den **genauen Termin** erfahren Sie **im Kurs**.

Hinweis für Bachelor-Studierende der Fächer

Hauptfach Buchwissenschaft, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Geschichte, Komparatistik, Latinistik, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, die in diesem Kurs ECTS-Punkte für Ihren Studiengang erwerben möchten, aber den Kurs NICHT besuchen:

Unter www.sprachenzentrum.lmu.de --> **Sprachkurse** --> **Anmeldetermine** finden Sie ab dem 15.05.2011 eine Übersicht der Klausurtermine je Kursart. Diese Termine gelten NUR für Studierende der o.a. Bachelor-Studiengänge, die eine Klausur ohne Kursbesuch mitschreiben möchten (z.B. bei Wiederholungsklausur).

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 28.04.2011 - 30.04.2011

Belegnummer: 14449

WP 3 Vorbereitung auf das Graecum (Einführung in die griechische Sprache und Kultur II)

DR. MAXIMILIAN BRAUN, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 27.07.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp ‚Fremdspracherwerb, Grundstufe Niveau 2d‘: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14027

WP 5 Orientierungsbereich Nachbardisziplinen: Schwerpunkt Antike

PD DR. MONIKA BERNETT

Politische Ordnung der römischen Republik

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Vorlesung behandelt Entwicklung und Struktur der politischen Ordnung der römischen *res publica* (ca. 500-31 v.Chr). Als über Jahrhunderte „gewachsene Verfassung“ war sie weniger ein geschlossenes politisches System, das die Gesellschaft überformt hätte, sondern ein elastisches Netz tradierter und aktueller Regeln und Verhaltensweisen, die zwischen Institutionen, gesellschaftlichen Gruppen und der Bürgerschaft ausgehandelt und vollzogen wurden. Dabei läßt sich in verschiedenen historischen Phasen ein gewisser, nicht hintergebar Kernbestand der „Verfassung“ ausmachen, um den sich situationsbezogene Verhaltensweisen und Regelungen anlagerten. Diese wurden zwar erinnert, wann sie aber durch Verstetigung oder gar gesetzliche Regelung in den normativen Kernbestand eingingen, war ungewiß. Eine solchermaßen additive „politische Technik“ führte zu einer Vielzahl konkurrierender Instanzen, institutionell wie normativ. Dies verschaffte der römischen Gesellschaft und ihrer führenden Klasse auf der Basis der römischen Sozialordnung (*domus, familia, clientela*) besondere politische Handlungsspielräume und damit auch Erfolge. In der Vorlesung sollen neben einer historisch-strukturellen Analyse auch die verschiedenen Forschungsansätze zur römischen Verfassungsgeschichte reflektiert und nicht zuletzt gefragt werden, wie die Römer die Ordnung ihrer *res publica* selbst gesehen und welche Geschichte sie ihr gegeben haben.

Prüfungsform im BA und im modularisierten Lehramt: KL

Die Vorlesung ist für die Zwischenprüfung geeignet.

Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: J. Bleicken, Die Verfassung der Römischen Republik, Paderborn u.a. 7. Aufl. 1995; A. Lintott, The Constitution of the Roman Republic, New edition, Oxford 2003 [1. Aufl. 1999]; C. Nicolet, The World of the Citizen in Republican Rome, Berkeley 2. Aufl. 1989 [frz. Orig. Paris 1976, rev. ed. 1988; engl. 1. Aufl. 1980]; K.-J. Hölkeskamp, Rekonstruktion einer Republik. Die politische Kultur des antiken Rom und die Forschung der letzten Jahrzehnte, München 2004.

Belegnummer: 09017

PD DR. ANDREAS GRÜNER

Vorlesung: Das Kapitol in Rom. Kunstgeschichte eines Hügels

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 10.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: BA HF Archäologie:

Der Leistungsnachweis erfolgt über das dazugehörige Seminar!.

BA NF Antike und Orient

1) Vorlesung (ohne Seminar): Prüfung (3 ECTS) erfolgt in der VL!!

2) Blockveranstaltung: VL+Seminar:

Referat (6 ECTS) im Seminar (keine separate Prüfung in der VL!!!)

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 12017

Vorlesungen

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Philosophie auf Latein

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Ausgehend von zentralen Werken der römischen Philosophie soll eine Übersicht über philosophische Texte in lateinischer Sprache sowie die Entwicklung einer lateinischen philosophischen Terminologie von der Antike bis zum Ende des Mittelalters geboten werden. Thematisch orientiert werden einzelne Vertreter der römischen und mittelalterlichen Philosophie anhand ausgewählter auch für den Unterricht geeigneter Textproben vorgestellt

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14065

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Römische Geschichtsschreibung

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ausgehend von der Annalistik (und dem Problem, aus Fragmenten auf Werkkonzeptionen zu schließen) wird die Vorlesung sich Livius' und Tacitus' Werke ins Zentrum stellen und von da aus die unterschiedlichen Geschichtskonzeptionen, die formalen und thematischen Traditionslinien der antiken Historiographie in den Blick nehmen, um die zeitgeschichtlichen Eigenheiten im Vergleich mit Vorgängern und die narrative Qualitäten im Vergleich mit zeitgenössischen Autoren zu bestimmen.

Es wäre sinnvoll, wenn die Hörer die Gelegenheit ergreifen würden, Livius' erste Dekade und Tacitus' Annalen und Historien in deutscher Übersetzung zu lesen – eine spannende Lektüre für die Semesterferien.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14066

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Vorlesung: Ovid, Metamorphosen

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14067

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Überblicksvorlesung: Römische Prosa

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton. U.a. werden charakteristische Passagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen werden verteilt und können auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14057

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina: De Horatii et satiris et carminibus

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 15.06.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

In tertio illo carmine secundi epistularum libri, quod a posteris „Ars poetica“ nuncupatum est, Quintus Horatius Flaccus haec celeberrima verba conscripsit: „Aut prodesse volunt aut delectare poetae / aut simul et iocunda et idonea dicere vitae“ (vv. 334s.).

Ipse saturarum totum Romanum genus consummans de hominum vitiis ridens dicebat, sed personis parcebat.

Musarum sacerdotem et Romanae fidicinem lyrae se factum esse praedicavit, cum Maecenas fautor eius eum lyricis vatibus inseruit, quia odis nobilia exempla poetarum Graecorum aut iocose aut serio in aeterna linguae Latinae monumenta transposuit.

Ut ergo utile cum dulci iungatis, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Horatii operibus eorumque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio

lyrici vatis et saturarum scriptoris utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14068

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische/lateinische Vorlesung: Gaius Iulius Caesar in der Literatur seiner Zeit
2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die anhaltend reiche Caesar-Rezeption, die etwa von William Shakespeares *Julius Caesar* über Bertolt Brechts *Die Geschäfte des Herrn Caesar* bis zum aufwendigen Fernsehepos des Jahres 2002 (Uli Edel) und der ersten Staffel der Serie *Rome* (2005/06) reicht, scheint folgenden Satz Matthias Gelzers über den Protagonisten seiner Biographie zu bestätigen: „Seine politischen Leistungen erheben sich in die Sphäre des an keine beschränkte Zeit gebundenen, auf alle Menschen unmittelbar wirkenden Genies und können doch nur wirklich verstanden werden im allgemeinen Zusammenhang ihrer höchst eigentümlichen Voraussetzungen“.

In der Vorlesung wollen wir das in der Geschichte mit vielfachen Wertungen befrachtete Bild vom „klassischen weltpolitischen Genie“ oder von der „skrupellos populistischen Machtbestie“ Caesar auf seine Ursprünge in der Phase des politischen Wirkens von C. Iulius Caesar (100 – 44 v. Chr.) zurückverfolgen. Im Mittelpunkt steht die philologische Zusammenschau und Interpretation derjenigen Texte, in denen Caesar sein Bild vom Musterstrategen als Eroberer und Bürgerkriegssieger selbst konturiert und entwickelt, vor allem also seine *Commentarii* über den Gallischen Krieg und den Bürgerkrieg, mit denjenigen Zeugnissen, in denen Zeitgenossen eigene Projektionen dieses Caesar-Bildes entwerfen: Hier können wir vor allem auf die einschlägigen, Caesars Aufstieg begleitenden und kommentierenden Reden und Briefe des *disertissimus Romuli nepotum* Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) sowie auf die Monographien und politischen Briefe des C. Sallustius Crispus (86 – 35 v. Chr.) zurückgreifen. Die Caesar-Gedichte Catulls (um 84/82 – 47 v. Chr.) steuern einprägsame poetische Farbtupfer bei. Auch wird zu untersuchen sein, inwieweit man mit Herman Strasburger Ciceros späte philosophische Enzyklopädie als mehr oder minder verhüllte Stellungnahme gegen das Alleinregiment des Diktators Caesar lesen kann. Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine gelingende Lektüre der von Caesar verfassten oder mit ihm befassten Texte in der Sequenz „Macht und Politik“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 ein besonderes Augenmerk gelten. Dabei kommen autoren- wie werk- und themenzentrierte Projekte ebenso zur Sprache wie rezeptionsorientierte Ansätze. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Caesars Leben in Literatur und Film weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Matthias Gelzer, Caesar. Der Politiker und Staatsmann, München 1940 u.ö.

Christian Meier, Caesar, München 1993 (3.Aufl.) (dtv Wissenschaft).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim

Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14039

Lektüre

Lateinische Lektüre: Vergil, Aeneis Buch II

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer:

KATHARINA KAGERER

Nachholstzung Biblische Traditionen (Kagerer)

Fr, 01.07.2011 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer:

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, . N.N.

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Mi, 20.07.2011 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi, 22.06.2011 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14055

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Thematische Lektüre: Biblische Traditionen

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Wiener

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Die Veranstaltung vom 30.06.2011 wird auf den 01.07.2011 verlegt.

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14056

DR. SUSANNA FISCHER, DR. PETRA RIEDL, DR. WERNER SCHEIBMAYR

Thematische Lektüre: Philosophie

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 14-16 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Fischer

Gruppe 03

Do 18-19:30 Uhr s.t., Scheibmayr

Beginn: 02.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14064

VOLKER MÜLLER

Lateinische Lektüre: Caesars Commentarii

2-stündig,

Di 12-14 Uhr c.t., Müller

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14074

DR. GABRIELE GLASER

Lateinische Lektüre: Livius

2-stündig,

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Glaser

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Das Ringen der beiden Großmächte Rom und Karthago um die Vormachtstellung zu Beginn des 2. Punischen Krieges steht im Mittelpunkt des Buches XXI. Anschaulich stellt der augustäische Geschichtsschreiber Livius nicht nur die Feldherrnpersönlichkeiten Scipio und Hannibal gegenüber, sondern schildert auch eindrucksvoll Höhepunkte während der Auseinandersetzungen wie die Einnahme von Sagunt, die Überquerung der Alpen und die Schlachten in Norditalien. Bei der Lektüre sollen auch die Arbeitsweise des Autors, seine Sprache und seine Geschichtsauffassung beleuchtet werden.

Voraussetzung zum Schein-Erwerb: Lektüre der Bücher XXI und I, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Bestehen der Abschlussklausur.

Die Teilnehmer sollen bereits in der 1. Sitzung einen einsprachigen Text (z.B. Titi Livi Ab urbe condita libri XXI-XXV, recogn. C.F.Walters et R.S. Conway, Oxford classical texts) zur Hand haben, XXI, 1 vorbereitet und ihr Wissen vom historischen Hintergrund aufgefrischt haben.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14075

DR. ERIC DANAY

Lateinische Lektüre: Ovid, Metamorphosen

2-stündig,

Fr 8-10 Uhr c.t., Danay

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14078

STD DR. VOLKER WURNIG

Lateinische Lektüre (für Fortgeschrittene): Horaz, Satiren

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Wurnig

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Dieser Lektürekurs befasst sich eingehend mit der spezifisch römischen Dichtungsgattung der Satire in ihrer klassischen Vollendung durch Horaz. Eine Auswahl aus den beiden Satirenbüchern (Sermones) soll gemeinsam stilgerecht übersetzt und interpretiert werden, sodass die intensive literarische Begegnung mit dem bedeutenden augusteischen Dichter gewährleistet sein wird.- Ein spezieller Reader ist nicht vorgesehen, weshalb empfohlen wird,

sich mit eigenen Textausgaben auszustatten; doch können ggf. auch einzelne Kopien ausgegeben werden.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14077

VICTORIA HOHENADEL

Mittellateinische Lektüre ("neuer Kanon"):

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Hohenadel

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14079

DR. VERONIKA LUKAS

Mittellateinische Lektüre: Othlo v. St. Emmeram, liber visionum

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Lukas

Das Kloster St. Emmeram in Regensburg erlebte in der ersten Hälfte des 11. Jh. eine große Blütezeit auf geistigem wie auf künstlerischem Gebiet. Der Mönch Otloh (um 1010-um 1070) ist sicher die interessanteste Gestalt dieser Zeit, weil er, ein großer Vielschreiber, auch autobiographische Details in seinen Werken verarbeitet hat und dabei ungewöhnliche Einblicke in die eigene Psyche preisgibt. Wieviel davon, bei allem Anschein der Offenheit, dennoch von literarischen Traditionen geprägt ist, mag zu mancher lebendigen Diskussion neben der Lektüre Anlaß bieten. Ansonsten ist Otlohs Sammlung von angelesenen, aus Erzählungen erfahrenen oder auch selbst erlebten Visionsberichten unterhaltsamer Lesestoff, der einem die ferne Welt eines mittelalterlichen Klosters vielleicht ein wenig näher bringen hilft.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14080

AKAD. DIR. I. R. DR. GERHART SCHNEEWEIß

Neulateinische Lektüre: Erasmus von Rotterdam, Ciceronianus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Schneeweiß

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Der Dialog des großen Humanisten Erasmus von Rotterdam „Ciceronianus“ handelt von der rechten Cicero-Nachahmung. Dieses Thema war zwar im 16. Jahrhundert für die Norm des Lateins, dessen aktive Beherrschung bei den Gebildeten in allen Wissenschaften als

selbstverständlich vorausgesetzt wurde, wesentlich aktueller als heute; doch auch damals blieb dieser Schrift – anders als bei den sonstigen Werken desselben Autors – der breite Publikumserfolg verwehrt. Trotzdem handelt es sich dabei um eine bleibend strittige Kernfrage der weiterhin geforderten Sprachkompetenz Klassischer Philologen. Schon Erasmus hatte sich diesbezüglich gegen Anfeindungen aus dem eigenen humanistischen Lager zu wehren und tat das nicht nur mit überlegenem Sachwissen dank seiner umfassenden Belesenheit, sondern geistvoll auch mit seiner bewährtesten Waffe, der Ironie.

„Imitatio“, die Nachahmung literarischer Vorbilder und beispielgebender Stilrichtungen, hatte eine lange Tradition von der Antike her; doch schon der Attizismus, dann der Klassizismus der byzantinischen Schriftsteller und schließlich die neue Hinwendung zu Cicero im Humanismus zeigten immer wieder die Gefahren einer lexikalischen Erstarrung und einer archivarisch-musealen Konservierung. Dagegen stellt schon Cicero selbst das Ideal einer lebendigen Nachahmung: „Utinam imitarentur quidem, nec ossa solum, sed sanguinem!“ Nicht der Buchstabe, sondern der Geist des Vorbilds soll den Stil des Lateinschreibenden bestimmen! Diese Position vertritt auch Erasmus mit aller Entschiedenheit.

Nachahmung, die sich auf Wortschatz, Phrasen, Stilmittel und Klauseltechnik erstreckt, darf nicht Selbstzweck werden, der bestenfalls nur in Mittelmäßigkeit enden könnte. Ein treffender Stil jedoch ist jeweils Ausdruck der unverwechselbaren Persönlichkeit, und das gilt gerade auch für Cicero. Die Nachahmung einer anderen Persönlichkeit kommt aber einer Verstellung gleich und ist im Grunde gar nicht möglich. Nach Erasmus leiden die rigorosen Ciceronianer gar an einer ernsthaften Krankheit, der Persönlichkeitsspaltung. Davon wird die komische Hauptfigur im Dialog „Ciceronianus“ mit dem sprechenden Namen „Nosoponus“ (= der an einer Krankheit Leidende) Schritt für Schritt in witzig psychologischem Gespräch geheilt. Der Kranke findet sich mit einer Fülle misslungener Versuche, Cicero in Nachahmung zu erreichen oder gar zu übertreffen, konfrontiert. Doch nicht Frustration, sondern Gesundheit ist das Ziel. Diese vollzieht sich über mehrere Stufen: Voraussetzung ist Allgemeinbildung und umfassende Sprachbeherrschung durch die Lektüre aller klassischen Autoren. Dieser sollen eigene schriftliche Versuche jeweils nach einem bestimmten literarischen Vorbild (vorzüglich nach Cicero) folgen, die jeweils von der Sache her bestimmt sind und der Mentalität des Nachahmenden entsprechen. Dabei sind grammatisch und stilistisch passende Anleihen aus anderen Schriftstellern durchaus möglich, ja bei Unzulänglichkeiten des Vorbilds sogar oft nötig. Schließlich gilt es, eine Form des sprachlichen Ausdrucks zu finden, die der eigenen Persönlichkeit entspricht.

Die Lektüre dieses Dialogs soll unter Abwägung der Gegenargumente vonseiten der strikten Ciceronianer von damals bis heute zur Diskussion über Sinn, Zweck und Form unserer obligaten Stilübungen und ihrer Normen anregen.

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14081

DR. FRANZ WACHINGER

Lateinische Lektüre: Brief des Ulrich v. Hutten an Willibald Pirckheimer (1518), und Brief des Erasmus

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Wachinger

Die Veranstaltung dauert von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Zwei interessante und wichtige Briefe von berühmten Humanisten an berühmte Humanisten: Zum einen der bekannte Brief des Ulrich von Hutten an Willibald Pirckheimer (1518), zum anderen

die Schilderung des Thomas Morus durch Erasmus an Ulrich von Hutten (1519)

Im Brief des Hutten wird das mühevollen Leben eines „armen Ritters“ eindrucksvoll beschrieben.

Erasmus zeichnet einfühlsam seinen Freund Morus, den berühmten englischen Humanisten, der von Heinrich VIII. hingerichtet wurde.

Die Briefe sind Glücksfälle, weil es hier nicht, wie sonst meistens, lediglich um das literarische Wirken geht, sondern das tägliche Leben behandelt und die Persönlichkeit ausgeleuchtet wird.

Die Texte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Lektürekurs

Bemerkung: Die Veranstaltung dauert von 18.00Uhr s.t. bis 19.30Uhr.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14076

Seminare und Übungen

STEFANO ROCCHI

Nachhol Sitzung: Sallust (Proseminar)

2-stündig,

Mo, 04.07.2011 19-21 Uhr c.t., Rocchi

Arbeitsform: Proseminar

Belegnummer:

DR. SUSANNA FISCHER

Proseminar (Prosa): Einhard, Vita Karoli Magni

2-stündig,

Do 8:30-10 Uhr s.t., Fischer

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die Vita Karoli Magni Einhardts ist die einzige erhaltene zeitgenössische Lebensbeschreibung Karls des Großen. Dieses bedeutende Werk der mittelalterlichen Latinität wird auch im G-8-Lehrplan unter dem Titel „Macht und Politik“ berücksichtigt. Ein Schwerpunkt des Seminars, in dem anhand dieses Textes die Methoden der wissenschaftlichen Texterschließung eingeübt werden, wird Einhardts Imitation der antiken Biographie (Sueton) sein.

Arbeitsform: Proseminar

Literatur:

Textgrundlage: Einhardi Vita Karoli Magni, ed. O. Holder-Egger (MGH Scriptores rerum Germanicarum in usum scholarum separatim editi 25), Hannover/Leipzig 1911 Ndr. 1965 (digitalisiert verfügbar unter www.dmgh.de).

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer:

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Proseminar (Prosa): Cicero philosophus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Aris

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Anhand ausgewählter Textbeispiele sollen die philosophischen Werke Ciceros vorgestellt werden, um auf dieser Grundlage seine Bedeutung für die Tradition einer philosophischen Weltdeutung in der römischen Gesellschaft gemeinsam zu erarbeiten. Die Textauswahl wird in einem Reader rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters zur Verfügung gestellt. Von den Teilnehmerinnen

und Teilnehmern wird ausser der regelmäßigen Teilnahme und aktiven Mitarbeit die Bereitschaft erwartet, sich größere Textzusammenhänge mit Hilfe von Übersetzungen anzueignen.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14058

BERND POSSELT

Lateinisches Proseminar (Prosa): Cicero, pro Caelio

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Posselt

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

„Accusatores quidem libidines, amores, adulteria, Baias, actas, convivia, comissiones, cantus, symphonias, navigia iactant ...“ Und so lauten nur die moralischen Vorwürfe der Ankläger, die gegen den jungen M. Caelius vorgebracht werden. Juristisch wird er mit einer Anklage „de vi“ belangt. Es wird dabei nicht nur der Vorwurf einer Beteiligung an der Ermordung des alexandrinischen Diplomaten Dion erhoben, sondern sein gesamter Lebenswandel, zu dem eine frühere Anhängerschaft zu Catilina ebenso zählen wie eine undurchsichtige, im wahrsten Sinne des Wortes vergiftete Beziehung mit der notorischen Clodia, wird zum Gegenstand des Prozesses. Cicero, der nach Caelius selbst und Crassus als letzter Verteidiger auftritt, gelingt es nicht nur, die gegen seinen Schützling gerichteten Vorwürfe endgültig zu entkräften, sondern seine Rede gibt auch einen tief gehenden Einblick in die Zustände der untergehenden Republik.

Das Seminar soll einerseits dazu dienen, Ciceros Rede „Pro Caelio“ ausführlich zu besprechen und die zu Grunde liegenden juristischen, politischen und historischen Hintergründe zu erhellen, soll andererseits aber auch eine Einführung in die Reden Ciceros sowie die antike Rhetorik im Allgemeinen vermitteln.

Zu Semesterbeginn wird die inhaltliche Kenntnis der Rede (zumindest in der deutschen Übersetzung, besser noch im Original) vorausgesetzt.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14062

MARGOT NEGER

Lateinisches Proseminar (Prosa): Plinius der Jüngere und die antike Epistolographie

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Neger

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die insgesamt zehn Bücher umfassende Briefsammlung Plinius des Jüngeren (ca. 61-113 n.Chr.) bietet uns einen faszinierenden Einblick in das soziale, politische und kulturelle Leben im Rom des späten 1. und beginnenden 2. Jh. n.Chr. Durchgehend setzt sich der Sprecher der Briefe mit seiner Rolle als Politiker und Literat in der Gesellschaft seiner Zeit auseinander. Zu den am häufigsten gelesenen Stellen des Korpus zählen die Schilderung des Vesuv-Ausbruchs 79 n.Chr. (6,16 und 20) sowie die Korrespondenz mit Kaiser Trajan zur Frage, wie mit den Christen umzugehen sei (10,96-97). Darüber hinaus begegnen uns mit Tacitus, Sueton, Silius Italicus und Martial weitere berühmte Zeitgenossen des Plinius in den *epistulae*.

Innerhalb des Proseminars sollen zunächst die Kompositionsprinzipien des Briefkorpus besprochen und in diesem Zusammenhang die Selbstverortung des Jüngeren Plinius innerhalb der Tradition antiker Epistolographie betrachtet werden. Anhand ausgewählter Textstellen wollen wir zudem versuchen, einen Eindruck von Plinius' Auseinandersetzung mit dem politischen und sozialen Leben sowie mit dem Literaturbetrieb seiner Zeit zu gewinnen.

Den Teilnehmern wird ein Reader bereitgestellt.

Literatur:

Mynors, R.A.B. (1963): *C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem*, Oxford; Schuster, M./Hanslik, R. (31958): *C. Plini Caecili Secundi epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus*, Leipzig; Sherwin-White, A.N. (1966): *The Letters of Pliny. A historical and social commentary*, Oxford.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14060

STEFANO ROCCHI

Lateinisches Proseminar (Prosa): Sallust, de coniuratione Catilinae

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Rocchi

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Schwerpunkte des Seminars werden sein: die Situierung des Werks in die Biographie und die literarische Produktion des Sallust; die Analyse des politischen und historischen Kontextes, in dem der Text entstanden ist; die Untersuchung der sallustianischen Erzähltechnik; die parallele Lektüre der historischen Monographie von Sallust mit ausgewählten Passagen aus Ciceros katilinarischen Reden, die die Entstehung und Repression der Verschwörung in der Perspektive des Konsuls darstellen.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Jugurtha, Historiarum fragmenta selecta. Appendix sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14059

DR. ISABELLA WIEGAND

Lateinisches Proseminar (Prosa): Seneca, de clementia

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Wiegand

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Ursprünglich auf drei Bücher angelegt sind uns von Senecas *de clementia* nur noch das erste und der Anfang des zweiten erhalten. Verfaßt wurde das Werk im Zusammenhang mit der Thronbesteigung des Kaisers Nero.

Es wird uns im Seminar einerseits beschäftigen, inwieweit *de clementia* nun als Fürstenspiegel, Prinzipatslehre oder Propagandainstrument verstanden werden muß. Andererseits werden wir versuchen, ein Bild des *felix quinquennium* zu gewinnen, d.h. der Jahre, in denen Seneca faktisch die Staatsgeschäfte führte. Um dieses Bild plastischer werden zu lassen werfen wir auch einen Blick auf andere Autoren, z.B. Sueton und Tacitus.

Für den Besuch des Seminars wird die vollständige Textkenntnis vorausgesetzt sowie eine vage Vertrautheit mit den geschichtlichen Hintergründen.

Ab ca. Mitte März wird es in der Bibliothek neben einem übersichtlichen Handapparat eine Kopiervorlage der kritischen Textedition geben, mit der wir auch arbeiten werden.

Folgende Literatur kann Ihnen als Anregung dienen:

- Braund, S.: *Seneca, de clementia* Oxford 2009. (Text, engl. Übersetzung, Einführung, Kommentar)
- Fuhrmann, M.: *Seneca und Kaiser Nero. Eine Biographie*. Berlin 1997.
- Manuwald, G.: *Der Fürstenspiegel in Senecas de clementia*. In: MH 59/2 (2002). S.107-126.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14061

DR. SUSANNA FISCHER

Lateinisches Proseminar: Mittellateinische Tierdichtung

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Fischer

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Seinen Fabelnamen Isengrim trägt der Wolf zuerst in dem lateinischen Tierepos "Isengrimus" aus dem 12. Jahrhundert. In seinen Erzählungen schöpft der Autor des Epos, Nivard von Gent, aus antiken und mittelalterlichen Fabeln, z.B. aus karolingischen Tiergedichten und der "Ecbasis captivi". Im Seminar sollen Auszüge aus verschiedenen lateinischen Tierdichtungen des Mittelalters gelesen und diskutiert werden.

Ausgangspunkte der Lektüre werden der "Isengrimus" und die "Ecbasis cuiusdam captivi per t(ropologiam)", so der ausführliche Titel des in vielfacher Hinsicht umstrittenen Tierepos, sein.

Texte: Ecbasis cuiusdam captivi per tropologiam. Die Flucht eines Gefangenen (Tropologisch). Text und Übersetzung. Mit Einleitung und Erläuterungen herausgegeben von Winfried Trillitzsch, historisch erklärt von Siegfried Hoher, Leipzig 1964 Nivard von Gent, Ysengrimus Text und Übersetzung: Karl Langosch, Europas Latein des Mittelalters, Darmstadt 1990 Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.

Literatur: F.P. Knapp: Das lateinische Tierepos, Darmstadt 1979 Jan M. Ziolkowski: Talking Animals. Medieval Latin Beast Poetry, 750-1150, Philadelphia 1993

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14082

DR. STEFAN MERKLE

Lateinisches Proseminar: Vergil, Aeneis

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14083

DR. PHIL. HANS PETER OBERMAYER

Lateinisches Proseminar: Ovid, Amores

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Obermayer

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Hundert Jahre nach M. Schanz' Bannfluch, der sich darüber empörte, dass „die große Frivolität“ der ovidianischen Dichtungen „abstoßend auf den modernen Leser“ wirke (Geschichte der röm. Lit., 619ff., 264f.), warten die bayerischen Gymnasiasten immer noch darauf, dass ihnen „menschliche Verhaltensweisen und typische Lebenssituationen“ (Lehrplan Latein G 8, Jahrgangsstufe 09, L_{1/2}, 1) aus der Perspektive des Liebeslegikers Ovid nahegebracht werden. In dem so verheißungsvoll klingenden Rahmenthema „Liebe, Laster, Leidenschaft“ (9. Klasse) werden nicht etwas die *Amores* Ovids gelesen, sondern so jugendfreie Autoren wie Martial, Catull und – „in Auszügen“ - die *Ars Amatoria* (!).

Zum Ablauf:

Nach einem kurzen Überblick über die Forschung werden wir gemeinsam die Programmelegien *Am.* 1,1, 2,1 und 3,1 interpretieren; im Laufe des Semesters wird jeder Teilnehmer selbständig eine Elegie im Plenum vorstellen und kommentieren. Eine Themen- und Terminliste liegt ab Montag, den 11.4.2001, in der Institutsbibliothek aus.

Maximale Teilnehmerzahl: 30

Verbindlicher Text:

P. Ovidi Nasonis Amores, Medicamina Faciei Feminae, Ars Amatoria, Remedia Amoris ed. E.J. Kenney, Oxford 21984 (OCT)

Kommentare:

P. Ovidi Nasonis Amorum libri tres. Erklärt v. P. Brandt, Leipzig 1911.

Ovid's Amores Book One, ed. with translation and running commentary by John A. Barsby, Oxford 1973.

Ovid, Amores. Text, Prologomena ad Commentary in four volumes. J.C. MacKeown, Leeds 1987-1998 (bisher erschienen vol. 1-3, für *Am.* Buch 1 und 2)

Zweisprachige Ausgaben:

Ovid, Die Liebeselegien. Lat.-dt. von F.W. Lenz, Darmstadt (Berlin, DDR) 1965. (Schriften und Quellen der Alten Welt)

Publius Ovidius Naso, Amores – Liebesgedichte. Lat.-dt., übers. u. hrsg. v. M. v. Albrecht, Stuttgart 1997 (Reclams UB 1361).

Publius Ovidius Naso Liebesgedichte. Lat.-Dt., hrsg. u. übers. von N. Holzberg, Düsseldorf, Zürich 1999 (Sammlung Tusculum, identisch mit der „Studienausgabe“).

Zur Einführung:

W. Kraus, Ovidius Naso, RE XVIII, 2, (1942), Sp. 1910-1986, wieder in M. v. Albrecht, E. Zinn (Hrsg.), Ovid, Darmstadt 1968, 67-166 (Wege d. Forschung).

H. Fränkel, Ovid. Ein Dichter zwischen zwei Welten, Darmstadt 1970 (=Ovid. A Poet between Two Worlds, Berkeley, Los Angeles 1945)

S. Döpp, Werke Ovids. Eine Einführung, München 1992 (dtv).

N. Holzberg, Ovid. Leben und Werk, München 21998

M. v. Albrecht, Ovid. Eine Einführung, Stuttgart (Reclam UB 17641).

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14084

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Hauptseminar: Boethius

2-stündig,

Do 10-12 Uhr c.t., Aris

Der Kurs findet im Hauptgebäude, in M 003 statt !!

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Mit den philosophischen Werken des Boethius beginnt eine Epoche des Philosophierens, deren Einheit von einer an griechischen Texten erarbeiteten lateinischen Terminologie geprägt ist und bis in die frühe Neuzeit reicht. Im Seminar sollen die Werke des Boethius vorgestellt sowie seine philosophische Leistung an ausgewählten Texten erarbeitet werden. Ein Reader wird im Anschluss an das Wintersemester zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14069

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinisches Hauptseminar: Ovid, ars amatoria Buch I

2-stündig,

Mo 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14070

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinisches Hauptseminar: Seneca, naturales quaestiones

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Ethische Fragen im Bereich der Naturwissenschaften zu stellen, klingt wie ein modernes Anliegen. Trotzdem werden Senecas *Naturales quaestiones* einer Ethik-Kommission nur unzureichend Anregungen geben können, denn Seneca geht es um die Beziehung der Bereiche Ethik und Physik, die im stoischen System zwar zur Einheit verbunden werden sollten, in der Theorie jedoch getrennt bleiben. Ihm geht es auch um die Antwort auf die Frage, was der Wunsch nach Erkenntnis von Naturprozessen, der im Menschen selbst angelegt ist, für ihn selbst bedeutet: Schutz vor Aberglauben (Epikur)? Schutz vor persönlichen Problemen in die Meditation über die Schönheit des Kosmos? Schutz vor drohenden Naturkatastrophen? Seneca gibt in Auseinandersetzung mit verschiedenen philosophischen Schulen Antworten auf solche Fragen und führt zudem in die wichtigsten Theorien zur Entstehung von meteorologischen, subterrestrischen und kosmischen Naturphänomenen ein.

Wer miterkunden möchte, sollte sich vorab mit der preisgünstigen zweisprachigen Ausgabe von Otto Schönberger: Seneca. *Naturales quaestiones*. Naturwissenschaftliche Untersuchungen. Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 1998 (RUB 9644) ausstatten und einlesen. Ein Reader mit Paralleltexten und Textausschnitten, aus denen die gravierenden textkritischen Probleme ersichtlich werden, wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14071

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinisches Hauptseminar: Texte zur römischen Religion

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Götter, Tempel, Opfer, Gebete etc. werden innerhalb der römischen Literatur in den verschiedensten Zusammenhängen erwähnt. Nicht nur in Texten, die sich explizit entsprechenden Themen widmen (z.B. Cicero, *De natura deorum* und *De divinatione*), sondern z.B. auch in der Geschichtsschreibung (bes. bei Livius), im Epos (man denke nur an Aeneas, der die Penaten aus dem brennenden Troja rettet), in der Lyrik (Horaz, der z.B. die Liebesgöttin herbeiruft) und sogar in der Liebeselegie stößt man allenthalben auf diese Thematik. Im Seminar wollen wir uns vertiefte Kenntnisse über die Aspekte der römischen Religion verschaffen, die in der Literatur verarbeitet worden sind, um die entsprechenden Passagen besser verstehen und interpretieren zu können. Es werden ausgewählte Passagen verschiedener Autoren und Werke

gelesen (v. a. Cato, Cicero, Vergil, Horaz, Livius, Properz, Tibull, Ovid).

Erwartet wird, dass die TeilnehmerInnen im Seminar engagiert mitarbeiten, ein kurzes Referat halten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen. Bitte stellen Sie sich auf umfangreiche Lektüre von Original- und Forschungsliteratur ein.

Die lateinischen Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Vorbereitung: Bitte lesen Sie zur Vorbereitung das Material, das ab Anfang März als Kopiervorlage in meinem Fach in der Bibliothek ausliegt.

Arbeitsform: Hauptseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14072

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Interpretationskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Übung soll vor allem auf die Interpretationsklausur im Ersten Staatsexamen vorbereiten; eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Das bedeutet: Jede zweite Woche sollten Sie sich in Ihrem Stundenplan vier Stunden am Stück freihalten, in denen Sie die Übungsklausur unter den zeitlichen Rahmenbedingungen der Staatsexamensklausur schreiben sollten. Die Sitzungen selbst dienen zur Einführung in die Beschreibung von Textstrukturen, von sprachlichen Phänomenen, von Gattungsspezifika und in Interpretationsmethoden anhand von repräsentativen Textbeispielen und zur Besprechung der korrigierten Probeklausuren.

Was Sie mitbringen sollten, sind solide Grundkenntnisse zu den zentralen Autoren, Gattungen, Textformen und zur römischen Geschichte der ausgehenden Republik und frühen Kaiserzeit.

Eine Auffrischung anhand einer Einführung in die römische Geschichte (etwa:

Gehrke/Schneider), anhand einer Anthologie (etwa: „Römisches Erbe“ oder „Die römische Literatur in Text und Darstellung“) und auch anhand von Artikeln im Neuen Pauly (zu Textformen und Gattungen) ist sehr zu empfehlen!

Da Sie die Zeit der Semesterferien gut nützen können, um sich in die Autoren einzulesen (gern in zweisprachigen Ausgaben oder auch deutscher Übersetzung, denn es kommt zunächst einmal auf inhaltliche Kenntnisse an), wird Ende Februar in meinem Fach in der Bibliothek der Semesterplan mit Lektüreempfehlungen ausliegen.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14085

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (Lateinisch-deutsche Arbeitsmethoden)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

In dem Kurs werden Methoden des Übersetzens (Latein-Deutsch und Deutsch-Latein) besprochen. Außerdem werden Arbeitsweisen vorgestellt und eingeübt, um sich den Lektüre-Kanon für den lateinisch-deutschen Teil der ZP zu erschließen. Der Kurs sollte möglichst **nicht zu knapp vor der ZP** besucht werden, also am besten nicht erst im letzten Semester vor der Prüfung. Bitte stellen Sie sich auf umfangreichere Hausaufgaben ein.

Arbeitsform: n/a

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14086

DR. DÁNIEL KISS

Einführung in die lateinische Textkritik

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Kiss

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14087

JULIA KNÖDLER

Paläographische Übung: Schriften des Hoch- und Spätmittelalters

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003,Knödler

Die Veranstaltung gibt einen Abriss der Schriftgeschichte von der Ausbreitung der karolingischen Minuskel um 800 bis zu den verschiedenen Schriftarten des Spätmittelalters. Dazu soll durch die Lektüre von Schrifttafeln die konkrete Fähigkeit eingeübt werden, diese Schriften fehlerfrei zu lesen und sie zeitlich und örtlich näher zu bestimmen. Zudem soll die Übung ihren Teilnehmern ein tieferes Verständnis für die Überlieferung antiker und mittelalterlicher Texte ermöglichen.

Der Kurs ist auf zwei Semester angelegt (im Wintersemester werden antike und frühmittelalterliche Schriften behandelt), ein Einstieg in das Thema ist aber in beiden Semestern möglich. Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Neben Philologen sind auch Interessenten anderer Fachrichtungen jederzeit willkommen

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14088

Archäologische Übung in den Münchner Sammlungen

Bitte beachten und **weetersagen!** Der **vierte Termin der Archäologie-Übung** muss wegen einer Terminkollision leider verschoben werden.

3. Termin: 18. Juni (wie geplant) - **4. Termin: 2. Juli** (verschoben)

Die Übung wird gemeinsam mit Lehrenden des Instituts für Klassische Archäologie veranstaltet. Anhand der Münchner Museumsbestände antiker Kunst (Glyptothek, Antikensammlung und Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke) wird in wichtige archäologische Themen, Fragestellungen und Methoden eingeführt.

Information für Lehramtsstudenten: Die Übung dient zur Vorbereitung auf die mündliche Staatsexamensprüfung in Archäologie (detaillierte Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Homepage des Instituts für Klassische Archäologie, dort unter „Staatsexamen Lehramt“).

Die Übung findet an mehreren Samstagen in den Museen statt. Die Termine und Treffpunkte werden baldmöglichst hier in LSF bekannt gegeben.

Archäologie-Übung im sose 2011

Treffpunkt: jeweils 10 Uhr (s.t.) vor dem genannten Museum

07. Mai Tobias Bitterer, Bianca Schröder
Glyptothek
(I) Kouroi
(II) Römisches Porträt

21. Mai Johannes Lipps, Bianca Schröder
Glyptothek
(I) Die Ägineten
(II) Römische Sarkophage

18. Juni Jochen Griesbach, Bianca Schröder
Antikensammlung
(I) Mythen auf griechischen Vasen: Bilder vs. Text
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke
(II) Römische Reliefs: Repräsentation zwischen Staat und Individuum

09. Juli Rolf M. Schneider, Bianca Schröder
Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke

(I) Antike Körperbilder
(II) Römische Skulptur im Kontext

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Bitte beachten und **weetersagen!** Der **vierte Termin der Archäologie-Übung** muss wegen einer Terminkollision leider verschoben werden.

3. Termin: 18. Juni (wie geplant) - **4. Termin: 2. Juli** (verschoben)

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer:

Grammatikkurs A

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14089

Grammatikkurs B

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14090

Grammatikkurs C

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14091

Grammatikkurs D

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14092

Grammatikkurs E

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14093

Last-Minute-Tutorium: Deutsch-Latein

Mo, 12.09.2011 9-12 Uhr c.t.,

Di, 13.09.2011 9-12 Uhr c.t.,

Mi, 14.09.2011 9-12 Uhr c.t.,

Do, 15.09.2011 9-12 Uhr c.t.,

Fr, 16.09.2011 9-12 Uhr c.t.,

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

BIRGIT KATRIN SCHNABL

Tutorium zum Mittelkurs (Deutsch-Lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Schnabl

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

CHRISTINA BÜTTNER, NADINE CISAR

Tutorium zum Unterkurs I (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr s.t., Cisar

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Büttner

Beginn: 03.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

ISABELLE KRAUTWURST

Tutorium zum Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 8:30-10 Uhr s.t., Krautwurst

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

ISABELLE KRAUTWURST

Tutorium zum Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 9-10 Uhr c.t.,

Mi 14-15 Uhr c.t., Krautwurst

Beginn: 13.06.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

DANIEL FÄRBER, IRENE KIRMAYER

Tutorium zum Unterkurs III (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Kirmayer

Gruppe 02

Mi 8:30-10 Uhr s.t., Färber

Die Gruppe 02 (Färber) entfällt !!!!!

Beginn: 03.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

SONJA SCHMITT

Tutorium zum Oberkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Schmitt

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14073

VICTORIA HOHENADEL, ANTONIA JENIK, KATHARINA KAGERER, . N.N.

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (Deutsch-lateinische Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Jenik

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Mi 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 04

Mi 8-10 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14054

MARGOT NEGER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs II (Deutsch-lateinische Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung)

2-stündig,

Fr 14-16 Uhr c.t., Neger

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14094

VOLKER BERCHTOLD, MARGOT NEGER, UDO SEGERER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs III (Deutsch-lateinische Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung)

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Neger

Gruppe 02

Do 18-20 Uhr c.t., Segerer

Gruppe 03

Do 18-20 Uhr c.t., Berchtold

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14063

DR. PETRA RIEDL

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Mittelkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 02.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14095

DR. PETRA RIEDL, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen zur Vorbereitung auf das Staatsexamen)

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t.,

Dieser Oberkurs (Deutsch-lateinische Übersetzungen) findet NICHT statt! Bitte melden Sie sich entweder bei Frau Dr. Schröder ODER bei Frau Dr. Riedl an!

Gruppe 01

Mo 12-14 Uhr c.t., Schröder

Gruppe 02

Do 16-18 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 05.05.2011, Ende: 29.07.2011

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung und Mittelkurs-Schein

In der 1. Sitzung wird eine Klausur geschrieben, die zu den im Semester zu erbringenden Leistungen zählt. Bitte bereiten Sie sich **gründlich** darauf vor.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14096

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS, PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Lateinische Sprach- und Stilübungen: Oberkurs (Lateinisch-deutsche Übersetzungen)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Dieser Termin findet nicht statt! Melden Sie sich entweder für Gruppe 01 (Prof. Aris) oder Gruppe 02 (Dr. Schröder) an!

Gruppe 01

Fr 10-12 Uhr c.t., Aris

Gruppe 02

Mi 12-14 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 29.07.2011

Voraussetzung für die Teilnahme: (vollständig) bestandene Zwischenprüfung.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Bemerkung: Der Oberkurs (Lateinisch-Deutsche Übersetzungen) bei Herrn Prof. Holzberg findet NICHT statt! bitte melden Sie sich entweder bei Herrn Prof. Aris (Gruppe 01) oder bei Frau Dr. Schröder (Gruppe 02) an !

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14097

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Interpretationskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mo 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Übung soll vor allem auf die Interpretationsklausur im Ersten Staatsexamen vorbereiten; eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Das bedeutet: Jede zweite Woche sollten Sie sich in Ihrem Stundenplan vier Stunden am Stück freihalten, in denen Sie die Übungsklausur unter den zeitlichen Rahmenbedingungen der Staatsexamensklausur schreiben sollten. Die Sitzungen selbst dienen zur Einführung in die Beschreibung von Textstrukturen, von sprachlichen Phänomenen, von Gattungsspezifika und in Interpretationsmethoden anhand von repräsentativen Textbeispielen und zur Besprechung der korrigierten Probeklausuren.

Was Sie mitbringen sollten, sind solide Grundkenntnisse zu den zentralen Autoren, Gattungen, Textformen und zur römischen Geschichte der ausgehenden Republik und frühen Kaiserzeit.

Eine Auffrischung anhand einer Einführung in die römische Geschichte (etwa:

Gehrke/Schneider), anhand einer Anthologie (etwa: „Römisches Erbe“ oder „Die römische Literatur in Text und Darstellung“) und auch anhand von Artikeln im Neuen Pauly (zu Textformen und Gattungen) ist sehr zu empfehlen!

Da Sie die Zeit der Semesterferien gut nützen können, um sich in die Autoren einzulesen (gern in zweisprachigen Ausgaben oder auch deutscher Übersetzung, denn es kommt zunächst einmal auf inhaltliche Kenntnisse an), wird Ende Februar in meinem Fach in der Bibliothek der Semesterplan mit Lektüreempfehlungen ausliegen.

Arbeitsform: Methodenübung

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14085

PROF. (I. R.) DR. ANDREAS PATZER

Repetitionskurs zur Vorbereitung auf das Staatsexamen

2-stündig,

Mo 8-10 Uhr s.t., Patzer

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Repetitorium

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14098

DR. PETRA RIEDL

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Di 8-10 Uhr c.t., Riedl

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Repetitorium

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14099

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Repetitorium zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung (Lateinisch-deutsche Arbeitsmethoden)

2-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

In dem Kurs werden Methoden des Übersetzens (Latein-Deutsch und Deutsch-Latein) besprochen. Außerdem werden Arbeitsweisen vorgestellt und eingeübt, um sich den Lektüre-Kanon für den lateinisch-deutschen Teil der ZP zu erschließen. Der Kurs sollte möglichst **nicht zu knapp vor der ZP** besucht werden, also am besten nicht erst im letzten Semester vor der Prüfung. Bitte stellen Sie sich auf umfangreichere Hausaufgaben ein.

Arbeitsform: n/a

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14086

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, SCHWARZ

Basismodul Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Schwarz

Gruppe 02

Do 14-16 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14053

Kolloquien

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Editionswissenschaftliches Kolloquium

2-stündig,

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer:

Colloquium Latiumum: De arte metrica

1-stündig,

Mo 14-15 Uhr s.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Wenige Themen bieten sich so an für eine Behandlung in lateinischer Sprache wie gerade die Metrik. Hier gilt es ja nicht nur zu verstehen, sondern auch mitzumachen: im Verserezitieren, gelegentlich auch im Versedrechseln. Wie stets wird aber auch in diesem Semester niemand zum

Reden benötigt; auch diejenigen sind willkommen, die durch bloßes Zuhören einen neuen, lebendigen Zugang zur lateinischen Sprache suchen, wie er durch bloßes Lesen und Übersetzen nicht vermittelt werden kann.

Pauca de prosodia disputabimus, quoniam eas quaestiones iam in scholis semestris hiemalis tractavi. Statim aggrediemur ad hexametros et legendos et componendos, deinde more usitato ad elegos modosque lyricos Horati ueniemus; finem faciemus in uersibus iambicis et trochaicis Senecae et comicorum, quoniam ei difficiliores putantur. Sed nil difficile ei, quem semel suauitas carminum Latinorum permulsit.

Venite!

Libri: F. Crusius / H. Rubenbauer, Römische Metrik: eine Einführung, ²1955 (1984); J.W. Halporn M. Ostwald, Lateinische Metrik, ²1980; S. Boldrini, Prosodie und Metrik der Römer, 1999; H.-J. Glücklich, *Compendium zur lateinischen Metrik*, 2007; W. Stroh, *Proben lateinischer Verskunst* (2 CD cum libello), ²2007 (comparantur per <http://www.antike-zum-begreifen.de>); Idem, *De uersibus recte recitandis*, 2008 (pdf), quaere sub <http://www.lrz.de/~stroh/main4.html>.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14100

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinisches Kolloquium: Petron

2-stündig,

Fr 16-18:15 Uhr s.t., Holzberg

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14101

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Neulateinisches Colloquium: Iacobus Balde

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr s.t., Geschw.-Scholl-Pl. 1 (M), M 003, Wiener

Der junge Jesuit Jakob Balde, der zwei Jahrzehnte später Deutschlands berühmtester Dichter werden sollte, hatte im Winter 1627/1628 die sog Humanitätsklasse des heutigen Münchener Wilhelmsgymnasiums zu betreuen. Um vor der Schulöffentlichkeit seine und seiner Zöglinge Leistungsfähigkeit zu demonstrieren, ließ er einige der Schüler in der Rolle (und vielleicht im Kostüm) von zwölf verschiedenen altrömischen Dichtern auftreten, vom alten Plautus bis zum Spätlateiner Claudian. Jeder hatte dabei in seinem jeweiligen Versmaß und Stil ein Stück aus dem „Böhmischen Krieg“, d.h. dem damals gerade erst knappe zehn Jahre alten Dreißigjährigen Krieg, zu behandeln: Horaz besingt Kaiser Ferdinand in lyrischer Preisode, der Epiker Vergil würdigt den Landesherrn, Kurfürst Maximilian, als Feldherrn vor Prag, Ovid jammert als verjagter Winterkönig in einer Heroidenepistel über sein Leid auch als verliebter Ehemann usw. Dieses Kabinettstück der Parodie, zu dem schon damals nur wenige Latinisten fähig gewesen sein dürften, ist bisher nur in seinen Hexameterteilen veröffentlicht worden (in der Gesamtausgabe von 1729, Bd. 3); als Ganzes liegt es vor in einer leider fehlerhaften Handschrift der Bayerischen Staatsbibliothek (CIm 27271/3, fol. 86r-111v, als Digitalisat jetzt zugänglich:

<http://daten.digital-sammlungen.de/~db/0004/bsb00047858/images/>), die dringend der Durcharbeitung bedarf. Unser Colloquium soll der Vorbereitung einer kritischen Edition dienen. Zur Teilnahme sind nicht nur fortgeschrittene Studenten aufgerufen, sondern gerade auch Studienanfänger. Das Werk bietet eine einzigartige Gelegenheit, sowohl Deutschlands größten Lateiner kennen zu lernen als auch sich mit den Eigentümlichkeiten der prominentesten römischen Dichter vertraut zu machen. Im Übrigen sollte das Colloquium auch für Historiker interessant sein. Niemand wird zum Übersetzen benötigt. Texte werden rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters zugänglich gemacht.

Literatur: Jacobus Balde, *Opera poetica omnia*, 8 Bde., München 1729 (ND 1990); Georg Westermayer, *Jacobus Balde, sein Leben und seine Werke*, München 1868 (ND 1998); Peter L. Schmidt: „Balde und Claudian: Funktionsgeschichtliche Rezeption und poetische Modernität“, in: Peter L. Schmidt, *Traditio Latinitatis: Studien zur Rezeption und Überlieferung der lateinischen Literatur*, Stuttgart 2000, 356-372 [Teiledition]; Wilfried Stroh, *Baldeana*, München 2004, dort S.59-119: „Seneca in Prag. Ein tragisches Exercitium des jungen Jakob Balde S.J.“ [Teiledition]; Thorsten Burkard u.a. (Hg.), *Jacob Balde im kulturellen Kontext seiner Epoche*, Regensburg 2006. Ausführliche Bibliographie: <http://www.lrz.de/~stroh/main7.html>.

Arbeitsform: Kolloquium

Belegnummer: 14102

Fachdidaktik

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische/lateinische Vorlesung: Gaius Iulius Caesar in der Literatur seiner Zeit
2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die anhaltend reiche Caesar-Rezeption, die etwa von William Shakespeares *Julius Caesar* über Bertolt Brechts *Die Geschäfte des Herrn Caesar* bis zum aufwendigen Fernsehpos des Jahres 2002 (Uli Edel) und der ersten Staffel der Serie *Rome* (2005/06) reicht, scheint folgenden Satz Matthias Gelzers über den Protagonisten seiner Biographie zu bestätigen: „Seine politischen Leistungen erheben sich in die Sphäre des an keine beschränkte Zeit gebundenen, auf alle Menschen unmittelbar wirkenden Genies und können doch nur wirklich verstanden werden im allgemeinen Zusammenhang ihrer höchst eigentümlichen Voraussetzungen“.

In der Vorlesung wollen wir das in der Geschichte mit vielfachen Wertungen befrachtete Bild vom „klassischen weltpolitischen Genie“ oder von der „skrupellos populistischen Machtbestie“ Caesar auf seine Ursprünge in der Phase des politischen Wirkens von C. Iulius Caesar (100 – 44 v. Chr.) zurückverfolgen. Im Mittelpunkt steht die philologische Zusammenschau und Interpretation derjenigen Texte, in denen Caesar sein Bild vom Musterstrategen als Eroberer und Bürgerkriegssieger selbst konturiert und entwickelt, vor allem also seine *Commentarii* über den Gallischen Krieg und den Bürgerkrieg, mit denjenigen Zeugnissen, in denen Zeitgenossen eigene Projektionen dieses Caesar-Bildes entwerfen: Hier können wir vor allem auf die einschlägigen, Caesars Aufstieg begleitenden und kommentierenden Reden und Briefe des *disertissimus Romuli nepotum* Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) sowie auf die Monographien und politischen Briefe des C. Sallustius Crispus (86 – 35 v. Chr.) zurückgreifen. Die Caesar-Gedichte Catulls (um 84/82 – 47 v. Chr.) steuern einprägsame poetische Farbtupfer bei. Auch wird zu untersuchen sein, inwieweit man mit Herman Strasburger Ciceros späte philosophische Enzyklopädie als mehr oder minder verhüllte Stellungnahme gegen das Alleinregiment des Diktators Caesar lesen kann. Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine gelingende Lektüre der von Caesar verfassten oder mit ihm befassten Texte in der Sequenz „Macht und Politik“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 ein besonderes Augenmerk gelten. Dabei kommen autoren- wie werk- und themenzentrierte Projekte ebenso zur Sprache wie rezeptionsorientierte Ansätze. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Caesars Leben in Literatur und Film weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Matthias Gelzer, *Caesar. Der Politiker und Staatsmann*, München 1940 u.ö.

Christian Meier, *Caesar*, München 1993 (3.Aufl.) (dtv Wissenschaft).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14039

Seminare und Übungen

DR. ULRICH RÜTTEN

Fachdidaktisches Seminar Latein B: Latein und Europa - Der Lateinlehrer als Allrounder und Dilettant

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Rütten

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

In der neunten Jahrgangsstufe des achtjährigen Gymnasiums sollen sich die SchülerInnen nach dem neuen Lehrplan unter der Überschrift „Latein und Europa“ mit antiken, mittelalterlichen oder neuzeitlichen Texten beschäftigen, die das antike Rom und die von ihm ausgehende kulturelle Strahlkraft auf den in der Neuzeit so benannten „Kulturraum Europa“ zum Thema haben. Für die Unterrichtenden im Fach Latein bedeutet dies häufig die Notwendigkeit einer didaktischen Beschäftigung mit Texten, die während des Studiums nicht (vertieft) studiert wurden, so dass die LehrerInnen bei der Vielzahl von möglichen Themen sowohl mutig als „Dilettanten“ als auch bescheiden als „Allrounder“ (im positiven Sinne von engagierten Quereinsteigern und kulturhistorisch möglichst breit interessierten Lesern) auftreten und sich Texte (gelegentlich auch auf der Grundlage bereits vorhandener Textausgaben) neu erschließen müssen.

Im Seminar sollen in diesem Spannungsfeld erste didaktische Gehversuche unternommen werden, wobei der „Kulturraum Europa“ weniger teleologisch auf Kontinuität als vielmehr auf Diversität, Vielfalt und kulturelle Brüche abgeklopft werden soll. Am Anfang des Semesters wird nach einer kurzen Reflexion über den Europabegriff und die im Lehrplan formulierten Ziele und Grundsätze exemplarisch ein Lektüreprjekt vorgestellt. In der Folge entwickeln die SeminarteilnehmerInnen selbst anhand von Referaten (mit Thesenpapier) didaktische Perspektiven für die Behandlung eines im oben ausgeführten Sinne relevanten Autors/Textes/Themas, die dann im Plenum diskutiert werden. Dabei sollen folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

1. Vorstellung des Werkes, des Autors und des kulturgeschichtlichen Hintergrundes
2. Erörterung und Entwicklung von didaktischen Ansätzen zur Behandlung des Textes am Ende der 9. Jahrgangsstufe sowie die Formulierung entsprechender Lernziele
3. Vorschlag einer Textauswahl
4. Exemplarische Interpretation eines selbst gewählten Textausschnitts (ggf. mit Rezeptionsdokumenten) anhand von Erschließungsfragen

Literatur: W. Stroh, *Latein ist tot, es lebe Latein*, Berlin 2007, S. 103-315; Manfred Fuhrmann: *Bildung. Europas kulturelle Identität*, Stuttgart 2002; J. Gruber: *Europäische Literatur in lateinischer Sprache. Texte und Interpretationen*. Bamberg (C.C. Buchner) 1987 (Auxilia 16); M. Fuhrmann: *Alte Sprachen in der Krise?* Stuttgart 1976, S. 50-67; 68-82; U. Frings: *Neulateinische Literatur im Lateinunterricht*. AU 6, 1984, S. 5-13.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14104

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Seminar Latein A: Doctor Amoris: Ovids Liebesdidaktik und ihre Rezeption

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 16.06.2011!

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der *Amores* (am. 1,15,42). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher dieser Zeile Recht geben. Denn die anhaltende, ja wachsende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs bio-mythographischem Roman *Die letzte Welt* (erstmalig 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die

Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Trivialromane, Comics und Filme des *tenerorum lusor amorum* annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des zweifellos

modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen

Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (*praecepta*) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (*lusus*) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeselegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (*praeceptor amoris*) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

Im Seminar werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der *Liebeskunst* (*Ars amatoria*) und dem Buch der *Liebestherapie* (der *Remedia amoris*) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen. Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte mit ihren jeweiligen Rezeptionsdokumenten das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit, in der das Thesenreferat um die Anregungen aus dem Kurs zu erweitern ist.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, Doctor amoris. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).

Ovid, Ars amatoria. Bearbeitet von Rudolf Henneböhl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Niklas Holzberg, Ovid. Dichter und Werk, München 2005.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14105

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 17.06.2011!

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung (Adresse:

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1011/einf_fachdid_lat/index.html).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den – möglichst parallelen – Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Volker Müller zu besuchen (Mi 16.00 – 17.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird **im kommenden Sommersemester** zusätzlich eine Übung zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14106

Lateinische Übung: Vorbereitung der Exkursion nach “Campania felix - Von Cumae bis Paestum” (im September 2011)

1-stündig,

Zu den unvergesslichen Höhepunkten eines Studiums der Lateinischen Philologie pflegt die Exkursion zu Stätten der Antike zu zählen, die weit mehr als eine Pflichtübung darstellt, zumal wenn sie in die „klassischste aller europäischen Kulturlandschaften“ (Andreas Schlüter) führt, in die neben dem Heiligen Land „einzigste Landschaft auf der Welt, die von unzähligen Menschen ... auf die gleiche literarisch-historische Weise erlebt wurde und noch immer erlebt wird“ (Dieter Richter). Bereits seit der Spätantike sind die klangvollen Orte am westlichen Golf von Neapel *loci*

classici, die von gebildeten Touristen auf den Spuren von Vergils *Aeneis* erwandert und erkundet werden. Seit der Wiederentdeckung der von Lavaströmen des schrecklichen Ausbruchs von 79 n. Chr. konservierten Vesuvstädte sind Pompeji und Herculaneum zu Magneten der Schaulust und des Antikeninteresses geworden.

Auf der insgesamt voraussichtlich neuntägigen Exkursion im September 2011 werden wir uns den Golf von Neapel von NW nach SO erschließen, also von den Phlegräischen Feldern (Cumae, Baiae, Bacoli/Miliscola, Piscina Mirabilis, Via Domitiana, Puteoli) über Neapel (wo wir in der historischen Altstadt das Museo Archeologico Nazionale di Napoli mit seinen phantastischen Exponaten besichtigen und in das großenteils unterirdisch erhaltene griechische und römische Neapolis wandern werden) und die Vesuvstädte bis nach Sorrent, zur spektakulären Amalfiküste und zu den dorischen Tempelgiganten von Poseidonia/Paestum.

Die altertumswissenschaftliche Vorbereitung der Exkursion erfolgt in einem Basiskurs „Campania felix – Literatur, materielle Kultur und Rezeption“. Dafür sind zwei Blocksitzungen kurz nach Ende des Sommersemesters (voraussichtlich Dienstag, 2.8.2011 und Mittwoch, 3.8.2011) vorgesehen.

Der Exkursionsschein kann durch erfolgreiche Teilnahme am Basiskurs und der Exkursion sowie durch Übernahme eines Referates im Rahmen der Vorbereitungsübung oder vor Ort an den Stätten der Antike erworben werden.

Die Pflichtexkursion wird aus Mitteln des Departments bezuschusst: Reisekosten (vorauss. Reisebus ab München) können vollständig, Aufenthaltskosten (Unterbringung in Mehrbettzimmern ebenso günstiger wie ordentlicher Hotels in bestens geeigneter Lage) teilweise erstattet werden.

Eine verbindliche Voranmeldung muss **bis spätestens 28.02.2011** durch Listeneintrag oder Anmeldung unter einer der folgenden E-Mail-Adressen erfolgen:

volker.mueller@klassphil.uni-muenchen.de

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Nähere Informationen erhalten die Teilnehmenden im Lauf des Sommersemesters 2011 durch stets aktualisierte Aushänge im Glaskasten Fachdidaktik (gegenüber der Bibliothek der Klassischen Philologie) sowie durch Rundmails an die Eingetragenen.

Literatur zur Einstimmung:

Hans-Joachim Glücklich, Pompeji lebt – 2000 Jahre Texte, Bilder, Opern und Filme, Göttingen 2008 (Vandenhoeck&Ruprecht).

Christoff Neumeister, Der Golf von Neapel in der Antike. Ein literarischer Reiseführer, München 2004 (Beck).

Andreas Schlüter (Hrsg.), Golf von Neapel. Ein Reiselesebuch, Hamburg 2009 (Ellert und Richter).

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Die Blocksitzungen finden Ende Juli statt. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 14107

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Repetitorium für Examenskandidaten

2-stündig,

Mi 18:30-20 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung findet am 29.07.2011 im Raum A022 statt!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

In der Lehrveranstaltung, die nur im Sommersemester angeboten werden kann, erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2011 und Frühjahr 2012 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein/Griechisch im Plenum zu diskutieren und zu vertiefen.

Die gemeinsame Besprechung einschlägiger Gegenstände aus Sprach- und Literaturdidaktik anhand grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf

Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für das mündliche Examen. Dabei können auch für die literaturwissenschaftlichen Prüfungen bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgegriffen werden. Arbeitsteilig erfolgen 'Präparation' (Sammeln und Ordnen von 'Vorwissen' zu einzelnen Aufgabenstellungen) sowie 'Nachbereitung' zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen.

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14108

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Übungen zum Einführungskurs "Fachdidaktik Latein"

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Müller

Die Veranstaltung entfällt am 15.06.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ konzipiert. Es werden die im Einführungskurs besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14109

modularisiertes Lehramt Latein

VICTORIA HOHENADEL

Probeklausur (reinelt)

Di, 05.07.2011 11-12 Uhr c.t., Hohenadel

Arbeitsform: Klausur

Belegnummer:

P 1 Literaturwissenschaft

P 1.1 Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14026

P 1.2 Tutorium zu "Grundlagen der lateinischen und griechischen Philologie"

. N.N.

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14052

P 2 Aktive Sprachkompetenz

P 2.1 Basismodul Grammatik (Stilübungen Latein-Deutsch)

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, SCHWARZ

Basismodul Grammatik

2-stündig,

Gruppe 01

Do 14-16 Uhr c.t., Schwarz

Gruppe 02

Do 14-16 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 14-16 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 04

Do 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14053

P 2.2 Basismodul Grammatik Stilübungen I (deutsch-lateinisch)

CHRISTINA BÜTTNER, NADINE CISAR

Tutorium zum Unterkurs I (Deutsch-lateinische Übersetzungen)

2-stündig,

Gruppe 01

Di 8-10 Uhr s.t., Cisar

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Büttner

Beginn: 03.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Belegnummer:

VICTORIA HOHENADEL, ANTONIA JENIK, KATHARINA KAGERER, . N.N.
Lateinische Sprach- und Stilübungen: Unterkurs I (Deutsch-lateinische Übersetzungen zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung)

2-stündig,

Gruppe 01

Mi 8-10 Uhr c.t., Jenik

Gruppe 02

Mi 8-10 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Mi 8-10 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 04

Mi 8-10 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14054

P 3 Lektüren/Übungen

P 3.1 Thematische Lektüre: Mythologie

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, . N.N.

Thematische Lektüre: Mythologie

2-stündig,

Gruppe 02

Mi 18-20 Uhr c.t., Kagerer

Gruppe 03

Mi 18-20 Uhr c.t., N.N.

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Mi, 20.07.2011 18-20 Uhr c.t.,

Gruppe 01

Mi, 22.06.2011 18-20 Uhr c.t., Hohenadel

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14055

P 3.2 Thematische Lektüre: Biblische Tradition

VICTORIA HOHENADEL, KATHARINA KAGERER, PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Thematische Lektüre: Biblische Traditionen

2-stündig,

Gruppe 01

Do 12-14 Uhr c.t., Wiener

Gruppe 02

Do 12-14 Uhr c.t., Hohenadel

Gruppe 03

Do 12-14 Uhr c.t., Kagerer

Die Veranstaltung vom 30.06.2011 wird auf den 01.07.2011 verlegt.

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

DR. MAXIMILIAN BRAUN, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 27.07.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14027

ANTONIA JENIK, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Jenik

Fr 10-12 Uhr c.t., Jenik

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der

Kenntnisse angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14037

P 4 Basismodul Lateinische Prosaliteratur

P 4.1 Basisvorlesung Lateinische Literatur I

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Überblicksvorlesung: Römische Prosa

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton. U.a. werden charakteristische Passagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen werden verteilt und können auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14057

P 4.2 Basisseminar Lateinische Literatur I

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinisches Proseminar (Prosa): Cicero philosophus

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Aris

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Anhand ausgewählter Textbeispiele sollen die philosophischen Werke Ciceros vorgestellt werden, um auf dieser Grundlage seine Bedeutung für die Tradition einer philosophischen Weltdeutung in der römischen Gesellschaft gemeinsam zu erarbeiten. Die Textauswahl wird in einem Reader rechtzeitig vor Beginn des Sommersemesters zur Verfügung gestellt. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird ausser der regelmäßigen Teilnahme und aktiven Mitarbeit die Bereitschaft erwartet, sich größere Textzusammenhänge mit Hilfe von Übersetzungen anzueignen.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14058

STEFANO ROCCHI

Lateinisches Proseminar (Prosa): Sallust, de coniuratione Catilinae

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Rocchi

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Schwerpunkte des Seminars werden sein: die Situierung des Werks in die Biographie und die literarische Produktion des Sallust; die Analyse des politischen und historischen Kontextes, in dem der Text entstanden ist; die Untersuchung der sallustianischen Erzähltechnik; die parallele Lektüre der historischen Monographie von Sallust mit ausgewählten Passagen aus Ciceros katilinarischen Reden, die die Entstehung und Repression der Verschwörung in der Perspektive des Konsuls darstellen.

Textausgabe: C. Sallusti Crispi Catilina, Jugurtha, Historiarum fragmenta selecta. Appendix sallustiana, rec. L. D. Reynolds, Oxford 1991

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14059

MARGOT NEGER

Lateinisches Proseminar (Prosa): Plinius der Jüngere und die antike Epistolographie

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Neger

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die insgesamt zehn Bücher umfassende Briefsammlung Plinius des Jüngeren (ca. 61-113 n.Chr.) bietet uns einen faszinierenden Einblick in das soziale, politische und kulturelle Leben im Rom des späten 1. und beginnenden 2. Jh. n.Chr. Durchgehend setzt sich der Sprecher der Briefe mit seiner Rolle als Politiker und Literat in der Gesellschaft seiner Zeit auseinander. Zu den am häufigsten gelesenen Stellen des Korpus zählen die Schilderung des Vesuv-Ausbruchs 79 n.Chr. (6,16 und 20) sowie die Korrespondenz mit Kaiser Trajan zur Frage, wie mit den Christen umzugehen sei (10,96-97). Darüber hinaus begegnen uns mit Tacitus, Sueton, Silius Italicus und Martial weitere berühmte Zeitgenossen des Plinius in den *epistulae*.

Innerhalb des Proseminars sollen zunächst die Kompositionsprinzipien des Briefkorpus besprochen und in diesem Zusammenhang die Selbstverortung des Jüngeren Plinius innerhalb der Tradition antiker Epistolographie betrachtet werden. Anhand ausgewählter Textstellen wollen wir zudem versuchen, einen Eindruck von Plinius' Auseinandersetzung mit dem politischen und sozialen Leben sowie mit dem Literaturbetrieb seiner Zeit zu gewinnen.

Den Teilnehmern wird ein Reader bereitgestellt.

Literatur:

Mynors, R.A.B. (1963): *C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem*, Oxford; Schuster, M./Hanslik, R. (1958): *C. Plini Caecili Secundi epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus*, Leipzig; Sherwin-White, A.N. (1966): *The Letters of Pliny. A historical and social commentary*, Oxford.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14060

DR. ISABELLA WIEGAND

Lateinisches Proseminar (Prosa): Seneca, de clementia

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Wiegand

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Ursprünglich auf drei Bücher angelegt sind uns von Senecas *de clementia* nur noch das erste und der Anfang des zweiten erhalten. Verfaßt wurde das Werk im Zusammenhang mit der Thronbesteigung des Kaisers Nero.

Es wird uns im Seminar einerseits beschäftigen, inwieweit *de clementia* nun als Fürstenspiegel, Prinzipatstheorie oder Propagandainstrument verstanden werden muß. Andererseits werden wir versuchen, ein Bild des *felix quinquennium* zu gewinnen, d.h. der Jahre, in denen Seneca faktisch die Staatsgeschäfte führte. Um dieses Bild plastischer werden zu lassen werfen wir auch einen Blick auf andere Autoren, z.B. Sueton und Tacitus.

Für den Besuch des Seminars wird die vollständige Textkenntnis vorausgesetzt sowie eine vage Vertrautheit mit den geschichtlichen Hintergründen.

Ab ca. Mitte März wird es in der Bibliothek neben einem übersichtlichen Handapparat eine Kopiervorlage der kritischen Textedition geben, mit der wir auch arbeiten werden.

Folgende Literatur kann Ihnen als Anregung dienen:

- Braund, S.: Seneca, *de clementia* Oxford 2009. (Text, engl. Übersetzung, Einführung, Kommentar)
- Fuhrmann, M.: Seneca und Kaiser Nero. Eine Biographie. Berlin 1997.
- Manuwald, G.: Der Fürstenspiegel in Senecas *de clementia*. In: MH 59/2 (2002). S.107-126.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14061

BERND POSSELT

Lateinisches Proseminar (Prosa): Cicero, pro Caelio

2-stündig,

Do 8-10 Uhr c.t., Posselt

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

„Accusatores quidem libidines, amores, adulteria, Baias, actas, convivia, comissiones, cantus, symphonias, navigia iactant ...“ Und so lauten nur die moralischen Vorwürfe der Ankläger, die gegen den jungen M. Caelius vorgebracht werden. Juristisch wird er mit einer Anklage „de vi“ belangt. Es wird dabei nicht nur der Vorwurf einer Beteiligung an der Ermordung des alexandrinischen Diplomaten Dion erhoben, sondern sein gesamter Lebenswandel, zu dem eine frühere Anhängerschaft zu Catilina ebenso zählen wie eine undurchsichtige, im wahrsten Sinne des Wortes vergiftete Beziehung mit der notorischen Clodia, wird zum Gegenstand des Prozesses. Cicero, der nach Caelius selbst und Crassus als letzter Verteidiger auftritt, gelingt es nicht nur, die gegen seinen Schützling gerichteten Vorwürfe endgültig zu entkräften, sondern seine Rede gibt auch einen tief gehenden Einblick in die Zustände der untergehenden Republik.

Das Seminar soll einerseits dazu dienen, Ciceros Rede „Pro Caelio“ ausführlich zu besprechen und die zu Grunde liegenden juristischen, politischen und historischen Hintergründe zu erhellen, soll andererseits aber auch eine Einführung in die Reden Ciceros sowie die antike Rhetorik im Allgemeinen vermitteln.

Zu Semesterbeginn wird die inhaltliche Kenntnis der Rede (zumindest in der deutschen Übersetzung, besser noch im Original) vorausgesetzt.

Arbeitsform: Proseminar

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14062

DR. GABRIELE GLASER, DR. PETRA RIEDL

Lateinisches Propädeutikum

2-stündig,

Gruppe 01

Di 10-12 Uhr c.t., Riedl

Gruppe 02

Di 18-20 Uhr c.t., Glaser

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Freiwillige Veranstaltung (Grundlagen)

Arbeitsform: Propädeutikum

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14051

Fachdidaktik der Alten Sprachen

Vorlesung

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische/lateinische Vorlesung: Gaius Iulius Caesar in der Literatur seiner Zeit

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die anhaltend reiche Caesar-Rezeption, die etwa von William Shakespeares *Julius Caesar* über Bertolt Brechts *Die Geschäfte des Herrn Caesar* bis zum aufwendigen Fernsehepos des Jahres 2002 (Uli Edel) und der ersten Staffel der Serie *Rome* (2005/06) reicht, scheint folgenden Satz Matthias Gelzers über den Protagonisten seiner Biographie zu bestätigen: „Seine politischen Leistungen erheben sich in die Sphäre des an keine beschränkte Zeit gebundenen, auf alle Menschen unmittelbar wirkenden Genies und können doch nur wirklich verstanden werden im allgemeinen Zusammenhang ihrer höchst eigentümlichen Voraussetzungen“.

In der Vorlesung wollen wir das in der Geschichte mit vielfachen Wertungen befrachtete Bild vom „klassischen weltpolitischen Genie“ oder von der „skrupellos populistischen Machtbestie“ Caesar auf seine Ursprünge in der Phase des politischen Wirkens von C. Iulius Caesar (100 – 44 v. Chr.) zurückverfolgen. Im Mittelpunkt steht die philologische Zusammenschau und Interpretation derjenigen Texte, in denen Caesar sein Bild vom Musterstrategen als Eroberer und Bürgerkriegssieger selbst konturiert und entwickelt, vor allem also seine *Commentarii* über den Gallischen Krieg und den Bürgerkrieg, mit denjenigen Zeugnissen, in denen Zeitgenossen eigene Projektionen dieses Caesar-Bildes entwerfen: Hier können wir vor allem auf die einschlägigen, Caesars Aufstieg begleitenden und kommentierenden Reden und Briefe des *disertissimus Romuli nepotum* Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) sowie auf die Monographien und politischen Briefe des C. Sallustius Crispus (86 – 35 v. Chr.) zurückgreifen. Die Caesar-Gedichte Catulls (um 84/82 – 47 v. Chr.) steuern einprägsame poetische Farbtupfer bei. Auch wird zu untersuchen sein, inwieweit man mit Herman Strasburger Ciceros späte philosophische Enzyklopädie als mehr oder minder verhüllte Stellungnahme gegen das Alleinregiment des Diktators Caesar lesen kann. Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine gelingende Lektüre der von Caesar verfassten oder mit ihm befassten Texte in der Sequenz „Macht und Politik“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 ein besonderes Augenmerk gelten. Dabei kommen autoren- wie werk- und themenzentrierte Projekte ebenso zur Sprache wie rezeptionsorientierte Ansätze. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Caesars Leben in Literatur und Film weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Matthias Gelzer, Caesar. Der Politiker und Staatsmann, München 1940 u.ö.

Christian Meier, Caesar, München 1993 (3.Aufl.) (dtv Wissenschaft).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14039

Seminare und Übungen

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktisches Seminar Latein A: Doctor Amoris: Ovids Liebesdidaktik und ihre Rezeption

2-stündig,

Do 18-19:30 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 16.06.2011!

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

vivam, parsque mei multa superstes erit (... werde ich leben, von mir bleibt noch ein Großteil intakt).

Mit dieser stolzen Prophezeiung ewigen Nachruhms beschloss Publius Ovidius Naso bereits das erste Buch seines Erstlings, der *Amores* (am. 1,15,42). Und seine Wirkungsgeschichte sollte dem Sprecher dieser Zeile Recht geben. Denn die anhaltende, ja wachsende Ovid-Renaissance der letzten Jahrzehnte – insbesondere seit Christoph Ransmayrs bio-mythographischem Roman *Die letzte Welt* (erstmalig 1988) – prägt im Zusammenspiel von gelehrtem Interesse, Schullektüre und breiter literarischer und künstlerischer Rezeption die bildende Kunst und die Höhenkammliteratur ebenso wie die Populärkultur, wo sich u.a. Trivialromane, Comics und Filme des *tenerorum lusor amorum* annehmen. Die unbestreitbare Aktualität des zweifellos modernsten römischen Dichters sollte der Lehrende unbedingt nutzen, um seinen für Schüler(innen) semantisch, syntaktisch und metrisch nicht immer leicht verdaulichen Lektüregegenstand, die Originaltexte von Ovids Hauptwerken, schmackhaft zu machen. Die Verbindung von Lehre (*praecepta*) und literarisch höchst anspruchsvoller, weil anspielungsreicher Unterhaltung (*lusus*) prägt ja auch diejenige Werksequenz, in der Ovid avantgardistisch Lehrdichtung und Liebeslegie gekreuzt hat, um in der Rolle des Liebeslehrers (*praeceptor amoris*) die Jugend des augusteischen Roms mit einem humorvollen erotischen Gegenprogramm zur Moralpolitik des Princeps zu beglücken.

Im Seminar werden den Interessierten Wege und Formen aufgezeigt, sich das weit verstreute und multimediale Reservoir geeigneter Rezeptionszeugnisse zu den drei Büchern der *Liebeskunst* (*Ars amatoria*) und dem Buch der *Liebestherapie* (der *Remedia amoris*) zu erschließen, dieselben mit den Originaltexten zu vernetzen und für die pädagogisch-didaktische Interpretation methodisch nutzbar zu machen. Als unterrichtlicher Bezugsrahmen soll die Ovidlektüre in der Sequenz „Liebe, Laster, Leidenschaft“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 dienen.

Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch gemeinsame Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte mit ihren jeweiligen Rezeptionsdokumenten das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen Projekte im Plenum zur Diskussion stellen.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Seminarscheins sind regelmäßige aktive Mitarbeit, die Gestaltung einer Teilsitzung als Referent(in) und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit,

in der das Thesenreferat um die Anregungen aus dem Kurs zu erweitern ist.

Lektüreempfehlungen zur Einstimmung:

Ovid, *Doctor amoris*. Textausgabe ausgewählter erotischer Dichtungen mit Schülerkommentar und Übungsmaterialien von Markus Janka, Bamberg 2003 (C.C. Buchner; Reihe „Testimonia“).
Ovid, *Ars amatoria*. Bearbeitet von Rudolf Hennebühl, Bad Driburg 2010 (Reihe LATEIN KREATIV).

Friedmann Harzer, Ovid, Stuttgart/Weimar 2002.

Niklas Holzberg, Ovid. Dichter und Werk, München 2005.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14105

DR. ULRICH RÜTTEN

Fachdidaktisches Seminar Latein B: Latein und Europa - Der Lateinlehrer als Allrounder und Dilettant

2-stündig,

Do 16-18 Uhr c.t., Rütten

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

In der neunten Jahrgangsstufe des achtjährigen Gymnasiums sollen sich die SchülerInnen nach dem neuen Lehrplan unter der Überschrift „Latein und Europa“ mit antiken, mittelalterlichen oder neuzeitlichen Texten beschäftigen, die das antike Rom und die von ihm ausgehende kulturelle Strahlkraft auf den in der Neuzeit so benannten „Kulturraum Europa“ zum Thema haben. Für die Unterrichtenden im Fach Latein bedeutet dies häufig die Notwendigkeit einer didaktischen Beschäftigung mit Texten, die während des Studiums nicht (vertieft) studiert wurden, so dass die LehrerInnen bei der Vielzahl von möglichen Themen sowohl mutig als „Dilettanten“ als auch bescheiden als „Allrounder“ (im positiven Sinne von engagierten Quereinsteigern und kulturhistorisch möglichst breit interessierten Lesern) auftreten und sich Texte (gelegentlich auch auf der Grundlage bereits vorhandener Textausgaben) neu erschließen müssen.

Im Seminar sollen in diesem Spannungsfeld erste didaktische Gehversuche unternommen werden, wobei der „Kulturraum Europa“ weniger teleologisch auf Kontinuität als vielmehr auf Diversität, Vielfalt und kulturelle Brüche abgeklopft werden soll. Am Anfang des Semesters wird nach einer kurzen Reflexion über den Europabegriff und die im Lehrplan formulierten Ziele und Grundsätze exemplarisch ein Lektüreprjekt vorgestellt. In der Folge entwickeln die SeminarteilnehmerInnen selbst anhand von Referaten (mit Thesenpapier) didaktische Perspektiven für die Behandlung eines im oben ausgeführten Sinne relevanten Autors/Textes/Themas, die dann im Plenum diskutiert werden. Dabei sollen folgende Aspekte Berücksichtigung finden:

1. Vorstellung des Werkes, des Autors und des kulturgeschichtlichen Hintergrundes
2. Erörterung und Entwicklung von didaktischen Ansätzen zur Behandlung des Textes am Ende der 9. Jahrgangsstufe sowie die Formulierung entsprechender Lernziele
3. Vorschlag einer Textauswahl
4. Exemplarische Interpretation eines selbst gewählten Textausschnitts (ggf. mit Rezeptionsdokumenten) anhand von Erschließungsfragen

Literatur: W. Stroh, *Latein ist tot, es lebe Latein*, Berlin 2007, S. 103-315; Manfred Fuhrmann: *Bildung. Europas kulturelle Identität*, Stuttgart 2002; J. Gruber: *Europäische Literatur in lateinischer Sprache. Texte und Interpretationen*. Bamberg (C.C. Buchner) 1987 (*Auxilia* 16); M. Fuhrmann: *Alte Sprachen in der Krise?* Stuttgart 1976, S. 50-67; 68-82; U. Frings: *Neulateinische Literatur im Lateinunterricht*. AU 6, 1984, S. 5-13.

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14104

DR. RÜDIGER BERNEK

Fachdidaktisches Seminar Griechisch: Platon im Griechischunterricht heute

2-stündig,

Di 18-19:30 Uhr s.t., Bernek

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Die Beschäftigung mit den Schriften Platons nimmt im Griechischlehrplan für die Jahrgangsstufen 10 bis 12 breiten Raum ein. Von der Begegnung mit der Person des Sokrates anhand verschiedener u.a. aus platonischen Dialogen entlehnter Texte in Jahrgangsstufe 10 über die ausführliche Behandlung der *Apologie* des Sokrates und der Rolle der Sophisten bei Platon in Jahrgangsstufe 11 bis hin zur Auseinandersetzung mit Platons Ideenlehre und Staatsmodell in der *Politeia* durchschreiten die Schüler Platons Gedankenwelt auf immer steiler werdenden Pfaden. Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage, wie sie durch altersangemessene sprachliche und inhaltliche Erschließung der philosophischen Texte auf diesem Weg begleitet werden können. Am Anfang des Semesters erhalten die Seminarteilnehmer(innen) durch Sach- und Didaktikanalyse ausgewählter Originaltexte (und ggf. ihrer Aufbereitung in Lehrbüchern und Lektüreausgaben für den Unterricht) im Plenum das methodische Rüstzeug für ihre eigenständigen Forschungen. Dann sollen sie in thesenhaften Referaten ihre aus dem Corpus gewonnenen lernzielorientierten Textinterpretationen im Plenum zur Diskussion stellen und schriftlich ausarbeiten.

Lektüreempfehlung zur Einstimmung:

Herwig Görgemanns, Platon, Heidelberg 1994 (Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft).

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14048

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen

2-stündig,

Fr 12:30-14 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 17.06.2011!

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Der Nachweis des erfolgreichen Besuchs dieser Einführung ist Voraussetzung für die spätere Teilnahme an fachdidaktischen Seminaren Latein. Sie sollte auch vor dem studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum absolviert werden.

Diese Grundlagenveranstaltung richtet sich vorzugsweise an Lehramtsstudierende ab dem dritten Studiensemester. Im Kurs erarbeiten sich die Teilnehmenden einen einleitenden Überblick über die wichtigsten Themenbereiche und Methoden der Fachdidaktik des Lateinischen. Neben der Geschichte der *studia humanitatis*, den fachlichen und didaktischen Grundlagen und der gegenwärtigen Situation des Lateinunterrichts werden wir die folgenden Themen behandeln: Curricula und Lehrpläne im Wandel der Zeit (speziell: Lernzielorientierung; System, Struktur und Gehalt der neuen Fachlehrpläne Latein im achtjährigen bayerischen Gymnasium); Bildungswertkataloge, Fachleistungen, Kompetenzprofile und Motivation; Entwicklung, Funktion und Perspektiven der Schulgrammatik; psycholinguistische, statistische und didaktische Grundlagen der Wortschatzarbeit; Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des ganzheitlichen Lateinunterrichts in der Spracherwerbsphase (Schwerpunkt: Lehrbuchkonzepte

und Lehrgangstypen); Konzepte, Methoden, Medien und Perspektiven des Lektüreunterrichts (speziell: Kanonentwicklung und -begründung; Literaturdidaktik; Lektüreformen; Methoden des Übersetzens und Interpretierens). Zur Vertiefung können Themen wie Kulturkunde, innovative Methoden, Gegenwart der Antike, alte Sprachen und neue Medien aufgegriffen werden. Stets wollen wir der „Scharnierfunktion“ der Fachdidaktik zwischen klassisch-philologischer Wissenschaft, Unterrichtsforschung und Schulpraxis Rechnung tragen.

Begleitmaterialien zur Lehrveranstaltung stehen unter der Rubrik „Veranstaltungen“ des *Forum Didacticum* im Internet zur Verfügung (Adresse:

http://www.fachdidaktik.klassphil.uni-muenchen.de/studium_lehre/lehrverans/winter_1011/einf_fachdid_lat/index.html).

Die Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme am Einführungskurs „Fachdidaktik“ setzt regelmäßige aktive Mitarbeit, die Übernahme eines Kurzreferates, die Bearbeitung von Hausaufgaben, das Bestehen einer Klausur am Ende des Semesters sowie den – möglichst parallelen – Besuch einer fachdidaktischen **Vorlesung** voraus.

Außerdem ist zusätzlich zum Einführungskurs die begleitende **Übung** von Herrn Volker Müller zu besuchen (Mi 16.00 – 17.00, siehe unten), in der die im Kurs besprochenen Themen nach Wünschen der Teilnehmenden vertieft, das Grundwissen gesichert, Hausaufgaben gemeinsam bearbeitet und frühere Klausuraufgaben behandelt werden.

Für Lehramtsstudierende des Faches Griechisch wird **im kommenden Sommersemester** zusätzlich eine Übung zur „Einführung in die Didaktik des Griechischen“ angeboten.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14106

STEFAN RÜTZ

Fachdidaktische Übung: Fachdidaktischer Theorie-Praxis-Kurs Griechisch (zum studienbegleitenden Praktikum Griechisch)

2-stündig,

Mi 16:30-18 Uhr s.t., Rütz

Die Veranstaltung entfällt am 25.05.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Der Kurs ist als verpflichtende fachdidaktische Referenzveranstaltung mit dem studienbegleitenden Praktikum im Fach Griechisch am Dom-Gymnasium Freising während des Sommersemesters 2011 verbunden.

Mit stetigem Blick auf die von den Teilnehmenden konkret miterlebte und mitgestaltete Schulpraxis werden wir Grundfragen des lernzielorientierten Griechischunterrichts wie Motivation für die Wahl des Faches und die Weiterbelegung in der Oberstufe, Anlage einer Unterrichtssequenz, Planung (z.B. hinsichtlich der Materialfindung), Ausarbeitung und Gestaltung einer Einzelstunde, Formen der unterrichtlichen Darbietung und Kommunikation, Konzeption von Leistungsnachweisen und Einbindung affektiver Lernziele behandeln.

In den Plenumssitzungen werden sowohl gemeinschaftlich als auch arbeitsteilig Sequenzen und Einzelstunden zu Schlüsselthemen des griechischen Grammatik- und Lektüreunterrichts erstellt und analysiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Entwicklung innovativer Methoden (wie Veranschaulichung, Handlungsorientierung, Übergangslektüre), der spezifischen Didaktik des Griechischunterrichts im Vergleich zum Lateinischen, der Effizienzsteigerung in der Wortschatz- und Grammatikarbeit, dem Kulturkundeunterricht und der Optimierung von Übungsformen liegen. Für den Lektüreunterricht wollen wir exemplarisch altersstufengerechte Modelle der schulischen Texterschließung und Interpretation erarbeiten.

Vor Ort am Dom-Gymnasium Freising werden diese Konzepte einem stetigen Praxistest unterzogen werden. Dort ist der Platz für die Schulung in professioneller Unterrichtsbeobachtung, Analyse und Supervision von fremdem Unterricht sowie in der

konstruktiven Auswertung eigener Unterrichtsversuche.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung sei auf das in folgender Publikation entwickelte Konzept verwiesen:

Andreas Hensel, Studenten in der Schule – Überlegungen zur Konzeption betreuter Fachpraktika. Ein Erfahrungsbericht, in: Forum Classicum 3/2006, S. 183-193.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14049

VOLKER MÜLLER

Fachdidaktische Übung: Übungen zum Einführungskurs “Fachdidaktik Latein”

1-stündig,

Mi 16-17 Uhr c.t., Müller

Die Veranstaltung entfällt am 15.06.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Dieser Kurs ist als obligatorische Begleitübung zur „Einführung in die Fachdidaktik des Lateinischen“ konzipiert. Es werden die im Einführungskurs besprochenen Themen vertieft, das Grundwissen gesichert und nach sinnvollen inhaltlichen Abschnitten frühere Klausuraufgaben behandelt.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14109

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische Übung: Repetitorium für Examenskandidaten

2-stündig,

Mi 18:30-20 Uhr s.t., Janka

Die Veranstaltung findet am 29.07.2011 im Raum A022 statt!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

In der Lehrveranstaltung, die nur im Sommersemester angeboten werden kann, erhalten die Prüflinge der Examenstermine Herbst 2011 und Frühjahr 2012 die Gelegenheit, zur Begleitung und Erfolgskontrolle ihrer individuellen Vorbereitung Schlüsselthemen aus dem prüfungsrelevanten Kerncurriculum der Fachdidaktik Latein/Griechisch im Plenum zu diskutieren und zu vertiefen.

Die gemeinsame Besprechung einschlägiger Gegenstände aus Sprach- und Literaturdidaktik anhand grundlegender Beiträge der Forschungsliteratur und praktischer Anwendungsbeispiele verbindet eine Rekapitulation fachdidaktischer Themen und Konzepte auf Fortgeschrittenenniveau mit einem Trainingsprogramm für das mündliche Examen. Dabei können auch für die literaturwissenschaftlichen Prüfungen bedeutsame Fragestellungen und Gesichtspunkte inhaltlicher und methodischer Art aufgegriffen werden. Arbeitsteilig erfolgen ‘Präparation’ (Sammeln und Ordnen von ‘Vorwissen’ zu einzelnen Aufgabenstellungen) sowie ‘Nachbereitung’ zur Ergebnissicherung in Form von Sitzungsprotokollen.

Arbeitsform: Repetitorium

Belegnummer: 14108

Lateinische Übung: Vorbereitung der Exkursion nach “Campania felix - Von Cumae bis Paestum” (im September 2011)

1-stündig,

Zu den unvergesslichen Höhepunkten eines Studiums der Lateinischen Philologie pflegt die Exkursion zu Stätten der Antike zu zählen, die weit mehr als eine Pflichtübung darstellt, zumal wenn sie in die „klassischste aller europäischen Kulturlandschaften“ (Andreas Schlüter) führt, in

die neben dem Heiligen Land „einzige Landschaft auf der Welt, die von unzähligen Menschen ... auf die gleiche literarisch-historische Weise erlebt wurde und noch immer erlebt wird“ (Dieter Richter). Bereits seit der Spätantike sind die klangvollen Orte am westlichen Golf von Neapel *loci classici*, die von gebildeten Touristen auf den Spuren von Vergils *Aeneis* erwandert und erkundet werden. Seit der Wiederentdeckung der von Lavaströmen des schrecklichen Ausbruchs von 79 n. Chr. konservierten Vesuvstädte sind Pompeji und Herculaneum zu Magneten der Schaulust und des Antikeninteresses geworden.

Auf der insgesamt voraussichtlich neuntägigen Exkursion im September 2011 werden wir uns den Golf von Neapel von NW nach SO erschließen, also von den Phlegräischen Feldern (Cumae, Baiae, Bacoli/Miliscola, Piscina Mirabilis, Via Domitiana, Puteoli) über Neapel (wo wir in der historischen Altstadt das Museo Archeologico Nazionale di Napoli mit seinen phantastischen Exponaten besichtigen und in das großenteils unterirdisch erhaltene griechische und römische Neapolis wandern werden) und die Vesuvstädte bis nach Sorrent, zur spektakulären Amalfiküste und zu den dorischen Tempelgiganten von Poseidonia/Paestum.

Die altertumswissenschaftliche Vorbereitung der Exkursion erfolgt in einem Basiskurs „Campania felix – Literatur, materielle Kultur und Rezeption“. Dafür sind zwei Blocksitzungen kurz nach Ende des Sommersemesters (voraussichtlich Dienstag, 2.8.2011 und Mittwoch, 3.8.2011) vorgesehen.

Der Exkursionschein kann durch erfolgreiche Teilnahme am Basiskurs und der Exkursion sowie durch Übernahme eines Referates im Rahmen der Vorbereitungsübung oder vor Ort an den Stätten der Antike erworben werden.

Die Pflichtexkursion wird aus Mitteln des Departments bezuschusst: Reisekosten (voraus. Reisebus ab München) können vollständig, Aufenthaltskosten (Unterbringung in Mehrbettzimmern ebenso günstiger wie ordentlicher Hotels in bestens geeigneter Lage) teilweise erstattet werden.

Eine verbindliche Voranmeldung muss **bis spätestens 28.02.2011** durch Listeneintrag oder Anmeldung unter einer der folgenden E-Mail-Adressen erfolgen:

volker.mueller@klassphil.uni-muenchen.de

sekretariat.janka@klassphil.uni-muenchen.de

Nähere Informationen erhalten die Teilnehmenden im Lauf des Sommersemesters 2011 durch stets aktualisierte Aushänge im Glaskasten Fachdidaktik (gegenüber der Bibliothek der Klassischen Philologie) sowie durch Rundmails an die Eingetragenen.

Literatur zur Einstimmung:

Hans-Joachim Glücklich, Pompeji lebt – 2000 Jahre Texte, Bilder, Opern und Filme, Göttingen 2008 (Vandenhoeck&Ruprecht).

Christoff Neumeister, Der Golf von Neapel in der Antike. Ein literarischer Reiseführer, München 2004 (Beck).

Andreas Schlüter (Hrsg.), Golf von Neapel. Ein Reiselesebuch, Hamburg 2009 (Ellert und Richter).

Arbeitsform: Übung

Bemerkung: Die Blocksitzungen finden Ende Juli statt. Genaue Termine werden noch bekannt gegeben.

Belegnummer: 14107

Kurse für B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

WP 1: Sprachen

Griechisch

DR. MAXIMILIAN BRAUN, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.
EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 27.07.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp ‘Fremdspracherwerb, Grundstufe Niveau 2d’: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14027

Latein

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 02.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht

- entweder in WP 1 dem Kurstyp ‘Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d’: Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.
- oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011, Abmelden: 03.05.2011 - 26.06.2011

Belegnummer: 14111

WP 2: Literaturwissenschaft

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes ‘B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’ (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte II

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Überblicksvorlesung knüpft an den ersten Teil der „Griechischen Literaturgeschichte“ (WS 2010/11) an und behandelt die Entwicklung von der Klassik über den Hellenismus bis in die Kaiserzeit. Neben gattungstheoretischen Fragen soll der soziokulturelle Hintergrund der jeweiligen literarischen Formen erarbeitet werden: die enge Bindung des Dramas des 5. Jhs. an die Polis und ihre Religion (Aischylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes); das neu aufkommende Interesse für die Welt des kleinen Bürgers und sein Privatleben in der Neuen Komödie (Menander); Fragen der Ethik und der Politik wie sie im platonischen Dialog und den attischen Reden verhandelt werden. Die Literatur des Hellenismus schließlich (Theokrit, Kallimachos, Apollonios Rhodios) ist geeignet das Verhältnis von Tradition und Innovation auszuloten, sie kann zeigen, wie sich der Blick auf Homer und die Klassik verändert, wie die inzwischen etablierte Buchkultur es möglich macht, die Autoren der Vergangenheit zu „überschreiben“ und kritisch mit ihnen umzugehen. Auch hier gilt es – angesichts der engen Verbindung von Königshof und Literaturbetrieb, aber auch hinsichtlich einer multikulturellen und globalisierten Welt – über die kulturpolitische Funktion von Literatur nachzudenken. Einen letzten Schwerpunkt setzt die Vorlesung mit der griechischen Literatur der Kaiserzeit: Literatur interagiert hier mit einem explodierenden Bildungssystem, was sich vor allem in einer auffälligen Rhetorisierung aller Textsorten ausprägt. Exemplarisch für diese Epoche der sog. „Zweiten Sophistik“ werden Auszüge aus den Werken Lukians (Satire), Philostrats (Ekphrasis), Dions von Prusa (Rede) und aus dem Corpus der Liebesromane (Longos, Heliodor etc.) vorgestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H Görgemanns, Stuttgart: Reclam (Bd. 1: Archaische Periode; Bd. 2: Klassische Periode (5. Jh. v. Chr.); Bd. 3: Klassische Periode (4. Jh. v. Chr.); Bd. 4: Hellenismus; Bd. 5: Kaiserzeit)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14030

DR. GEORG HELDMANN

Griechische Vorlesung: Griechische Historiographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Heldmann

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14031

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Philosophie auf Latein

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Ausgehend von zentralen Werken der römischen Philosophie soll eine Übersicht über philosophische Texte in lateinischer Sprache sowie die Entwicklung einer lateinischen philosophischen Terminologie von der Antike bis zum Ende des Mittelalters geboten werden. Thematisch orientiert werden einzelne Vertreter der römischen und mittelalterlichen Philosophie anhand ausgewählter auch für den Unterricht geeigneter Textproben vorgestellt

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14065

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Römische Geschichtsschreibung

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ausgehend von der Annalistik (und dem Problem, aus Fragmenten auf Werkkonzeptionen zu schließen) wird die Vorlesung sich Livius' und Tacitus' Werke ins Zentrum stellen und von da aus die unterschiedlichen Geschichtskonzeptionen, die formalen und thematischen Traditionslinien der antiken Historiographie in den Blick nehmen, um die zeitgeschichtlichen Eigenheiten im Vergleich mit Vorgängern und die narrative Qualitäten im Vergleich mit zeitgenössischen Autoren zu bestimmen.

Es wäre sinnvoll, wenn die Hörer die Gelegenheit ergreifen würden, Livius' erste Dekade und Tacitus' Annalen und Historien in deutscher Übersetzung zu lesen – eine spannende Lektüre für die Semesterferien.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14066

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Vorlesung: Ovid, Metamorphosen

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14067

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Überblicksvorlesung: Römische Prosa

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton. U.a. werden charakteristische Passagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen werden verteilt und können auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14057

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina: De Horatii et saturis et carminibus

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 15.06.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

In tertio illo carmine secundi epistularum libri, quod a posteris „Ars poetica“ nuncupatum est, Quintus Horatius Flaccus haec celeberrima verba conscripsit: „Aut prodesse volunt aut delectare poetae / aut simul et iocunda et idonea dicere vitae“ (vv. 334s.).

Ipse saturarum totum Romanum genus consummans de hominum vitiis ridens dicebat, sed personis parcebat.

Musarum sacerdotem et Romanae fidicinem lyrae se factum esse praedicavit, cum Maecenas fautor eius eum lyricis vatibus inseruit, quia odis nobilia exempla poetarum Graecorum aut iocose aut serio in aeterna linguae Latinae monumenta transposuit.

Ut ergo utile cum dulci iungatis, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Horatii operibus eorumque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio lyrici vatis et saturarum scriptoris utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14068

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische/lateinische Vorlesung: Gaius Iulius Caesar in der Literatur seiner Zeit

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die anhaltend reiche Caesar-Rezeption, die etwa von William Shakespeares *Julius Caesar* über Bertolt Brechts *Die Geschäfte des Herrn Caesar* bis zum aufwendigen Fernsehpos des Jahres 2002 (Uli Edel) und der ersten Staffel der Serie *Rome* (2005/06) reicht, scheint folgenden Satz Matthias Gelzers über den Protagonisten seiner Biographie zu bestätigen: „Seine politischen Leistungen erheben sich in die Sphäre des an keine beschränkte Zeit gebundenen, auf alle Menschen unmittelbar wirkenden Genies und können doch nur wirklich verstanden werden im allgemeinen Zusammenhang ihrer höchst eigentümlichen Voraussetzungen“.

In der Vorlesung wollen wir das in der Geschichte mit vielfachen Wertungen befrachtete Bild vom „klassischen weltpolitischen Genie“ oder von der „skrupellos populistischen Machtbestie“ Caesar auf seine Ursprünge in der Phase des politischen Wirkens von C. Iulius Caesar (100 – 44 v. Chr.) zurückverfolgen. Im Mittelpunkt steht die philologische Zusammenschau und Interpretation derjenigen Texte, in denen Caesar sein Bild vom Musterstrategen als Eroberer und Bürgerkriegssieger selbst konturiert und entwickelt, vor allem also seine *Commentarii* über den

Gallischen Krieg und den Bürgerkrieg, mit denjenigen Zeugnissen, in denen Zeitgenossen eigene Projektionen dieses Caesar-Bildes entwerfen: Hier können wir vor allem auf die einschlägigen, Caesars Aufstieg begleitenden und kommentierenden Reden und Briefe des *disertissimus Romuli nepotum* Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) sowie auf die Monographien und politischen Briefe des C. Sallustius Crispus (86 – 35 v. Chr.) zurückgreifen. Die Caesar-Gedichte Catulls (um 84/82 – 47 v. Chr.) steuern einprägsame poetische Farbtupfer bei. Auch wird zu untersuchen sein, inwieweit man mit Herman Strasburger Ciceros späte philosophische Enzyklopädie als mehr oder minder verhüllte Stellungnahme gegen das Alleinregiment des Diktators Caesar lesen kann. Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine gelingende Lektüre der von Caesar verfassten oder mit ihm befassten Texte in der Sequenz „Macht und Politik“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 ein besonderes Augenmerk gelten. Dabei kommen autoren- wie werk- und themenzentrierte Projekte ebenso zur Sprache wie rezeptionsorientierte Ansätze. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Caesars Leben in Literatur und Film weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Matthias Gelzer, Caesar. Der Politiker und Staatsmann, München 1940 u.ö.

Christian Meier, Caesar, München 1993 (3.Aufl.) (dtv Wissenschaft).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14039

Begleitkurse

URSULA MONIKA MOLL

Griechische Lektüre: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Moll

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Nicht ohne Grund gilt Sophokles als Erfinder der großen tragischen Persönlichkeit. Seine Elektra zeichnet sich dadurch aus, dass die durch den Mythos vorgegebene äußere Handlung, die Rache der Geschwister Elektra und Orest an den Mördern des Agamemnon, Klytaimnestra und Aigisth, zum bloßen Rahmen erstarrt für das eigentliche Thema des Stückes. Dieses besteht in dem sich in der Zentralfigur abspielenden Drama. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft treffen sich in Elektras Innerem. Da sind das Wissen um den vergangenen Mord am Vater Agamemnon, Elektras gegenwärtige Notsituation als an den von der Mutter und Aigisth usurpierten Atridenhof gekettete Haustochter und schließlich die Hoffnungen und Ängste, die Elektra an ihre Zukunft knüpft: Wann kommt Orest, ihr Bruder, um die Ordnung in Mykene wiederherzustellen? Kommt er überhaupt? Wenn nicht, so bedeutete dies für Elektra eine vollkommene Sinnlosigkeit der eigenen Existenz, richtet sich doch ihr gesamtes Dasein radikal dem Ziel der durch den Bruder als rechtmäßigem Thronnachfolger auszuführenden Rache für den Tod des Vaters unter. Elektra schwankt zwischen Zuversicht und Verzweiflung. Als eine Falschmeldung vom Tod des Orestes sie erreicht, scheint ihr Dasein vollkommen sinnlos geworden. Doch Schein und Sein stehen sich hier so radikal gegenüber wie Orests untragische Blickrichtung auf das Geschehen in Mykene, seine heroische Mission, die Usurpatoren im Auftrag des Apoll zu töten, einerseits, und Elektras leidende Innenperspektive auf die Verhältnisse vor Ort andererseits ...

Sophokles' Elektra wird in der Lektüreübung in Auszügen auf Griechisch gelesen. Textgrundlage ist die Oxford-Ausgabe von Wilson/Lloyd-Jones (Lloyd-Jones/Wilson (ed.), *Sophoclis Fabulae*, Oxford 1990). Neben dem alten Schulkommentar zum Stück von Schneidewin-Nauck (Sophokles erkärt/besorgt von Schneidewin/Nauack, Bd.5: Elektra, Berlin 1883-1897) sei empfohlen der Kommentar von March (March (ed.), *Sophocles: Electra*, Warminster 2001).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:*

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14034

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Herodot VII (Historiographie)

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

In diesem Semester wollen wir gemeinsam das siebente Buch des Herodotos lesen, das die Vorbereitung und den Beginn des großen Perserzuges unter Xerxes gegen Griechenland schildert und uns somit eine Einleitung zu den drei Xerxes-Büchern 7-9 darstellt, dem „Höhepunkt des Werkes auch in kompositioneller Hinsicht“ (Felix Jacoby). Die Lektüre des siebenten Buches wird uns von der Kriegsdiskussion im persischen Kronrat über die Versammlung des Riesenheeres und die berühmte Überschreitung des Hellespont sowie den Zug durch Nordgriechenland bis zum Kampf bei den Thermopylen führen. Dabei sollen in diesem Kurs grundlegende Fertigkeiten zur Erschließung antiker Texte, zum Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und zur Interpretation eines historischen Textes erarbeitet werden. Neben der intensiven Beschäftigung mit ausgewählten Passagen des siebenten Buches wollen wir uns außerdem einen Überblick über das Gesamtwerk des Vaters der Geschichte verschaffen.

Als Textgrundlage dient die altbewährte Oxford-Ausgabe: Herodotus, *Historiae*, ed. C. Hude, Oxford 31927 (und viele Nachdrucke).

Ebenso empfehle ich die Anschaffung einer Übersetzung (Horneffer oder Marg oder Feix), die bei den bekannten antiquarischen Anbietern im Internet oft günstig zu erwerben sind.

Als Lektürehilfe verwenden wir die unübertroffene Schulausgabe von Stein: Herodotus, erklärt von Heinrich Stein, Vierter Band: Buch VII, Berlin 61908 (und Nachdrucke), sowie den englischen Kommentar von W. W. How, J. Wells, *A Commentary on Herodotus, with Introduction and Appendices, Volume II (Books V-IX)*, Oxford 1912 (und Nachdrucke).

Zur ersten Sitzung bitte ich die ersten vier Paragraphen von Buch sieben vorzubereiten.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14033

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Griechische Lektüre: Homer, Ilias 1 & 24

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14036

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Platon, Symposion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Braun

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14043

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Im Proseminar werden wir ausgehend von den Unterweltsgöttern der griechischen Mythologie (Persephone, Hades) verschiedene Praktiken und Vorstellungen des religiösen und rituellen Umgangs mit dem Tod untersuchen. Dabei wird sich eine Entwicklung abzeichnen von der trüben Aussicht auf einen düsteren Hades (bei Homer) über die Erfindung der mythischen Inseln der Seligen (u.a. Hesiod), das glückliche Jenseits, das die Einweihungskulte verhießen (Homerischer Demeter-Hymnos; Aristophanes, Frösche), bis hin zur philosophisch-religiösen Konzeption einer unsterblichen Seele in der Seelenwanderungslehre der Pythagoreer oder im Werk des Platon. Neben dieser groben entwicklungsgeschichtlichen Linie soll es ebenfalls um die Geschichte des *psychê*-Begriffs, um Spuren eines orphischen Jenseitsglaubens sowie um unterschiedliche topographische Vorstellungen vom Jenseits gehen. All dies wird an Originaltexten (und für Nicht-Gräzisten an Übersetzungen) untersucht. Zu Beginn des Seminars wird ein zweisprachiger Reader zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

a) *Einführungen in die antike Religion:*

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.
- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985; jetzt Neuauflage in dt. Sprache: 2010.

b) zum Thema Tod und Jenseits:

- Bremmer, Jan N.: The Rise and Fall of the Afterlife, London, New York 2002.
- Garland, R.: The Greek Way of Death, Ithaca, N.Y. 1985.
- Lang, Bernhard: Himmel und Hölle. Jenseitsglaube von der Antike bis heute [Beck: Wissen], München 2003.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 13167

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechisches Proseminar: Vorsokratiker: Demokrit und Heraklit (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Die vorsokratischen Philosophen Heraklit und Demokrit wurden schon in der Antike als Träger von zwei verschiedenen, sozusagen komplementären, Weltanschauungen zusammengebracht: Eine optimistische wurde Demokrit, der auch der »lachende« Philosoph genannt wurde, zugewiesen, und eine pessimistische Heraklit, dem »weinenden« Philosophen. Das Proseminar wird Themen und Motive dieser zwei Philosophen behandeln. Da ihre Gedanken fragmentarisch erhalten sind, soll der Zusammenhang der jeweiligen Zitate in die Analyse mit einbezogen werden. Die einschlägigen Texte sowie eine ausführliche Bibliografie werden im Laufe des Kurses zu Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14032

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14026

. N.N.

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Arbeitsform: Tutorium

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14052

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

In der Regel soll **1 Kernveranstaltung mit 1 Begleitkurs** kombiniert werden (insgesamt **6 ECTS-Punkte**). Die Auswahl ist frei, so dass Sie die Veranstaltungen dieses Faches auch mit Kernveranstaltungen und Begleitkursen des Gesamtangebotes 'B.A. Nebenfach 'Sprache, Literatur, Kultur' (s. gesonderte Überschrift auf Fakultätsebene) kombinieren können. Beachten Sie aber bitte für sinnvolle Kombinationen ggf. die Kommentare bei den jeweiligen Lehrveranstaltungen.

Kernveranstaltungen

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Lateinische Vorlesung: Philosophie auf Latein

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Aris

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Ausgehend von zentralen Werken der römischen Philosophie soll eine Übersicht über philosophische Texte in lateinischer Sprache sowie die Entwicklung einer lateinischen philosophischen Terminologie von der Antike bis zum Ende des Mittelalters geboten werden.

Thematisch orientiert werden einzelne Vertreter der römischen und mittelalterlichen Philosophie anhand ausgewählter auch für den Unterricht geeigneter Textproben vorgestellt

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs 'Sprache, Literatur, Kultur'*: Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14065

PROF.DR. CLAUDIA WIENER

Lateinische Vorlesung: Römische Geschichtsschreibung

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Wiener

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Ausgehend von der Annalistik (und dem Problem, aus Fragmenten auf Werkkonzeptionen zu schließen) wird die Vorlesung sich Livius' und Tacitus' Werke ins Zentrum stellen und von da aus die unterschiedlichen Geschichtskonzeptionen, die formalen und thematischen Traditionslinien der antiken Historiographie in den Blick nehmen, um die zeitgeschichtlichen Eigenheiten im Vergleich mit Vorgängern und die narrative Qualitäten im Vergleich mit zeitgenössischen Autoren zu bestimmen.

Es wäre sinnvoll, wenn die Hörer die Gelegenheit ergreifen würden, Livius' erste Dekade und Tacitus' Annalen und Historien in deutscher Übersetzung zu lesen – eine spannende Lektüre für die Semesterferien.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14066

PROF.DR. NIKLAS HOLZBERG

Lateinische Vorlesung: Ovid, Metamorphosen

2-stündig,

Di 14-16 Uhr c.t., Holzberg

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14067

PD DR.PHIL. BIANCA-JEANETTE SCHRÖDER

Überblicksvorlesung: Römische Prosa

2-stündig,

Mo 18-20 Uhr c.t., Schröder

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die römischen Autoren schreiben nicht nur über verschiedene Themen, sondern sie haben Ihren Werken auch ganz unterschiedliche Formen gegeben: Cicero fasst z.B. seine Ausführungen über die Bildung des idealen Redners und Politikers in die Form eines Dialogs, Seneca schreibt Briefe über philosophische Themen, Plinius schreibt Briefe über Menschen und Vorfälle seiner Zeit, von Sallust sind historische Monographien überliefert, von Sueton Biographien der Kaiser, während Livius eine Geschichte *ab urbe condita* verfasst hatte.

In der Vorlesung werden in einem Überblick verschiedene Textsorten (Monographie, Biographie, Dialog, Rede, Traktat, Brief) vorgestellt und es wird das jeweilige Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt beleuchtet. Behandelt werden vor allem Werke von Cicero, Caesar, Sallust, Livius, Seneca, Quintilian, Tacitus, Plinius, Sueton. U.a. werden charakteristische Passagen vorgestellt (auf Latein, aber alles wird vorübersetzt); die Textpassagen werden verteilt

und können auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14057

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Lateinsprachige Vorlesung/praelectio Latina: De Horatii et saturis et carminibus

1-stündig,

Mi 13-14 Uhr c.t., Janka

Die Veranstaltung entfällt am 15.06.2011!

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

In tertio illo carmine secundi epistularum libri, quod a posteris „Ars poetica“ nuncupatum est, Quintus Horatius Flaccus haec celeberrima verba conscripsit: „Aut prodesse volunt aut delectare poetae / aut simul et iucunda et idonea dicere vitae“ (vv. 334s.).

Ipse saturarum totum Romanum genus consummans de hominum vitiis ridens dicebat, sed personis parcebat. Musarum sacerdotem et Romanae fidicinem lyrae se factum esse praedicavit, cum Maecenas fautor eius eum lyricis vatibus inseruit, quia odis nobilia exempla poetarum Graecorum aut iocose aut serio in aeterna linguae Latinae monumenta transposuit.

Ut ergo utile cum dulci iungatis, venite ut auscultetis et animadvertatis ea quae proxima aestate vobis de Horatii operibus eorumque mutationibus in litteris et artibus et antiquis et recentioribus et recentissimis sermone patrio lyrici vatis et saturarum scriptoris utens praelegere et ante oculos ponere in animo habeo.

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14068

UNIV.PROF.DR. MARKUS JANKA

Fachdidaktische/lateinische Vorlesung: Gaius Iulius Caesar in der Literatur seiner Zeit

2-stündig,

Do 12-14 Uhr c.t., Janka

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Die anhaltend reiche Caesar-Rezeption, die etwa von William Shakespeares *Julius Caesar* über Bertolt Brechts *Die Geschäfte des Herrn Caesar* bis zum aufwendigen Fernsehewos des Jahres 2002 (Uli Edel) und der ersten Staffel der Serie *Rome* (2005/06) reicht, scheint folgenden Satz Matthias Gelzers über den Protagonisten seiner Biographie zu bestätigen: „Seine politischen Leistungen erheben sich in die Sphäre des an keine beschränkte Zeit gebundenen, auf alle Menschen unmittelbar wirkenden Genies und können doch nur wirklich verstanden werden im allgemeinen Zusammenhang ihrer höchst eigentümlichen Voraussetzungen“.

In der Vorlesung wollen wir das in der Geschichte mit vielfachen Wertungen befrachtete Bild vom „klassischen weltpolitischen Genie“ oder von der „skrupellos populistischen Machtbestie“ Caesar auf seine Ursprünge in der Phase des politischen Wirkens von C. Iulius Caesar (100 – 44 v. Chr.) zurückverfolgen. Im Mittelpunkt steht die philologische Zusammenschau und

Interpretation derjenigen Texte, in denen Caesar sein Bild vom Musterstrategen als Eroberer und Bürgerkriegssieger selbst konturiert und entwickelt, vor allem also seine *Commentarii* über den Gallischen Krieg und den Bürgerkrieg, mit denjenigen Zeugnissen, in denen Zeitgenossen eigene Projektionen dieses Caesar-Bildes entwerfen: Hier können wir vor allem auf die einschlägigen, Caesars Aufstieg begleitenden und kommentierenden Reden und Briefe des *disertissimus Romuli nepotum* Marcus Tullius Cicero (106 – 43 v. Chr.) sowie auf die Monographien und politischen Briefe des C. Sallustius Crispus (86 – 35 v. Chr.) zurückgreifen. Die Caesar-Gedichte Catulls (um 84/82 – 47 v. Chr.) steuern einprägsame poetische Farbtupfer bei. Auch wird zu untersuchen sein, inwieweit man mit Herman Strasburger Ciceros späte philosophische Enzyklopädie als mehr oder minder verhüllte Stellungnahme gegen das Alleinregiment des Diktators Caesar lesen kann. Im didaktischen Teil soll neuen Impulsen für eine gelingende Lektüre der von Caesar verfassten oder mit ihm befassten Texte in der Sequenz „Macht und Politik“ in der 9. Jahrgangsstufe des G 8 ein besonderes Augenmerk gelten. Dabei kommen autoren- wie werk- und themenzentrierte Projekte ebenso zur Sprache wie rezeptionsorientierte Ansätze. Wege zu Modellen einer „Parallellektüre“ können etwa neuere Zeugnisse der literarischen Rezeption von Caesars Leben in Literatur und Film weisen.

Zur Einführung und Vorlesungsbegleitung:

Matthias Gelzer, Caesar. Der Politiker und Staatsmann, München 1940 u.ö.

Christian Meier, Caesar, München 1993 (3.Aufl.) (dtv Wissenschaft).

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14039

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger)

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 02.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011, Abmelden: 03.05.2011 - 26.06.2011

Belegnummer: 14110

ANTONIA JENIK, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Jenik

Fr 10-12 Uhr c.t., Jenik

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14037

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechische Vorlesung: Literaturgeschichte II

2-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

Die Überblicksvorlesung knüpft an den ersten Teil der „Griechischen Literaturgeschichte“ (WS 2010/11) an und behandelt die Entwicklung von der Klassik über den Hellenismus bis in die Kaiserzeit. Neben gattungstheoretischen Fragen soll der soziokulturelle Hintergrund der jeweiligen literarischen Formen erarbeitet werden: die enge Bindung des Dramas des 5. Jhs. an die Polis und ihre Religion (Aischylos, Sophokles, Euripides, Aristophanes); das neu aufkommende Interesse für die Welt des kleinen Bürgers und sein Privatleben in der Neuen Komödie (Menander); Fragen der Ethik und der Politik wie sie im platonischen Dialog und den attischen Reden verhandelt werden. Die Literatur des Hellenismus schließlich (Theokrit, Kallimachos, Apollonios Rhodios) ist geeignet das Verhältnis von Tradition und Innovation auszuloten, sie kann zeigen, wie sich der Blick auf Homer und die Klassik verändert, wie die inzwischen etablierte Buchkultur es möglich macht, die Autoren der Vergangenheit zu „überschreiben“ und kritisch mit ihnen umzugehen. Auch hier gilt es – angesichts der engen Verbindung von Königshof und Literaturbetrieb, aber auch hinsichtlich einer multikulturellen und globalisierten Welt – über die kulturpolitische Funktion von Literatur nachzudenken. Einen letzten Schwerpunkt setzt die Vorlesung mit der griechischen Literatur der Kaiserzeit: Literatur interagiert hier mit einem explodierenden Bildungssystem, was sich vor allem in einer auffälligen Rhetorisierung aller Textsorten ausprägt. Exemplarisch für diese Epoche der sog. „Zweiten Sophistik“ werden Auszüge aus den Werken Lukians (Satire), Philostrats (Ekphrasis), Dions von Prusa (Rede) und aus dem Corpus der Liebesromane (Longos, Heliodor etc.) vorgestellt.

Zur Vorbereitung empfohlen:

- Hose, Martin: Kleine griechische Literaturgeschichte. Von Homer bis zum Ende der Antike, München 1999.

- Die griechische Literatur in Text und Darstellung, hg. v. H Görgemanns, Stuttgart: Reclam (Bd. 1: Archaische Periode; Bd. 2: Klassische Periode (5. Jh. v. Chr.); Bd. 3: Klassische Periode (4. Jh. v. Chr.); Bd. 4: Hellenismus; Bd. 5: Kaiserzeit)

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14030

DR. GEORG HELDMANN

Griechische Vorlesung: Griechische Historiographie

2-stündig,

Mi 14-16 Uhr c.t., Heldmann

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.13/15/17/19 oder WP 5.0.13/15/17/19. . Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Portfolio fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14031

Begleitkurse

URSULA MONIKA MOLL

Griechische Lektüre: Sophokles, Elektra

2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Moll

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Nicht ohne Grund gilt Sophokles als Erfinder der großen tragischen Persönlichkeit. Seine Elektra zeichnet sich dadurch aus, dass die durch den Mythos vorgegebene äußere Handlung, die Rache der Geschwister Elektra und Orest an den Mördern des Agamemnon, Klytāimnestra und Aigisth, zum bloßen Rahmen erstarrt für das eigentliche Thema des Stückes. Dieses besteht in dem sich in der Zentralfigur abspielenden Drama. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft treffen sich in Elektras Innerem. Da sind das Wissen um den vergangenen Mord am Vater Agamemnon, Elektras gegenwärtige Notsituation als an den von der Mutter und Aigisth usurpierten Atridenhof gekettete Haustochter und schließlich die Hoffnungen und Ängste, die Elektra an ihre Zukunft knüpft: Wann kommt Orest, ihr Bruder, um die Ordnung in Mykene wiederherzustellen? Kommt er überhaupt? Wenn nicht, so bedeutete dies für Elektra eine vollkommene Sinnlosigkeit der eigenen Existenz, richtet sich doch ihr gesamtes Dasein radikal dem Ziel der durch den Bruder als rechtmäßigem Thronnachfolger auszuführenden Rache für den Tod des Vaters unter. Elektra schwankt zwischen Zuversicht und Verzweiflung. Als eine Falschmeldung vom Tod des Orestes sie erreicht, scheint ihr Dasein vollkommen sinnlos geworden. Doch Schein und Sein stehen sich hier so radikal gegenüber wie Orests untragische Blickrichtung auf das Geschehen in Mykene, seine heroische Mission, die Usurpatoren im Auftrag des Apoll zu töten, einerseits, und Elektras leidende Innenperspektive auf die Verhältnisse vor Ort andererseits ...

Sophokles' Elektra wird in der Lektüreübung in Auszügen auf Griechisch gelesen. Textgrundlage ist die Oxford-Ausgabe von Wilson/Lloyd-Jones (Lloyd-Jones/Wilson (ed.), *Sophoclis Fabulae*, Oxford 1990). Neben dem alten Schulkommentar zum Stück von Schneidewin-Nauck (Sophokles erkärt/besorgt von Schneidewin/Nauack, Bd.5: Elektra, Berlin 1883-1897) sei empfohlen der Kommentar von March (March (ed.), *Sophocles: Electra*, Warminster 2001).

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:*

Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 2.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. ODER Diese

Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Belegnummer: 14034

MARTIN SCHRAGE

Griechische Lektüre: Herodot VII (Historiographie)

2-stündig,

Fr 12-14 Uhr c.t., Schrage

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

In diesem Semester wollen wir gemeinsam das siebente Buch des Herodotos lesen, das die Vorbereitung und den Beginn des großen Perserzuges unter Xerxes gegen Griechenland schildert und uns somit eine Einleitung zu den drei Xerxes-Büchern 7-9 darstellt, dem „Höhepunkt des Werkes auch in kompositioneller Hinsicht“ (Felix Jacoby). Die Lektüre des siebenten Buches wird uns von der Kriegsdiskussion im persischen Kronrat über die Versammlung des Riesenheeres und die berühmte Überschreitung des Hellespont sowie den Zug durch Nordgriechenland bis zum Kampf bei den Thermopylen führen. Dabei sollen in diesem Kurs grundlegende Fertigkeiten zur Erschließung antiker Texte, zum Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und zur Interpretation eines historischen Textes erarbeitet werden. Neben der intensiven Beschäftigung mit ausgewählten Passagen des siebenten Buches wollen wir uns außerdem einen Überblick über das Gesamtwerk des Vaters der Geschichte verschaffen.

Als Textgrundlage dient die altbewährte Oxford-Ausgabe: Herodotus, *Historiae*, ed. C. Hude, Oxford 31927 (und viele Nachdrucke).

Ebenso empfehle ich die Anschaffung einer Übersetzung (Horneffer oder Marg oder Feix), die bei den bekannten antiquarischen Anbietern im Internet oft günstig zu erwerben sind.

Als Lektürehilfe verwenden wir die unübertroffene Schulausgabe von Stein: Herodotos, erklärt von Heinrich Stein, Vierter Band: Buch VII, Berlin 61908 (und Nachdrucke), sowie den englischen Kommentar von W. W. How, J. Wells, *A Commentary on Herodotus, with Introduction and Appendices, Volume II (Books V-IX)*, Oxford 1912 (und Nachdrucke).

Zur ersten Sitzung bitte ich die ersten vier Paragraphen von Buch sieben vorzubereiten.

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14033

MIRJAM ENGERT KOTWICK

Griechische Lektüre: Homer, Ilias 1 & 24

2-stündig,

Mi 18-20 Uhr c.t., Engert Kotwick

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: *Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein.

sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14036

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Griechisches Proseminar: Platon, Symposion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Mi 12-14 Uhr c.t., Braun

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14043

PROF.DR. SUSANNE GÖDDE

Griechisches Proseminar: Mythologie und Religion (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Do 14-16 Uhr c.t., Gödde

Beginn: 05.05.2011, Ende: 28.07.2011

Im Proseminar werden wir ausgehend von den Unterweltsgöttern der griechischen Mythologie (Persephone, Hades) verschiedene Praktiken und Vorstellungen des religiösen und rituellen Umgangs mit dem Tod untersuchen. Dabei wird sich eine Entwicklung abzeichnen von der trüben Aussicht auf einen düsteren Hades (bei Homer) über die Erfindung der mythischen Inseln der Seligen (u.a. Hesiod), das glückliche Jenseits, das die Einweihungskulte verhießen (Homerischer Demeter-Hymnos; Aristophanes, Frösche), bis hin zur philosophisch-religiösen Konzeption einer unsterblichen Seele in der Seelenwanderungslehre der Pythagoreer oder im Werk des Platon. Neben dieser groben entwicklungsgeschichtlichen Linie soll es ebenfalls um die Geschichte des *psychê*-Begriffs, um Spuren eines orphischen Jenseitsglaubens sowie um unterschiedliche topographische Vorstellungen vom Jenseits gehen. All dies wird an Originaltexten (und für Nicht-Gräzisten an Übersetzungen) untersucht.

Zu Beginn des Seminars wird ein zweisprachiger Reader zur Verfügung gestellt.

zur Vorbereitung empfohlen:

a) Einführungen in die antike Religion:

- Bremmer, Jan N.: Götter, Mythen und Heiligtümer im antiken Griechenland, Darmstadt 1996; engl. Original 1994.

- Burkert, Walter: Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart 1977; überarbeitete engl. Fassg.: Greek Religion, Cambridge, Mass. 1985; jetzt Neuauflage in dt. Sprache: 2010.

b) zum Thema Tod und Jenseits:

- Bremmer, Jan N.: The Rise and Fall of the Afterlife, London, New York 2002.

- Garland, R.: The Greek Way of Death, Ithaca, N.Y. 1985.

- Lang, Bernhard: Himmel und Hölle. Jenseitsglaube von der Antike bis heute [Beck: Wissen], München 2003.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP

2.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 13167

DR.PHIL. PATRIZIA MARZILLO

Griechisches Proseminar: Vorsokratiker: Demokrit und Heraklit (für Latinisten besonders empfohlen)

2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Marzillo

Beginn: 03.05.2011, Ende: 26.07.2011

Die vorsokratischen Philosophen Heraklit und Demokrit wurden schon in der Antike als Träger von zwei verschiedenen, sozusagen komplementären, Weltanschauungen zusammengebracht: Eine optimistische wurde Demokrit, der auch der »lachende« Philosoph genannt wurde, zugewiesen, und eine pessimistische Heraklit, dem »weinenden« Philosophen. Das Proseminar wird Themen und Motive dieser zwei Philosophen behandeln. Da ihre Gedanken fragmentarisch erhalten sind, soll der Zusammenhang der jeweiligen Zitate in die Analyse mit einbezogen werden. Die einschlägigen Texte sowie eine ausführliche Bibliografie werden im Laufe des Kurses zu Verfügung gestellt.

Arbeitsform: Proseminar

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht WP 2.0.14/16/18/20 oder WP 5.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Seminarbelegung: 07.02.2011 - 14.02.2011

Belegnummer: 14032

nur zusammen wählbare Kernveranstaltungen und Begleitkurse

UNIV.PROF.DR. MARC-AEILKO ARIS

Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Fr 8:30-10 Uhr s.t., Aris

Beginn: 06.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Einführungskurs

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14026

N.N.

Übung zur Einführung in das philologische Arbeiten

2-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mo 10-12 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., N.N.

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011
Arbeitsform: Tutorium
Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011
Belegnummer: 14052

Veranstaltungen für Studierende anderer Fächer („Lateinkenntnisse“/„Griechischkenntnisse“)

ILSE CHARLOTTE RIEGER
Griechisch II (Rieger)
Mi, 27.07.2011 10-13 Uhr c.t., Rieger
Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER
Klausur Griechisch II
Di, 02.08.2011 11-13 Uhr c.t., Rieger
Arbeitsform: Klausur
Belegnummer:

Vorbereitungskurse auf das Graecum

MARTIN SCHRAGE
Blockkurs zum Graecumskurs II
Mo, 12.09.2011 11-13 Uhr c.t., Schrage
Di, 13.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Mi, 14.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Do, 15.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Fr, 16.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Sa, 17.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Mo, 19.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Di, 20.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Mi, 21.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Do, 22.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Fr, 23.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Mo, 26.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Di, 27.09.2011 11-13 Uhr c.t.,
Arbeitsform: Veranstaltung während der Semesterferien
Belegnummer:

ILSE CHARLOTTE RIEGER
Griechisch II (zusätzliche Sitzung)
Fr, 08.07.2011 12-14 Uhr c.t., Rieger
Fr, 22.07.2011 12-14 Uhr c.t., Rieger
Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer:

ANTONIA JENIK, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA
Einführung in die griechische Sprache und Kultur I

4-stündig,

Gruppe 01

Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger

Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mi 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Fr 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Jenik

Fr 10-12 Uhr c.t., Jenik

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

Erster Teil des 2semestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum; Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten. Der Kurs will neben dem Erlernen der griechischen Grammatik auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur bieten.

Bitte lernen Sie bereits vor Beginn des Semesters das griechische Alphabet (zu finden im Wortschatzheft zum Kantharos)!

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14037

DR. MAXIMILIAN BRAUN, ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL.

EVANTHIA TSIGKANA

Einführung in die griechische Sprache und Kultur II

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger

Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Mo 16-18 Uhr c.t., Braun

Mi 10-12 Uhr c.t., Braun

Gruppe 03

Mo 16-18 Uhr c.t., Tsigkana

Mi 10-12 Uhr c.t., Tsigkana

Gruppe 04

Mo 16-18 Uhr c.t.,

Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 27.07.2011

Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.

Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos und neue thematische Schwerpunkte behandelt.

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten. oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14027

Übung zum Graecumskurs I

1-stündig,

Gruppe 01

Mo 8-10 Uhr c.t.,

Gruppe 02

Mo 18-19 Uhr c.t.,

Beginn: 02.05.2011, Ende: 25.07.2011

In dieser Übung soll parallel zum Graecumskurs I - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14038

ILSE CHARLOTTE RIEGER, DR. PHIL. EVANTHIA TSIGKANA

Übung zum Graecumskurs II

1-stündig,

Gruppe 01

Mi 12-14 Uhr c.t., Rieger

Gruppe 02

Fr 14-15 Uhr c.t., Tsigkana

Beginn: 04.05.2011, Ende: 29.07.2011

In dieser Übung soll in gewohnter Weise parallel zum Graecumskurs II - passend jeweils zum behandelten Grammatikstoff und dem thematischen Schwerpunkt im Lehrbuch Kantharos - vor allem das Übersetzen, so weit wie möglich an Originaltexten, trainiert sowie die Grammatik wiederholt werden.

Arbeitsform: Übung

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011

Belegnummer: 14029

DR. MAXIMILIAN BRAUN

Lektüre zum Graecumskurs II

2-stündig,

Fr 10-12 Uhr c.t., Braun

Beginn: 06.05.2011, Ende: 15.07.2011

Arbeitsform: Lektürekurs

Belegnummer: 14028

Vorbereitungskurse auf das Latinum

Beachten Sie bitte *unbedingt* die Hinweise zu den verschiedenen Kursen auf der Homepage des Instituts: <http://www.klassphil.uni-muenchen.de>

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger)

4-stündig,

Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle

Mi 10-11 Uhr c.t., Merkle

Fr 10-11 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 02.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Online-Anmeldung: Belegung [mit Gruppenprioritäten]: 14.04.2011 - 26.04.2011, Abmelden: 03.05.2011 - 26.06.2011

Belegnummer: 14110

DR. STEFAN MERKLE

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)

4-stündig,

Gruppe 01

Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle

Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 9-10 Uhr c.t., Merkle

Gruppe 02

Mo 14-15 Uhr c.t., Merkle

Do 12-13 Uhr c.t., Merkle

Fr 12-14 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 02.05.2011, Ende: 29.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: *Studierende des BA Nfs „Sprache, Literatur, Kultur“:* Diese Veranstaltung entspricht

- entweder in WP 1 dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 2d': Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

- oder WP 5.0.9/10/11/12. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Online-Anmeldung: Belegung: 14.04.2011 - 26.04.2011, Abmelden: 03.05.2011 - 26.06.2011

Belegnummer: 14111

DR. STEFAN MERKLE

Einblicke in die griechisch-römische Antike

1-stündig,

Mi 11-12 Uhr c.t., Merkle

Beginn: 04.05.2011, Ende: 27.07.2011

Arbeitsform: Übung

Belegnummer: 14112

JOHANNA MENSINK HILLEN

Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)

4-stündig,

Mo 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Do 16-18 Uhr c.t., Mensink Hillen

Beginn: 02.05.2011, Ende: 28.07.2011

Arbeitsform: Sprachunterricht

Belegnummer: 14113

JOHANNA MENSINK HILLEN

Grundzüge der lateinischen Sprache und Kultur II

3-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t., Mensink Hillen
Do 18-19 Uhr c.t., Mensink Hillen
Beginn: 02.05.2011, Ende: 28.07.2011
Arbeitsform: Sprachunterricht
Belegnummer: 14114